

# Zwettl

Gemeindenachrichten der  
Stadtgemeinde Zwettl – NÖ

Postentgelt bar entrichtet - An einen Haushalt  
Amtliche Mitteilung



**Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2012**

**wünschen Bgm. Herbert Prinz und Vbgm. DI Johannes Prinz**

**sowie alle Stadt- und Gemeinderäte, Ortsvorsteher und die Bediensteten der Stadtgemeinde Zwettl.**

## Aktuelles

Neues aus dem Standesamt.....	4
Eröffnungsfest im Kindergarten Friedersbach .....	5
Aus dem Gemeinderat.....	6
Wanderausstellung „40 Jahre Großgemeinde“ .....	10
Adventveranstaltungen in der Gemeinde Zwettl .....	14

## Infrastruktur, Verkehr und Wirtschaft

Güterwegverbindung bei Niederstrahlbach ausgebaut .....	18
Unwetterschaden behoben – Güterweg saniert .....	18
Angebot der Waldviertel-Linie weiter verbessert .....	19
Großer Empfang für Vizeweltmeister Stefan Eichinger .....	20
Kampfluss von Ablagerungen befreit.....	22
Ufer des Mühlbaches saniert.....	23

## Gesundheit und Soziales

Ärzte- und Apothekendienste .....	25
Begleitung für schwerkranke Menschen .....	26
10 Jahre Caritas Recycling Werkstatt Zwettl .....	27
Interessanter Abend zum Thema „Burnout“ .....	29

## Service

Veranstaltungen .....	33
Ballveranstaltungen 2011/2012.....	36

## Bildung, Kultur und Tourismus

Kindertheater(S)pass 2012.....	37
Galerie Blaugelbezwettl feiert 10. Geburtstag .....	39
„Geschichten-Marathon“ im Kulturlokal Syrnau.....	40
Dreharbeiten am Stausee Ottenstein.....	41

## Sport und Freizeit

„20 Jahre Kunsteisbahn“ .....	48
Aktuelle Angebote des ZwettlBades .....	48

## Umwelt

NÖ Strom-Spar-Förderung.....	49
Blumenschmuckaktion „Blühende Gemeinde 2011“ .....	50
Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums .....	52

## Standesamt, Ehrungen und Auszeichnungen

Trauer um DI Adolf Kastner .....	53
NÖ Tourismuspreis für Mag. Karl Schwarz.....	55
Silbernes Ehrenzeichen für RR Karl Binder.....	56
Geburtstage und Hochzeitsjubiläen .....	56
Geburten, Eheschließungen, Todesfälle .....	58

## Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort)

Redaktion: Mag. Johann Koller, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-127, E-Mail: j.koller@zwettl.gv.at

Inserate: Johann Bauer, Tel.: 02822/503-126, Fax: 503-181, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3

Gestaltung: Pressebüro Pflieger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651

Druck: Druckerei Janetschek, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17

Titelfoto: Hauptplatz im Winter - J. Koller

Fotos (wenn nicht anders angegeben): J. Koller, J. Bauer, S. Bauer, C. Bohmann, B. Dirnberger,

Foto Berger, H. Gruber, S. Helmreich, P. Hörndl, M. Moll, S. Pöll, D. Laschober, Landespflegeheim Frohsinn, Seniorenzentrum St. Martin



Hergestellt nach der  
Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens  
„Schadstoffarme Druckerzeugnisse“  
Druckerei Janetschek GmbH • UWNr. 637



## Neue Ära für das Land

*Rund 85 Millionen Euro investierte das Land Niederösterreich in den vergangenen Jahren in den Zu- und Umbau des Landeskrankenhauses Zwettl. Mit einem großen Festakt, der am 7. Oktober 2011 in der völlig neu gestalteten Eingangshalle stattfand, wurde im Beisein von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und seines Stellvertreters Mag. Wolfgang Sobotka der offizielle Abschluss der Erweiterungs- und Modernisierungsmaßnahmen gefeiert.*

Mehrere hundert Fest- und Ehrengäste nahmen an dieser Feierstunde teil, darunter die politischen Vertreter des Waldviertels auf Landtags-, Bundesrats- und Nationalratsebene sowie Bürgermeister Herbert Prinz und seine Amtsvorgänger HR Ewald

Biegelbauer und ÖkR Franz Pruckner und viele weitere, aktive und ehemalige Mandatäre der Stadtgemeinde Zwettl.

**„Top-Leistungen durch ein Top-Team“**

„Es ist ein wunderschönes,



*Fest- und Ehrengäste im Foyer des Landeskrankenhauses*



*Nahmen die feierliche Eröffnung vor: Dipl. KH BW Franz Waldecker (Kaufm. Standortleiter), Landtagsabgeordneter Franz Mold, Dr. Robert Griessner (Medizinischer GF Landeskliniken-Holding), Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka, Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger (Ärztlicher Direktor), Regionalmanager Dr. Andreas Reifschneider, DGKP Andreas P. Lausch (Pflegerischer Standortleiter) und Bürgermeister Herbert Prinz.*

*Foto: NLK Kaufmann*

## Landeskrankenhaus Zwettl



*Landeskrankenhaus Zwettl: Modernes Gesundheitszentrum mit „überdurchschnittlich guter Ergebnisqualität“*

modernes Krankenhaus geworden, mit einem Ambiente, das der Qualität dieser Gesundheitseinrichtung entspricht“, zeigte sich Dr. Robert Griessner, der medizinische Geschäftsführer der NÖ Landeskliniken-Holding, in seinen Grußworten vom neuen Erscheinungsbild des Landeskrankenhauses Zwettl begeistert. In Zwettl werde „nicht nur im Tagesgeschäft sondern auch in Innovation und Wissenschaft ganz exzellente Medizin gemacht“, so Dr. Griessner, der auch auf erfolgreiche Innovationen wie die „Zwettler Hüfte“ hinwies. Mit dem Fazit, dass „Top-Leistungen nur durch ein

Top-Team zustande kommen“ gratulierte Dr. Griessner der Klinikleitung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu einem „sehr erfolgreichen Haus“, das sich vor allem durch eine „überdurchschnittlich gute Ergebnisqualität“ auszeichne. Ein anschließend gezeigter Film vermittelte einen Überblick über die insgesamt 4 Bau- und Umgestaltungsphasen, die in einem Zeitraum von 10 Jahren (2002 – 2011) verwirklicht wurden. In einem Film-Statement betonte NÖGUS-Vorsitzender Mag. Wolfgang Sobotka den Stellenwert der „wohnortnahen Versorgung“. In Zwettl sei es



Bürgermeister  
Herbert Prinz

Liebe Bürgerinnen und Bürger!  
Liebe Jugend!

Ein ereignisreiches Jahr 2011 neigt sich dem Ende zu und ich nehme den bevorstehenden Jahreswechsel zum Anlass, um der Bevölkerung und insbesondere allen ehrenamtlich Tätigen sowie allen Organisationen, Vereinen und Institutionen für das gezeigte Engagement zu danken. Das heurige „Europäische Jahr des Ehrenamtes“ erinnerte uns alle daran, dass viele Menschen in ihrer Freizeit uneigennützig bei Vereinen, sozialen Initiativen, Hilfsorganisationen usw. tätig sind und somit einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft und für unsere Gemeinschaft leisten. Freiwilligentätigkeit nimmt im öffentlichen Geschehen unserer Stadt und Gemeinde einen hohen Stellenwert ein und kommt täglich in den unterschiedlichsten Bereichen zum Tragen. Ich denke dabei z. B. an die Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehren sowie der Sport- und Kulturvereine aber auch an die vielen Initiativen in den Bereichen Jugend, Bildung, Gesundheit und Umwelt, die nur dank des Engagements freiwilliger HelferInnen existieren bzw. durchführbar sind.

## Aktive Bürgerbeteiligung

Dem Gemeinderat war und ist es ein Anliegen, diese im Dienste des Allgemeinwohls erbrachten Tätigkeiten zu würdigen und durch entsprechende Beschlüsse bestmöglich zu unterstützen. Auch die Beiträge zur Wanderausstellung „40 Jahre Großgemeinde“ waren geprägt von ehrenamtlicher, aktiver Bürgerbeteiligung und ich danke allen Ortsgemeinschaften, Vereinen, Ortsvorstehern sowie allen aktiven und ehemaligen MandatarInnen, die zur Gestaltung dieser Veranstaltungsreihe und der dazugehörigen Eröffnungsfeiern beigetragen haben.

Neben Hinweisen zu aktuellen Gemeinderatsbeschlüssen finden Sie in dieser Ausgabe auch wieder Berichte über erfolgreich verwirklichte Bau- und Sanierungsvorhaben sowie zahlreiche Veranstaltungshinweise und Informationen zu Gesundheits-, Wirtschafts-, Kultur- und Umweltthemen.

Gemeinsam mit den Mandataren, Ortsvorstehern und Bediensteten unserer Stadtgemeinde wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen gesegnete Weihnachten und ein glückliches, gesundes neues Jahr!

Meine Sprechstunden: montags jeweils von  
8.00 bis 12.00 Uhr oder gegen Voranmeldung



Das Landesklinikum präsentiert sich innen und außen in einem völlig neuen Erscheinungsbild, hier eine aus der Vogelperspektive aufgenommene Gesamtübersicht.

Foto: Flugaufnahme ÖAMTC

gelungen, den „neuesten Standard zu etablieren“ und der „medizinischen und pflegerischen Leistungskraft“ auch die nötige Infrastruktur zur Seite zu stellen.

Architekt DI Ernst Maurer gab im Anschluss an die Filmpräsentation einen Rückblick auf die einzelnen Bauphasen und meinte, dass es u. a. gelungen sei, den von Anton Schweighofer konzipierten Altbestand auf behutsame Weise zu integrieren und „bauphysikalisch auf neuesten Stand zu bringen“.

Erfreut über die stetige Weiter- und Aufwärtsentwicklung des Landesklinikums Zwettl zeigte sich auch dessen ärztlicher Direktor Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger. Mit über 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sei das Landesklinikum auch „einer der größten Arbeitgeber in der Region“. Jährlich werden rund 16.000 stationäre und mehr als 29.000 ambulante PatientInnen betreut und Prim. Dr. Weissinger dankte allen, die zum Gelingen des Umbauvorhabens beigetragen haben.

#### **Festrede von Landeshauptmann Dr. Pröll**

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll betonte in seiner Festrede, dass das Landesklinikum Zwettl „ein wichtiger Teil in der Konzeption der Gesund-

heitsversorgung in Niederösterreich“ sei. Vorrangiges Ziel des Landes sei es, in allen seinen Regionen „eine optimale Gesundheitsversorgung zu gewährleisten“.

Der Landeshauptmann führte weiters aus, dass zur Erreichung dieses Zieles nicht nur die modernsten technischen Einrichtungen, sondern auch „menschliche Wärme“ erforderlich sei, wobei in Zwettl auch auf diesem Gebiet „Hervorragendes geleistet“ werde. In seinen abschließenden Dank schloss der Landeshauptmann die gesamte Ärzteschaft, das Pflegepersonal und die Verwaltungsbediensteten ein sowie alle Verantwortlichen, die mit „Hirn, Hand und Herz“ zur Verwirklichung dieses Großprojektes beigetragen haben.

#### **Ökumenische Segnung**

Pfarrerin Mag. Birgit Schiller, Pater Prior Gregor Bichl und Pfarrer HR Mag. Karl Schrittwieser erbatens Gottes Segen für das Haus und für alle Menschen, die hier ein- und ausgehen.

Der Festakt wurde von Ulla Schütze (Radio NÖ) moderiert, für die musikalische Umrahmung sorgten der Musikverein C. M. Ziehrer und ein Trompetentrio bestehend aus Oberarzt Dr. Christian Helmreich, Alexander Kastner und Ambros Pabisch.



Die Gemeindebediensteten Silvia Bauer (3. v. li.) und Doris Laschober (3. v. re.) absolvierten heuer die Fachprüfung für den Standesbeamtendienst, hierzu gratulierten ihnen Abteilungsleiter StADir.-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl, Bgm. Herbert Prinz, die Standesamtskollegen Johannes Kramreiter und Erika Hochsteger und Stadtamtsdir. Mag. Hermann Neumeister (v. li.).

## Neues aus dem Standesamt

Im Gemeindeverband mit den Gemeinden Großgöttfritz, Schweiggers und Waldhausen werden im Standesamt Zwettl die Standesamts- und Staatsbürgerschaftsangelegenheiten für insgesamt 15.965 Einwohner besorgt, wobei auf die Stadtgemeinde Zwettl 11.282, auf die Gemeinde Schweiggers 1.981, auf die Gemeinde Großgöttfritz 1.428 und auf die Gemeinde Waldhausen 1.274 Einwohner entfallen (Quelle: Statistik Austria, Registerzählung 31.10.2010).

Gemessen an der Zahl der jährlich zu beurkundenden Personenstandsfälle ist der Standesamtsverband Zwettl laut einer aus dem Jahr 2010 datierenden Erhebung der Statistik Austria das „elftgrößte Standesamt“ in NÖ. Die hohe Zahl an Personenstandsfällen, die in der Regel pro Jahr zwischen 830 und 950 schwankt, ist vor allem darauf zurückzuführen, dass Zwettl Standort eines Landesklinikums mit Geburtsabteilung ist. Im Jahr 2008 wurde mit 970 beurkundeten Personenstandsfällen der bisherige „Spitzenwert“ erreicht. Zu den schönsten Aufgaben eines Standesbeamten zählen sicherlich die Trauungen, die längst nicht mehr nur in den dafür vorgesehenen Räumlichkeiten des Stadtamtes (Trauungssaal, Großer Sitzungssaal) sondern auf Wunsch auch außerhalb der

Amtsräume durchgeführt werden. Rund ein Drittel der Trauungen findet bereits außer Haus statt, wobei sich festliche Örtlichkeiten wie Schloß Rosenau oder Stift Zwettl besonders großer Beliebtheit erfreuen. Großes Interesse besteht auch an der Möglichkeit, an einem Samstag zu heiraten. Dies ist nach vorheriger Vereinbarung derzeit an jedem 1. und 3. Samstag im Monat möglich.

Heuer legten Silvia Bauer und Doris Laschober die Fachprüfung für den Standesbeamtendienst ab und wurden vom Obmann des Standesamtsverbandes, Bgm. Herbert Prinz, zu Standesbeamtinnen bestellt. Zusammen mit Erika Hochsteger und Johannes Kramreiter gibt es somit vier Personen, die befugt sind, Standesamtsangelegenheiten zu erledigen und z. B. Trauungen durchzuführen.

# Eröffnungsfest im Kindergarten Friedersbach

Am 9. Oktober 2011 wurde im Kindergarten Friedersbach die Eröffnung einer provisorischen zweiten Kindergartengruppe gefeiert. StR Johann Krapfenbauer und das Kindergartenteam unter der Leitung von Martina Cermak konnten zu diesem erfreulichen Anlass sowohl die Kinder und deren Eltern als auch viele weitere Fest- und Ehrengäste begrüßen.



Bgm. Herbert Prinz wies in seiner Rede auf die sehr positive Bevölkerungsentwicklung der Ortschaft Friedersbach hin und auf die Tatsache, dass auch der Bedarf an Kindergartenplätzen gestiegen sei. Für die Gemeinde sei es selbstverständlich gewesen, auf diese neue Situation zu reagieren und sich um die Schaffung entsprechender räumlicher und personeller Ressourcen zu bemühen. Bereits im März 2011 wurde vom Stadtrat ein Grundsatzbeschluss gefasst und am 28. Juni 2011 genehmigte der Gemeinderat einstimmig die Errichtung einer provisorischen zweiten Kindergartengruppe im Volksschulgebäude Friedersbach. In Summe wurden rund 50.000,- Euro in dieses

Feierten mit den Kindern die Eröffnung einer zweiten Kindergartengruppe in Friedersbach: Ortsvorsteher Karl Binder, GR Rudolf Aßfall, Betreuerin Birgit Brunner, StR Erwin Engelmayr, GR Günther Edelmaier, Kindergartenleiterin Martina Cermak, Mag. Martha Haselsteiner, StR Johann Krapfenbauer, Bundesrätin Martina Diesner-Wais, VD Elisabeth Eichhorn, Stadtdirektor Mag. Hermann Neumeister, Bgm. Herbert Prinz, VbGm. DI Johannes Prinz, Kindergartenpädagogin Manuela Düh, StR Josef Zlabinger, GR Mag. Thomas Göschl, GR Ewald Edelmaier und die Betreuerinnen Monika Kormesser und Regina Rauch.

Vorhaben investiert, wobei 20 Prozent der Kosten vom NÖ Schul- und Kindergartenfonds übernommen werden. Die im Erdgeschoß gelegenen Volksschulräumlichkeiten wurden unter Federführung des Bauamtes umgebaut und entsprechend adaptiert. Durch die Zusammenlegung des EDV- und des Werkraumes konnte ein Gruppenraum mit einer Fläche von ca. 63 Quadratmetern geschaffen werden. Das bisherige Badezimmer wurde umgestaltet

und mit einer neuen WC-Anlage ausgestattet. Bgm. Prinz dankte allen, die bei der Umsetzung mitgewirkt haben. Ein besonderer Dank für die gute Zusammenarbeit galt Volksschuldirektorin Elisabeth Eichhorn. Namens der Bezirkshauptmannschaft Zwettl gratulierte Mag. Martha Haselsteiner zur Erweiterung des örtlichen Betreuungsangebotes. Bundesrätin Martina Diesner-Wais betonte in ihrer Eröffnungsrede den Stellenwert des

„Gratiskindergartens“ in Niederösterreich und übermittelte die Grüße von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Zum Gelingen der Feier trugen vor allem die Kinder bei, die mit Unterstützung ihrer Betreuerinnen mehrere fröhliche Lieder und Gedichte darboten. Zum Ausklang gab es ein von der Stadtgemeinde Zwettl gesponsertes, von Mitgliedern des Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereines Friedersbach vorbereitetes Buffet.

## Baumaschinenvermietung Robert Thaller

- Kettenbagger von 1,5 - 7 Tonnen
- Rüttelplatten von 70 - 500 kg
- Stangenwalze mit 450 kg
- Asphaltstecher 150 mm Tiefe
- Vacerstampfer mit 70 kg
- Muldenkipper mit 1,5 m<sup>3</sup> Volumen
- Radlader mit 5 Tonnen
- Kompaktlader Mustang 1.700 kg
- Stromaggregat 5,5 kw



**Verkauf von  
Thaler Hoflader**



**Robert Thaller**

02822 / 209 71

info@hoflader-baumaschinen.at  
www.hoflader-baumaschinen.at

Oberhof 28  
A-3910 Zwettl



## Aus dem Gemeinderat

Die letzte Gemeinderatssitzung des heurigen Arbeitsjahres fand am 13. Dezember statt. Im öffentlichen Sitzungsteil standen insgesamt 54 Tagesordnungspunkte zur Beschlussfassung an. Hier ein Auszug aus der Themenliste:

### Voranschlag für das Haushaltsjahr 2012

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2012 und der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2013 bis 2015 lagen in der Zeit von 21. November bis 5. Dezember 2011 während der Amtsstunden im Stadtamt Zwettl zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Der Haushaltsvoranschlag 2012 schließt mit folgenden Summen:

Voranschlag für das Haushaltsjahr 2012	Haushaltssummen
Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen Haushaltes	EUR 20.001.700,00
Einnahmen und Ausgaben des außerordentlichen Haushaltes	EUR 6.117.300,00
<b>Gesamtvoranschlag 2012</b>	<b>EUR 26.119.000,00</b>

### Bestellung einer neuen Leitung für die VHS Zwettl

Mit Jahresende 2011 beendet OSR Christa Lechner auf eigenen Wunsch ihre seit 5 Jahren ausgeübte Tätigkeit als Leiterin der Volkshochschule Zwettl.

Mag. Franz Etmayer hat sich bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen und wurde vom Gemeinderat mit Wirkung ab 1. Jänner 2012 zum neuen Leiter der Volkshochschule Zwettl bestellt. In unserer nächsten Ausgabe werden wir ausführlicher über den Führungswechsel bei der Volkshochschule Zwettl berichten.

### Feuerwehrhaus-Neubau in Merzenstein wird unterstützt

Der von der FF Merzenstein geplante Neubau eines Feuerwehrhauses wird von der Gemeinde mit einem Kostenzuschuss in Höhe von insgesamt 66.000,- Euro unterstützt. Die Auszahlung der Förderung erfolgt in drei Teilbeträgen (aufgeteilt auf die Jahre 2011 – 2013).

### Tanklöschfahrzeug für FF Marbach Walde

Weil das bisher in Verwendung stehende Fahrzeug aus Altersgründen nicht mehr einsatzfähig ist, plant die FF Marbach am Walde den Ankauf eines gebrauchten Tanklöschfahrzeuges im Gesamtwert von 53.800,- Euro. Die Gemeinde unterstützt dieses Vorhaben und leistet einen Zuschuss in Höhe von 18.200,- Euro.

### Zuschüsse für Geräteankäufe der Freiwilligen Feuerwehren

Bei der FF Zwettl-Stadt müssen nach der jährlichen Überprüfung drei alte Atemschutzgeräte ausgeschieden und durch neue Geräte ersetzt werden. Für den Ankauf der Ersatzgeräte gewährt der Gemeinderat einen Zuschuss in Höhe von 1.095,- Euro (365,- Euro pro Gerät).

Auch der Ankauf digitaler Handfunkgeräte wird gefördert: Der FF Friedersbach wurde für den Ankauf von zwei Handfunkgeräten ein Beitrag von 600,- Euro bewilligt, der FF Stift Zwettl wurde für den Ankauf eines Handfunkgerätes ein Beitrag von 300,- Euro zugesprochen.

### Neufestlegung des „Zuschlages Atemschutz“ für Freiwillige Feuerwehren

Um die Feuerwehren bei den Kosten für die Untersuchung zur Atemschutztauglichkeit zu unterstützen wurden bereits in der Gemeinderatssitzung am 14. Dezember 2010 die Richtlinien für die jährliche Subventionsgewährung abgeändert und der „Zuschlag Atemschutz“ neu festgelegt. Rückwirkend mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2011 beschloss der Gemeinderat eine nochmalige Anpassung: Die Freiwilligen Feuerwehren im Gemeindegebiet erhalten künftig für die alle sechs Jahre anfallende Überprüfung der Atemschutzgeräte und die im 10-Jahres-Rhythmus erforderliche Überprüfung der Atemluftflaschen pro in Einsatz befindlichem Atemschutzgeräteset (3 Geräte) einen jährlichen „Zuschlag Atemschutz“ in Höhe von 320,- Euro.

### Subvention für FF Zwettl-Stadt

Die Gemeinde fördert die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Zwettl-Stadt mit einer für das Jahr 2012 gewährten Subvention in Höhe von 20.600,- Euro, darin enthalten ist auch der „Zuschlag Atemschutz“.

### Aktivitäten der Sportvereine werden unterstützt

Die Aktivitäten der verschiedenen Sportvereine der Gemeinde – darunter die Sportunion Zwettl, der SC Sparkasse Zwettl, der USC Oberstrahlbach, der ESV Zwettl, der Union Sportclub Großglobnitz, die Turn- und Sportunion Jagenbach, die Sportunion Rudmanns-Stift Zwettl, der SC Zwickl Zwettl, der Radclub Raiba Kosmopiloten, der USC Friedersbach, der Schachklub Zwettl sowie das Volleyteam Waldviertel usw. – werden von der Gemeinde finanziell unterstützt. Für den Bereich Sport werden Subventionen in Höhe von insgesamt 74.200,- Euro zur Verfügung gestellt.

### Bauliche Vorhaben der Sportvereine werden unterstützt

Bei den Tennisplätzen in Friedersbach wird auf Initiative des USC Friedersbach an der Errichtung eines Tennisvereinshauses mit Überdachung gearbeitet. Die Gemeinde beteiligt sich an den Materialkosten und gewährt eine Subvention in Höhe von maximal 5.000,- Euro. Ebenfalls unterstützt wird die vom Union Tennisclub Marbach am Walde geplante Errichtung eines Vereinsgebäudes bei der Tennisanlage Rottenbach. Die Gemeinde leistet hierfür einen Baukostenbeitrag in Höhe von 25.000,- Euro.

### Subventionen für Jugend- und Kulturvereine

Die Arbeit der Jugend- und Kulturvereine und der Bildungseinrichtungen wird mit Subventionen in Höhe von insgesamt 44.530,- Euro unterstützt. Eine Förderung erhalten z. B. der Musikverein C. M. Zieherer, der Zwettler Museumsverein, der Martinsberger Lokalbahnverein, der Zwettler Singkreis, die Pfadfindergruppen Zwettl und Stift Zwettl, die Theatergruppe Zwettl, das Bildungshaus Stift Zwettl, die Galerie Blaugelbezwehl, der Musikverein Marbach am Walde sowie die Jeunesse, die Kulturvereine Friedersbach und Strahlbach und die Waldviertel Akademie. Weiters gefördert werden die kulturellen Aktivitäten des Vereines „Kultur:Impuls:Zwettl“, der seit Herbst 2010 Veranstaltungen im Kulturlokal „Syrnau“ durchführt.

### Subventionen für Verbände und karitative Vereine

Die Tätigkeit der Pensionistenverbände sowie der sozialen und karitativen Vereine bzw. Selbsthilfegruppen - darunter z. B. das

Beratungszentrum „Rat und Hilfe“, die Hospizbewegung Zwettl, der Kneipp Aktiv-Club Zwettl sowie der Förderverein „TUT GUT“ und die Gesellschaft für ganzheitliche Förderung und Therapie NÖ - wird mit Subventionen in Höhe von insgesamt 4.448,- Euro unterstützt.

#### **Weihnachtsaktion für Bedürftige im Gemeindegebiet**

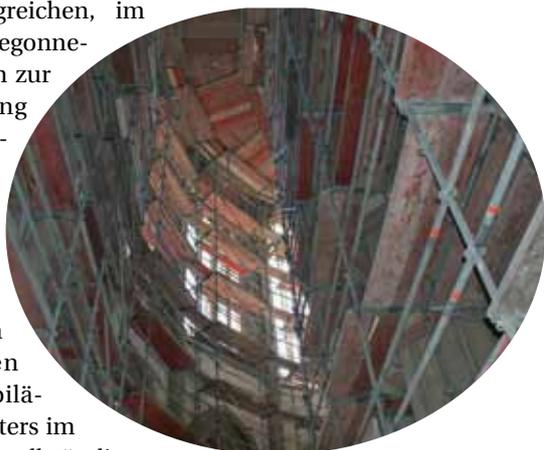
Bedürftige Menschen im Gemeindegebiet erhalten im Rahmen der jährlichen Weihnachtsaktion eine einmalige Unterstützung in Höhe von je 100,- Euro. Der in Frage kommende Personenkreis wird auch heuer wieder in Rücksprache mit den Ortsvorstehern ermittelt. Im Vorjahr wurde im Zuge der Weihnachtsaktion ein Gesamtbetrag von 5.700,- Euro für diesen sozialen Zweck aufgewendet.

#### **Restaurierung einer Statue in der Wegkapelle Waldhams**

Die Madonnastatue in der Wegkapelle Waldhams wurde einer fachkundigen Restaurierung unterzogen. Auf Ansuchen der Dorfgemeinschaft Waldhams beteiligt sich die Gemeinde an den Restaurierungskosten und leistet eine Subvention in Höhe von 1.500,- Euro.

#### **Beitrag zur Restaurierung des Stiftes Zwettl**

Die umfangreichen, im Jahr 2007 begonnenen Arbeiten zur Restaurierung des Zisterzienserstiftes Zwettl schreiten weiter voran und sollen bis zum 875-jährigen Bestandsjubiläum des Klosters im Jahr 2013 vollständig abgeschlossen sein. In den vergangenen beiden Jahren wurden im Kirchenraum die Stuckreliefs sowie die Portale und Fensterlaibungen einer Restaurierung unterzogen. Neben der Raumschalensanierung sind auch die Restaurierung des Hochaltares sowie die Arbeiten in der Neuen Sakristei weitgehend abgeschlossen. Bis 2013 sollen noch die zwei Querschiff- und 13 Chorkranzaltäre sowie die Alte Sakristei und die Zwischensakristei restauriert werden, im Arbeitsumfang enthalten sind auch die Kirchenbänke sowie das Lesegestühl und die Möbel in der Neuen Sakristei. Mit der Restaurierung der Egedacherorgel und der Reinigung des Orgelgehäuses sollen die Maßnahmen vor den Jubiläumsfeierlichkeiten 2013 ihren Abschluss finden. In Summe müssen für die Durchführung dieser Restaurierungsetappen rund 1,6 Mio. Euro aufgewendet werden.



Neben dem Land Niederösterreich und vielen freiwilligen SpenderInnen beteiligt sich auch die Stadtgemeinde Zwettl an der Finanzierung dieses Großvorhabens und leistet in den Jahren 2013 und 2014 eine Subvention in Höhe von jeweils 20.000,- Euro.

#### **Kooperation mit WTM wird fortgesetzt**

Die vom Verein Zwettler Wirtschafts- und Tourismusmarketing

(WTM) für das Jahr 2012 geplanten touristischen Werbemaßnahmen und Veranstaltungen - darunter z. B. die Veranstaltungen „Faschingmontag“, „Frühlingseinkaufsfest“ und „Zwettler Advent“ - werden von der Gemeinde mit einer Subvention in Höhe von max. 54.500,- Euro unterstützt. Die Gemeinde leistet weiters einen für den Zeitraum 2012 bis 2014 beschlossenen Finanzierungsbeitrag zur Weiterführung der vom WTM betreuten Tourismus-Info-Stelle im Alten Rathaus.

#### **Vorhaben von Dorf- und Ortserneuerungsvereinen**

Auf Initiative des örtlichen Dorferneuerungsvereines wurde in der KG Kleinschönau ein neuer Dorf- und Spielplatz angelegt. Dieses von der Gemeinde geförderte Vorhaben steht mittlerweile kurz vor dem Abschluss. Über einem Teil der gepflasterten Fläche soll nun eine Pergola errichtet werden. Für den Ankauf der Pergola erhält der Dorferneuerungsverein Kleinschönau-Kleehof eine Subvention von 750,- Euro.

Auch ein Vorhaben des Ortserneuerungsvereines Stift Zwettl-Waldrandsiedlung wird unterstützt: Anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Waldrandsiedlung“ plant der Verein in Zusammenarbeit mit dem Künstler Karl Blümel die Gestaltung einer Krippe, die mit lebensgroßen Schnitzfiguren ausgestattet sein wird. Für die sichere Befestigung dieser Figuren ist ein betoniertes Fundament erforderlich. Die Gemeinde fördert dieses Vorhaben mit einem Kostenbeitrag von 1.000,- Euro.

#### **Errichtung eines Vereinsgebäudes in Großglobnitz**

Auf Initiative der örtlichen Vereine ist in Großglobnitz die Errichtung eines mit einer Lager- und Veranstaltungshalle ausgestatteten Vereinsgebäudes geplant. Die Stadtgemeinde Zwettl schließt mit der Vereinsgemeinschaft Großglobnitz ein entsprechendes Übereinkommen und erklärt sich bereit, als Bauwerberin bzw. Bauherr und künftiger Eigentümer zu fungieren und einen Kostenbeitrag in Höhe von 25.000,- Euro zu übernehmen.

Die Restfinanzierung in Höhe von voraussichtlich 75.000,- Euro erfolgt durch Eigenleistungen und Eigenmittel der Vereinsgemeinschaft Großglobnitz und Förderungsmittel des Landes Niederösterreich (NÖ Dorferneuerung).

#### **Richtlinien zur Gewährung von Umweltförderungen**

Auf der Grundlage des vom Gemeinderat zuletzt am 14. Dezember 2010 gefassten Beschlusses und der diesbezüglichen Richtlinien gewährt die Stadtgemeinde Zwettl einmalige, nicht rückzahlbare Förderungen für die Anschaffung von Photovoltaikanlagen, Biomasse-Heizungsanlagen (Holz-Saugzugkessel mit Pufferspeicher, Holz-Hackschnitzelheizungsanlagen, Holz-Pelletsheizungsanlagen, Holz-Pelletseinzelöfen), für die nachträgliche Wärmedämmung der obersten Geschoßdecke sowie für die Anschaffung von Elektrofahrzeugen und Elektromopeds. Dieses Angebot an Fördermöglichkeiten wurde vom Gemeinderat bis 31. Dezember 2015 verlängert. Der Gemeinderat behält sich die Option vor, „die Förderungsaktionen unter Berücksichtigung der jeweiligen Budgetsituation und allenfalls auftretender anderer umwelt- und energiepolitischer Aspekte durch gesonderten Beschluss einzustellen oder abzuändern.“

#### **Terminvorschau 2012**

Die erste Gemeinderatssitzung im neuen Jahr findet am Dienstag, 27. März 2012 um 19.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Zwettler Gemeindeamtes statt.

## Kindergarteneinschreibung 2012/2013

Am 23. und 24. Jänner 2012 werden in den Kindergärten der Stadtgemeinde Zwettl die Kindergarteneinschreibungen für das Beschäftigungsjahr 2012/2013 durchgeführt. Hier eine Übersicht mit den Adressen der einzelnen Kindergärten und den genauen Uhrzeiten:

Kindergarten	Uhrzeit
3533 Friedersbach 86	13.00-14.00 Uhr
3910 Großglobnitz 50	13.00-14.00 Uhr
3923 Jagenbach 88	13.00-14.00 Uhr
3911 Marbach am Walde 95	13.00-14.00 Uhr
3910 Oberstrahlbach 51	13.00-14.00 Uhr
3931 Rieggers 70	13.00-14.00 Uhr
3910 Stift Zwettl, Waldrandsiedlung 136	13.00-14.00 Uhr
3910 Zwettl-Hammerweg, Hammerweg 3	13.00-15.00 Uhr
3910 Zwettl-Nordweg, Nordweg 45	
Montag:	13.30-15.30 Uhr
Dienstag:	13.30-14.30 Uhr

### Aufnahmevoraussetzungen gemäß NÖ Kindergartengesetz:

- Hauptwohnsitz des Kindes und mindestens eines Erziehungsberechtigten in der Gemeinde, wobei die Aufnahme in der Regel im sprengelmäßig zuständigen Kindergarten erfolgt.
- Vollendung des 2,5. Lebensjahres
- Bitte bringen Sie zur Einschreibung Ihr Kind und folgende Unterlagen mit:
- Geburtsurkunde und Impfpass des Kindes



Die Kindergärten der Gemeinde Zwettl heißen Sie und Ihr(e) Kind(er) herzlich willkommen und wünschen alles Gute für das Kindergartenjahr 2012/2013!

Weitere Informationen über die einzelnen Kindergärten finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Zwettl: [www.zwettl.gv.at](http://www.zwettl.gv.at)



Die SchülerInnen der ersten und zweiten Förderklasse des Sonderpädagogischen Zentrums Zwettl – im Bild mit ihren Lehrerinnen Daniela Gaishofer (3. v. li.) und Gudrun Gärber (6. v. li.) sowie Bürgermeister Herbert Prinz (re.) und Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister (li.) – zeigten großes Interesse an den Aufgaben der Gemeindeverwaltung und wählten ihren Mitschüler Bernhard Kettinger (sitzend) zum „Bürgermeister“.

## SchülerInnen zu Besuch im Stadtamt

Am 16. November 2011 besuchten die erste und zweite Förderklasse des Sonderpädagogischen Zentrums das Zwettler Stadtamt. Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister hießen die Schülerinnen und Schüler und ihre Lehrerinnen Daniela Gaishofer und Gudrun Gärber herzlich willkommen.

Zu Beginn der Stadtamtsführung durften die jungen BesucherInnen am Schreibtisch des Bürgermeisters „probessitzen“. Der Bürgermeister nahm sich auch gerne Zeit, um die unterschiedlichsten Fragen zu beantworten, z. B. wie man überhaupt Bürgermeister wird und worin die Aufgaben eines Bürgermeisters bestehen aber auch die Frage nach seinem Alter und Lieblingsessen.

Stadtamtsdirektor Mag. Neumeister vermittelte den Schulkindern Einblicke in die Aufgaben der Gemeindeverwaltung und freute sich über das große Interesse. Abschließend wurde im Großen Sitzungssaal auch wieder eine „Bürgermeisterwahl“ durchgeführt: Die Kinder fungierten mit Begeisterung als „Gemeinderäte“ und wählten ihren Mitschüler Bernhard Kettinger zum „Bürgermeister“.



**FIRMENGRUPPE  
KASTNER**

Wir handeln in der Region.  
[www.kastner.at](http://www.kastner.at)

LEBENSMITTELHÄNDLER	
CONVENIENCE-SHOPS	
GASTRONOMIE UND GROSSVERBRAUCHER	

# Bründlkirche erstrahlt in neuem Glanz

Die am östlichen Abhang des Zwettler Propsteiberger gelegene Bründlkirche wurde auf Veranlassung der Pfarre Zwettl-Stadt im heurigen Frühjahr und Sommer einer umfassenden Außenrenovierung unterzogen. Sowohl die Fassade als auch die Dacheindeckung wurden instand gesetzt und zum Schluss erhielt das in den Jahren 1896/97 errichtete Gotteshaus einen neuen Außenanstrich.

Mit einer von Stadtpfarrer Franz Kaiser zelebrierten Dank- und Segensandacht wurde am 9. Oktober 2011 der Abschluss der Renovierungsarbeiten gefeiert. Pfarrer Kaiser beschrieb die bei der Bevölkerung beliebte Bründlkirche als „Ort der tiefen Begegnung mit Gott“ und erinnerte an ihre ursprüngliche Bedeutung als Wallfahrtskirche.

## Dank an die Firmen und SpenderInnen

Er dankte allen Firmen sowie allen ehrenamtlichen Helfern und SpenderInnen für das tatkräftige „Miteinander“ bei diesem Sanierungsvorhaben. Die Dachdeckerfirma Sillipp, welche die Spenglerarbeiten bis hinauf in die Turmspitze ausführte und die Kirche neu eindeckte, stellte die benötigten Ziegel gratis zur Verfügung.

Für die gelungene Instandsetzung der Eingangstür zeichneten die Tischlerei Wittmann und Malermeister Josef Mayerhofer verantwortlich.

Das Elektrounternehmen Mengl lieferte eine neue Lautsprecheranlage.

Mitarbeiter des Lagerhauses Zwettl übernahmen das Sandstrahlen und Verzinken der Glasfenster, die mit äußeren Schutzgittern ausgestattet wurden.

Die von der Baufirma Leyrer und Graf durchgeführten Maurer- und Verputzarbeiten erstreckten sich auch auf den Innenbereich. Im Bereich des Altarraumes musste z. B. bei einem schadhafte, sehr feuchten Mauerstück der Innenputz abgeschlagen und erneuert werden. „Wo ein Bründl ist, da ist auch Wasser“, stellte Pfarrer Kaiser fest. Die Malerarbeiten im Außen- und Innenbereich wurden von der Firma Petra Hofbauer durchgeführt.

## Freiwillige Arbeitsstunden und Spenden

Adolf Groschan führte bei diesem Vorhaben die Bauaufsicht und koordinierte die einzelnen Arbeitsetappen.



Foto: NÖN Zwettl/Maria Moll

Pfarrer Franz Kaiser (Mitte) dankte den freiwilligen Helfern und den Vertretern der Firmen, die bei der Renovierung der Bründlkirche (Foto oben) mitgewirkt haben: Friedrich Sillipp (mit Mutter Hilda und Gattin Elisabeth, li.), Willibald Mold (3. v. li.), Adolf Groschan (4. v. re.), Ing. Ignaz Hofbauer (2. v. re.) sowie Petra Hofbauer mit ihrem Gatten Rainer und den Kindern Daniel und Melanie (vorne re.).



Foto: Mag. Franz Weiss

Unterstützt wurde er hierbei von ehrenamtlichen Helfern, die in Summe 138 freiwillige Arbeitsstunden leisteten.

Zur Finanzierung der Sanierungskosten in Höhe von

rund 70.000,- Euro wird sowohl auf Spendengelder aus einer Zahlscheinaktion als auch auf Ersparnisse vergangener Jahre zurückgegriffen. Danke allen SpenderInnen!



**Friedrich  
Sillipp**  
Ges.m.b.H.

**DACHDECKEREI - SPENGLEREI**

3910 Zwettl - Moidrams 66 - Tel. 02822/536 96 - Fax DW 20  
Homepage: [www.sillipp.at](http://www.sillipp.at) - E-Mail: [info@sillipp.at](mailto:info@sillipp.at)

Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2012!

# Gelungenes Gemeinschaftsprojekt: Wanderausstellung „40 Jahre Großgemeinde“

*Im Zeitraum September bis Dezember 2011 wanderte die Jubiläumsausstellung „40 Jahre Großgemeinde 1971 - 2011 – Bilder, Zahlen, Fakten und Meilensteine der Dorf- und Stadtentwicklung“ durch das gesamte Gemeindegebiet. Viele Menschen haben die Ausstellung in den vergangenen Monaten zum Anlass genommen, sich intensiver mit der Geschichte ihrer Heimatgemeinde bzw. ihres Heimatortes zu beschäftigen.*

Unter Mitwirkung der Dorfgemeinschaften, Vereine, Mandatare und Ortsvorsteher sowie mit Unterstützung des Stadtarchives ist es gelungen, unzählige Bild- und Textdokumente zusammenzutragen und für die Schau aufzubereiten. Dabei wurden auch viele seltene, bislang unbekannte Dokumente zutage gefördert. Bei den Ausstellungen in den ehemals selbständigen Gemeinden gab es jeweils einen örtlichen, von den Dorfgemeinschaften und Vereinen gestalteten Ausstellungsschwerpunkt, der bei Jung und Alt auf großes Interesse stieß. Aber nicht nur bei der Zusammenstellung der Exponate und Ausstellungsinhalte haben viele fleißige Hände mitgeholfen, auch bei der Gestaltung der Eröffnungsfeiern waren viele ehrenamtlich mitwirkende Personen und Ensembles mit Begeisterung dabei.

„Das Miteinander innerhalb

unserer Großgemeinde kam vor allem bei den Ausstellungsinhalten und bei den gemeinschaftlich gestalteten Eröffnungsfeiern zum Ausdruck“, freuen sich Bgm. Herbert Prinz und StR Andrea Wiesmüller über viele positive Rückmeldungen.

Mit einem Foto-Rückblick auf die insgesamt 14 Ausstellungsstationen sagen wir allen Mitwirkenden und allen BesucherInnen ein herzliches Dankeschön für das Interesse und für die vielen gelungenen Beiträge zu diesem Gemeinschaftsprojekt.

Ein Dankeschön gilt an dieser Stelle auch den regionalen Medien NÖN und Bezirksblatt Zwettl, die diese Veranstaltungsreihe mit Berichten und Terminhinweisen begleitet und unterstützt haben.

Ausführliche Berichte über die einzelnen Ausstellungseröffnungen finden Sie auch auf der Stadtgemeinde-Homepage: [www.zwettl.gv.at](http://www.zwettl.gv.at)

## Großglobnitz

Ausstellungseröffnung in Großglobnitz: GR Werner Bruckner, GR Josef Eichinger, OV Leopold Hahn (Germanns), OV Rudolf Berger (Großglobnitz), Rita Kolm (Obfrau USC Großglobnitz), OV Franz Wally (Mayerhöfen), Mag. Alfred Zauner (Obm. Dorferneuerungsverein Großglobnitz), Stadtarchivar Friedel Moll, GR Otto Gössl (OV Kleinotten), Sabine Holzreiter, Leopoldine Nagelmayer, StR Erich Stern, Maria-Theresia Schindler (NÖ Dorferneuerung), OV Franz Binder (Ottenschlag), Dir. Martha Prinz, OV Manfred Schuh (Bösenneuzen), Elternvereins-Obfrau Barbara Schachinger, Ing. Johann Berger (Wanderplattform „ZWalk“), OV Monika Trappl (Hörmanns), Franz Göschl (Obm. ÖKB Großglobnitz), OV Johann Murth (Niederglobnitz).



## Zwettl

Eröffnung der Wanderausstellung „40 Jahre Großgemeinde“: Bgm. Herbert Prinz, LABg. Franz Mold, Altbgm. Josef Engelmayer, Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Altbgm. ÖKR Franz Pruckner, Stadtamtsdirektor-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl und StR Andrea Wiesmüller (v. li.) nahmen beim Rundgang durch die Ausstellung auch das von SchülerInnen der Privathauptschule Zwettl gestaltete „Gemeindepuzzle“ in Augenschein.



## Jahrings

Freuten sich über das Interesse der BesucherInnen an der Wanderausstellung „40 Jahre Großgemeinde“ und am Schwerpunkt „Jahrings“: FF-Kdt. ABI Franz Müllner, Erika Stundner (Leiterin der Volkstanzgruppe Jahrings), OV Josef Bachtrog (Waldhams), Monika Wojtczak (Obfrau der Dorfgemeinschaft Waldhams), Josef Maurer (Obmann des Dorferneuerungsverein Kleinmeinharts), LABg. StR Franz Mold, StADir.-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl, OV Johann Kitzler jun. (Guttenbrunn), OV Ernst Müllner (Jahrings), Anna Koppensteiner, Gerhard Liebenauer (Obmann der Dorfgemeinschaft Jahrings), OV Friedrich Haider (Kleinmeinharts).





### Stift Zwettl

Ausstellungseröffnung in Stift Zwettl, sitzend v.l.n.r.: GR Mag. Silvia Moser, Altbgm. Anton Kirchner, StR Johann Krapfenbauer, OV Gabi Simlinger, OV Hermann Steininger; stehend v.l.n.r. Ortserneuerungsvereinsobmann Gerhard Stephan, Reinhard Almeder, Margit Grassinger, Franz Bretterbauer, Margit Pruckner, Johann Hofbauer, StA.Dir.-Stv. Mag (FH) Werner Siegl, Marlene Schmid, OV Josef Preiss, Elisabeth Mayerhofer, StR Ing. Ewald Gärber, StR Franz Groschan, Elisabeth Steininger, Stadtarchivar Prof. Friedel Moll, OV Leopold Reitterer, StR Erwin Engelmayr.

niederösterreichische  
**DORF & STADT**  
erneuerung



### Friedersbach

Ausstellungseröffnung in Friedersbach: GR Rudolf Assfall, Ludwig Löschenbrand, Altstadtrat Franz Edelmaier, Pfarrer Ludwig Hahn, StR Johann Krapfenbauer, GR Mag. Thomas Göschl, Susanne Lindner (Obfrau Kulturverein), Eva Mayer (Obfrau Verschönerungsverein Wolfsberg), GR Günther Edelmaier (sitzend, v. li.), Andrea Löschenbrand, Josef Göschl, GR Franz Löschenbrand, BI Franz Maier (FF Friedersbach), Gerhard Kropfreiter (Schriftführer MSC Friedersbach), Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister, Kirchenchorleiter Günther Schönberger, FF-Kdt. OBI Josef Rauch (FF Wolfsberg), OV Andreas Lintner (Eschabruck), OV Franz Zeindl (Mitterreith), GR und FF-Kdt. BR Ewald Edelmaier, GR Erwin Reiter, Christian Schandl (Obmann Dorferneuerungs- und verschönerungsverein Friedersbach), FF-Kdt. OBI Leopold Weidenauer (FF Mitterreith), Karl Burger (Obmann Kameradschaftsbund), OV Karl Binder (Friedersbach).



### „D' G'moazaumlegung“

In ihrem anlässlich der Ausstellungseröffnung in Dorf Rosenau verfassten Mundartgedicht „D' G'moazaumlegung“ wirft Ottilie Pfeiffer aus Neusiedl einen humorvollen Blick auf die vor 40 Jahren erfolgte Gemeindezusammenlegung:

#### D' G'moazaumlegung

Fünf Oatschoft'n woa'n ba da Doaf-Rosenaua Gmoa,  
oane a weng grössa, de aundan recht kloa.  
Owa da Buagamoasta mit sein Gmoarot haum a net g'schlofa,  
fia de domolige Zeit haum's a gaunz vü g'schoffa.  
In Strom haum ma kriagt, in de Häusa woas liacht  
und d'Oatsbeleuchtung, das ma draußt a wos siacht.  
A Feuaweh is g'rün't woan, woa a net gaunz leicht,  
olle haum mitg'hoifa, ma hot a wos erreicht!  
Löschteich, a poa Bruck'n san baut woan, in dera zeit,  
daun hots g'hoassn, es is soweit-  
mia g'hean hiatz za da Stodt dazua!  
Bedenka hots gem grad g'mua.  
Vü Leit haum g'sogt, so san ma g'spaunt,  
ob des guat geht, Stodt und Laund?

Dafia san mia hiatzt nimma kloa,  
mia san a kloa's Radl in da gross'n Gmoa.  
Draufkeima san ma – es is vü g'scheida,  
in Gross'n, do geht schau meah weida.  
De kloan Kina wean g'fiagt zan Kinagoat'n,  
fia de grössan gibt's de Schülafoahrt'n.  
Se brauchan nua zan Schuibus gehi,  
ois wiad zoit, is des net schei?  
Kapöna und Löschteich sand saniat,  
de meist'n Födweg'n asphaltiat.  
Strossn san ausbaut woan in dera Zeit,  
in jed'n Haus a Telefon hiatzt leit.  
Und ban Feiaweahhaus, ba den aloa,  
do is vü zoit woan, vo da G'moa.  
A d'Spritz'n und de Auto goa,  
Auslog'n gibt's jedes Joah.  
Und hiatz haum olle g'seg'n-  
Guat is's gaunga, vü is g'scheg'n!  
Viaz'g Joah san ma schau banaund,  
A wenig nochgem muass hoit Stodt und Laund!

Abdruck mit freundlicher Genehmigung der Autorin



### Marbach am Walde

Ausstellungseröffnung mit Schwerpunkt „Marbach am Walde“ im Körnerkasten Rottenbach: OV Herbert Ottendorfer jun. (Annsberg), OV Johannes Friedl (Merzenstein), Obm. René Schaubensteiner (Jugend), OV Ernst Koppensteiner (Uttissenbach), OV Josef Pichler jun. (Kleinmarbach), GR Herbert Leitgeb, GR Gerald Wimmer, Altstadtrat Konrad Kurz, StR Erich Stern, Obm. Heinrich Maurer (Dorferneuerungsverein, Musikverein), Maria Haider (Pfarre), Ing. Richard Pichler, Obm. Mag. (FH) Werner Siegl (Union Tennisclub, vordere Reihe v. li.) sowie Daniela Wagner, Ulrike Prock, Monika Artner-Rauch (mittlere Reihe v. li.) und Kapellmeister Herbert Prock, Markus Rößl, Ingrid Baumgartner, Martha Schaubensteiner, Maria Gutmann, Herta Kapfinger, Kirchenchorleiter Josef Rößl und Regina Neulinger (hintere Reihe, v. li.).



### Dorf Rosenau

Ausstellungseröffnung im Feuerwehrhaus Dorf Rosenau: FF-Kdt. OBI Wilhelm Tüchler, Stadtrat Erich Stern, Ottilie Pfeiffer, Stadtamtsdirektor-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl, Gemeinderat Gerald Wimmer, OV Walter Wagner (Neusiedl), OV Ernst Huber (Dorf Rosenau), OV Manfred Floh (Negers), der ehemalige Gemeinderat Josef Floh, Ortschaftsparteiobmann Walter Tüchler, der ehemalige FF-Kommandant und Ortsvorsteher von Neusiedl Gerhard Koppensteiner und OV Ing. Martin Gruböck (Purken und Bernhards, hinten v. li.). Tina Fleischmann, Tobias Floh, Heidi Bauer und Silvia Vogl (vorne v. li.) sorgten für die musikalische Umrahmung.



### Jagenbach

Ausstellungseröffnung in Jagenbach, sitzend: Dir. Ida Schippany, Bgm. Herbert Prinz, OV Erich Thaler, stehend von links: Christian Müllner (Tennisverein), Dir. Martha Prinz, Hubert Müllner (Verschönerungsverein), StA.Dir.-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl, Erna Senk (Seniorenbund), Erich Thaler jun. (Ortsparteioibmann), OBI Leo Neunteufl, GR DI Dr. Reinhard Neuschwandtner, Pater Ägid, Rupert Kammerer (ÖKB).



Vor allem bei den jungen Besuchern stieß das „Gemeindepuzzle“ auf großes Interesse.



### Gschwendt

Ausstellungseröffnung in Gschwendt: Josef Scheidl (Betriebsleiter Autohaus Bauer), GR Ing. Herbert Grulich, Maria Kronstorfer, Hannes Grünstäudl, Brigitte Kitzler, Karin Bauer (Autohaus Bauer), Hilda Bauer (Autohaus Bauer), Franz Prinz, Friedrich Sillipp (ehem. Vizebürgermeister), Friedrich Jank, OV Herbert Grassinger, OV GR Erna Heider, OV Norbert Weissensteiner, StADir.-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl, Robert Floh (FF-Kdt. Gschwendt), Erwin Dörr (FF-Kdt. Moidrams), Christina Heider (Moidramser Klarinettrio), Gerhard Rammel (Obmann Dorfgemeinschaft Moidrams), Andreas Bischinger (Moidramser Klarinettrio), Mag. Herbert Grulich (Leitung Moidramser Klarinettrio) (v.l.n.r.); erste Reihe sitzend v.l.n.r.: Johann Ledermüller (ehem. OV von Moidrams und GR von Gschwendt), GR Franz Waldecker, Stadtrat Andrea Wiesmüller, Altbürgermeister ÖKR. Franz Pruckner.



### Oberstrahlbach

Ausstellungseröffnung in der Volksschule Oberstrahlbach mit Edeltraud Stundner, GR Werner Preiss, OV Josef Salzer (Oberstrahlbach), Kindergartenleiterin Cornelia Lipp, StR Erich Stern, OV Anton Böhm (Niederstrahlbach), VD Martha Prinz, GR Gerald Knödlstorfer, P. Daniel Gärtner, Vbgm. DI Johannes Prinz und Annika Steindl (stehend, v. li.) sowie dem ehemaligen GR Franz Schaden, Altbgm. Johann Scharitzer und Verena Preiss (sitzend, v. li.).



### Gradnitz

Zum Gruppenfoto anlässlich der Ausstellungseröffnung in Gradnitz haben sich GR Gerald Knödlstorfer, GR Werner Preiss, StR Erwin Engelmayr, StR Ing. Ewald Gärber, Wolfgang Gottsbachner, Altbgm. HR Ewald Biegelbauer, Manfred Kolm, OV Rudolf Blauensteiner und StA.Dir.-Stv. Mag (FH) Werner Siegl mit den Sängerinnen Helga Kasper, Leopoldine Lugauer, Maria Steininger, Maria Wagner und Rosina Ernstbrunner (v.l.n.r.) zusammengefunden.

### Schloß Rosenau

Am 10. Dezember 2011 wurde im Meierhof Schloß Rosenau die vorletzte Station der Wanderausstellung eröffnet. Im Bild: Anton Friedl (ehemaliger OV Niederneustift), OV Oscar Burger (Niederneustift), der frühere Bürgermeister der ehemals selbständigen Gemeinde Schloß Rosenau Anton Weißenhofer, Schloßpächterin Margit Zulehner, der frühere GR Anton Pollak und der ehemalige OV Johann Bauer (sitzend, v. li.) sowie Gerhard Weißenhofer, Florian Bauer, OV Friedrich Haider (Kleinmeinharts), Manuela Hrouza, Roman Hrouza, Josef Scharitzer, Tina Fleischmann, DI Josef Wagner, Heidi Bauer, Wolfgang Ertl, Josef Prock, StA.Dir.-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl, Reinhard Waringer, StR Josef Zlabinger und GR Helmut Fuchs (stehend, v. li.).



### Rieggers

Zum Gruppenfoto in Rieggers fanden sich zusammen (sitzend v.l.n.r.): Florian Trappl, Helga Schuster, Altbgm. ÖkR. Franz Pruckner, Gerda Senk, Dir.

Hermann Haberl (ehem. Schulleiter) und stehend v.l.n.r.: FF-Kdt. Willibald Fuchs, StA.Dir.-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl, Rene Fraberger (Junge ÖVP), Leopold Wielander (Bauernbund), Helmut Fraberger (Dorferneuerung), GR Franz Wagner, LABg. StR. Franz Mold, OV von Gerlas Herbert Pregartbauer, Franz Trappl, OV von Rieggers Günter Wielander, VS-Dir. Martha Prinz, OV a. D. Erwin Huber und Herbert Etzenstorfer, der für die Zusammenstellung der Fotos sorgte.



### Unterrabenthan

Freuen sich über die gelungene Gestaltung des Ausstellungsschwerpunktes „Unterrabenthan“: Johanna Koppensteiner, Maria Hofbauer, Herta Knödlstorfer, Melitta Hölzl, StA.Dir.-Stv. Mag (FH) Werner Siegl, GR Gerald Knödlstorfer, StR Erwin Engelmayr, Erwin Kurz, Franz Gotzbachner-Schübl (v. li.).



# Adventveranstaltungen in der G



Eröffnung der Lebkuchenhausausstellung in der Orangerie des Stiftes Zwettl: Dr. Thomas Trabitsch, Mag. Hermine Hackl, Stiftsrestaurant-Pächter Peter Forstner, Landtagspräsident a. D. Mag. Franz Romeder, Abt KR Wolfgang Wiedermann, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Volkskultur-Geschäftsführerin Dorothea Traxler und Vbgm. DI Johannes Prinz.  
Foto: NÖN Zwettl/Mag. Joachim Brand

## „Knusperhäuser“ ziehen viele Besucher an

Unter dem Titel „Europas schönste Lebkuchenhäuser“ wurde am 17. November 2011 in der Orangerie des Zisterzienserstiftes Zwettl die diesjährige, von Peter Forstner und seinem „Lebkuchenteam“ gestaltete Lebkuchenhaus-Ausstellung eröffnet.

Die Schau besteht aus 40 liebevoll verzierten Lebkuchenhäusern. Zu den besonderen „Highlights“ gehört eine aufwändige Nachbildung des bekannten historischen Weinviertler Bauernhofes „Brandlhof“.

Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann zeigte sich in seinen Grußworten erfreut über das große Interesse des Publikums.

Dorothea Traxler, Geschäftsführerin der Volkskultur Niederösterreich, berichtete über die Geschichte des Brandlhofes, der 2005 generalsaniert wurde und der seitdem als Kultur- und Seminarzentrum genutzt wird. Mag. Hermine Hackl, die seit

September 2011 als Präsidentin der Naturschutzplattform „Biosphäre Austria“ tätig ist, und der Direktor des Österreichischen Theatermuseums Dr. Thomas Trabitsch, dessen Vater viele Jahre lang als Zahnarzt in Zwettl wirkte, wussten Interessantes über die Tradition der Lebkuchenherstellung zu erzählen. Bis 20. Dezember 2011 können die „zum Anbeißen“ schönen Kunstwerke in der Orangerie des Stiftes Zwettl bewundert werden.

Die Ausstellung ist täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet (Eintritt: 2,- Euro pro Person; Kinder bis 12 Jahre frei). Weitere Informationen: [www.kaiserfranz.at](http://www.kaiserfranz.at)

Zu den Höhepunkten des vorweihnachtlichen Veranstaltungsreigens „in und um Zwettl“ gehörte der stimmungsvolle „Advent in Schloß Rosenau“ (26. und 27. November 2011), zu dessen Gestaltung u. a. auch die SchülerInnen des Schulverbandes Jagenbach-Oberstrahlbach-Rieggers-Schloß Rosenau beitragen. Neben Konzerten, Lesungen und Laternenwanderungen luden der Adventmarkt am Zwettler Hauptplatz (8. bis 11. Dezember) und zahlreiche Adventveranstaltungen in den Katastralgemeinden zu einem Besuch und zur Einstimmung auf Weihnachten ein. Für die gelungenen Beiträge sagen wir allen mitwirkenden Vereinen, Chören, Musikensembles und Schulkindern ein herzliches Dankeschön!



Auf Einladung von Dir. Andreas Glaser eröffnete Bürgermeister Herbert Prinz am 25. November den Adventmarkt im Landespflegeheim Frohsinn. Mit im Bild die Bewohnerinnen Agnes Binder und Margarethe Hubert sowie Seniorenbetreuerin Julia Scheidl.  
Foto: zVg/Landespflegeheim Frohsinn



Zur Eröffnung des Advents in Schloß Rosenau konnten Schlosspächterin Margit Zulehner (3. v. re.) und GR Helmut Fuchs (re.) viele Ehrengäste begrüßen, darunter Labg. Franz Mold, Vbgm. DI Johannes Prinz, Bgm. Herbert Prinz, StR Franz Groschan (v. li.).  
Foto: M. Seyer

# Gemeinde Zwettl



Anlässlich der am 26. November erfolgten Eröffnung des Adventmarktes im Seniorenzentrum St. Martin gestaltete der Zwettler Singkreis unter der bewährten Leitung von Maria Gasalik ein sehr schönes Adventkonzert.

Foto: zVg/Seniorenzentrum St. Martin



Ebenfalls am 4. Dezember 2011 fand im Körnerkasten Rottenbach eine „Festliche Adventstunde“ statt, zu der Stadtrat Erich Stern neben den kleinen und großen Mitwirkenden auch viele Gäste begrüßen konnte.

Foto: zVg/Robert Göls



Auf Initiative des Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereines Friedersbach gab es im Pfarrhof Friedersbach einen Adventmarkt. Bürgermeister Herbert Prinz (re.) nahm sich gerne Zeit für einen Besuch. Namens des Vereines hießen ihn Anita Altmann, Andrea Bauer, GR Günther Edelmaier, Selina Altmann, Silvia Bauer, Gabriele Schandl und Obmann Christian Schandl (v. li.) herzlich willkommen.



Der Nikolaus nahm sich am 6. Dezember wieder Zeit für einen Besuch auf dem Zwettler Dreifaltigkeitsplatz. Darüber freuten sich zahlreiche Kinder und Eltern und auch die „Mini Voces“, die für die passende musikalische Umrahmung sorgten. Foto: WTM



Der Zwettler Kirchenchor unter der Leitung von DI Manuela Göll sorgte am 8. Dezember 2011 anlässlich der Eröffnung des Zwettler Advents für die musikalische Umrahmung. Über die musikalische Einstimmung auf Weihnachten freuten sich Altbgm. Dr. Anton Denk, LABg. Franz Mold, Vbgm. DI Johannes Prinz, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Bundesrätin Martina Diesner-Wais, Bgm. Herbert Prinz und Dr. Franz Kienast (vorne, v. li.).

Foto: WTM Zwettl



Einen stimmungsvollen vorweihnachtlichen Akzent setzten am 4. Dezember 2011 in der Pfarrkirche Großglobnitz die Mitwirkenden des Kirchenchors Röschitz sowie der Gruppen „Together“ und „Jung und Old“ und die Kinder und Lehrerinnen der Volksschule Großglobnitz.

Foto: zVg/Rita Kolm



Bürgermeister Herbert Prinz (re.) nahm als geladener Gast an der Regionalkonferenz teil. Gemeinsam mit ÖGB-Präsident Erich Foglar (Mitte) gratulierte er dem neu gewählten Vorsitzenden Franz Redl (li.) zum 100-prozentigen Wahlergebnis.

Foto: Mag. Joachim Brand

## Neue ÖGB-Region „Waldviertel Süd“

Am 7. Oktober 2011 fand in Schwarzenau die erste Regionalkonferenz der neu geschaffenen, aus den Bezirken Horn und Zwettl bestehenden ÖGB-Region „Waldviertel Süd“ statt.

In geheimer Wahl wurde im Rahmen dieser Konferenz das neue Präsidium gewählt. Mit 100-prozentiger Zustimmung wurde Franz Redl aus Niederstrahlbach zum neuen Regionalvorsitzenden gewählt. Der seit 1994 als Personalvertretungs- bzw. Betriebsratsvorsitzender des Landesklinikums Zwettl tätige Elektriker gehört der Fraktion Christlicher Gewerkschafter (FCG) an. Der 56-jährige Redl hatte bereits in den vergangenen vier Jahren den Vorsitz in der

„alten“ ÖGB-Region „Waldviertel West“ (Gmünd-Zwettl) inne und ist seit 2005 auch Kammerrat der NÖ Arbeiterkammer. Über uneingeschränkte Zustimmung freuen durften sich auch seine Stellvertreter Alois Litschauer, Erwin Schrammel, Josef Wiesinger (alle Horn) sowie David Pollak und Kornelia Liedl (beide Zwettl) und alle weiteren, an diesem Tag neu gewählten Funktionäre der neuen Region „Waldviertel Süd“.



Anlässlich des Jubiläums „25 Jahre Personalvertretung der Bediensteten der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ“ dankte Bürgermeister Herbert Prinz (li.) dem PV-Vorsitzenden Franz Fischer (re.) für dessen langjähriges Engagement.

## Jubiläum „25 Jahre Personalvertretung“

Der traditionelle „Krampusabend“, der auf Einladung der Personalvertretung der Gemeindebediensteten am 2. Dezember 2011 im Gasthaus Kropik in Kleinotten stattfand, stand heuer ganz im Zeichen des Jubiläums „25 Jahre Personalvertretung“.

PV-Vorsitzender Franz Fischer hielt mit Bildern und Filmausschnitten Rückschau auf die 25-jährige Geschichte der Personalvertretung, die sich im April 1986 konstituierte. Bürgermeister Herbert Prinz gratulierte zum Jubiläum und bedankte sich bei den Mitgliedern des PV-Aus-

schusses für die konstruktive Zusammenarbeit.

Sein besonderer Dank galt Franz Fischer, der seit mehr als 20 Jahren als Vorsitzender tätig ist und der die Aktivitäten der Personalvertretung seit dem Gründungsjahr in führender Funktion mitgestaltet.

## Ergebnis Bildungsvolksbegehren

In der Zeit vom 3. bis 10. November 2011 lag das Bildungsvolksbegehren zur Eintragung am Stadtamt auf. Insgesamt 202 Personen haben in der Stadtgemeinde Zwettl dieses Volksbegehren unterschrieben. Bei einer Gesamtzahl von 9.508 Wahlberechtigten entspricht dies einer Beteiligung von 2,12 Prozent.

## Karosseriefachwerkstätte

Lackierung  
Windschutzscheiben  
Abschleppdienst



Tel: 02822/53945

www.karosserie-kormesser.at

3910 Zwettl, Moidrams 70



Freigabe des L 8245-Ausbauabschnittes „Kreuzung Kleehof-Kleinschönau“: Ernst Mold (Straßenmeisterei Zwettl), DI Jochen Lintner (Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya), Johannes Kerschbaum (Leiter der Straßenmeisterei Zwettl), LAbg. Franz Mold, Straßenmeister Christoph Berger, Bürgermeister Herbert Prinz und Herbert Rabl (Straßenmeisterei Zwettl).

Foto: NLK/Ing. M. Hahn

## Nächste Ausbautetappe abgeschlossen

Bereits im Vorjahr wurde die Landesstraße L 8245 auf Initiative des Landes Niederösterreich von Kleinschönau bis Oberwaltenreith ausgebaut. Im heurigen Jahr wurden die im Interesse der Verkehrssicherheit durchgeführten Ausbaumaßnahmen fortgesetzt.

Am 11. Oktober 2011 konnte ein weiterer, von der Kreuzung Kleehof bis Kleinschönau reichender Ausbauabschnitt seiner offiziellen Bestimmung übergeben werden.

Die Fahrbahn wurde durchgehend auf 6,50 Meter verbreitert und gleichzeitig wurde auch der Aufbau der Straßenkonstruktion verstärkt. Rund 350.000,- Euro wurden in dieses Vorhaben investiert. Für die Planung zeichnet die NÖ Straßenbauabteilung 8 verantwortlich.

Die Baudurchführung erfolgte in Zusammenarbeit mit Bau- und Lieferfirmen durch

die Straßenmeisterei Zwettl. Der heuer zügig ausgebaute Abschnitt ist ein weiterer Teil der für An- und Abtransporte zum Sägewerk „Stora Enso Timber“ benutzten Route über die L 8245 und die L 8262.

Die Straße weist deshalb einen hohen Schwerverkehrsanteil auf (ca. 400 Lkws pro Tag).

Mit den bislang verwirklichten Ausbaumaßnahmen verfolgt das Land Niederösterreich das Ziel, „für den dort vorherrschenden Verkehr angepasste, den Anforderungen der Verkehrssicherheit entsprechende Straßenverhältnisse“ zu schaffen.



## Gemeinde Zwettl setzt auf regionale Internetqualität.

„Wir bieten für alle Bedürfnisse das optimale Produkt“, erläutert WUNET Chef Josef Mayerhofer.

Das bestätigt die Stadtgemeinde Zwettl. Vor kurzem wurde die Bandbreite den aktuellen Erfordernissen angepasst. Damit können alle notwendigen Arbeiten für unsere Bürger rasch erledigt werden.

Info: [www.wvnet.at](http://www.wvnet.at) oder 02822 / 57 003

## Weiterer Ausbau und Errichtung einer Abbiegespur

Seitens des NÖ Straßendienstes ist geplant, die Ausbauarbeiten im Bereich der Landesstraße L8245 im kommenden Jahr weiter fortzusetzen.

Neu ausgebaut werden soll der Abschnitt von Oberwaltenreith bis zur Kreuzung mit der L 8259. Im Kreuzungsbereich bei der Zufahrt zur Firma Waldland (KG Eschabruck) soll eine Linksabbiegespur samt Nebenanlagen errichtet werden.

Die Arbeitsleistungen werden vom Land NÖ durchgeführt. Neben der Firma Waldland beteiligt sich auch die Stadtgemeinde Zwettl an den Errichtungskosten. Ein entsprechender Beschluss wurde in der Stadtratssitzung am 29. November 2011 gefasst.



**DR. DÖLLER**  
VERMESSUNG ZT GMBH

Kremser Straße 52, 3910 Zwettl  
Tel.: 02822/52460, Fax: 02842/54529  
E-Mail: [office.zwettl@doeller.biz](mailto:office.zwettl@doeller.biz)



*Nahmen den komplett sanierten und neu ausgebauten Güterweg „Ixi“ in Augenschein: Ortsvorsteher Anton Böhm, Karl Scharitzer (Obmann der Beitragsgemeinschaft), Josef Grünstäudl (Abteilung Güterwege), Bgm. Herbert Prinz, Franz Kasper, Dipl.-Ing. Benno Scheiblauer (Leiter der Abteilung Güterwege - Zwettl), StR Erwin Engelmayr und Otmar Almeder.*

## Güterwegverbindung bei Niederstrahlbach ausgebaut

*Mit finanzieller Unterstützung des Landes, des Bundes und der Europäischen Union sowie unter Kostenbeteiligung der Grundanrainer war es möglich, die Güterwegverbindung „Ixi“ auf der ganzen Länge zwischen dem Ortsgebiet Niederstrahlbach und der Einmündung in die Landesstraße 8240 komplett zu sanieren und auszubauen.*

Beim „Ixiweg“ handelt es sich um eine wichtige Wegverbindung zwischen Niederstrahlbach und der Richtung Oberstrahlbach bzw. Richtung Landesstraße L 71 führenden Landesstraße 8240. Der Weg dient der Erschließung landwirtschaftlicher Nutzflächen und wird darüber hinaus vor allem von der Bevölkerung als Verkehrsverbindung genutzt. Die Stadtgemeinde Zwettl kam bei diesem vom Gemeinderat bereits im Juni 2010 einstimmig beschlossenen Vorhaben für rund 40 Prozent der Gesamtkosten auf.

Nach Abschluss der Sanierungs- und Ausbauarbeiten wurde die rund 600 Meter lange Wegverbindung im heurigen Frühjahr in ihrer Gesamtheit in das öffentliche Gut der Gemeinde übernommen, das heißt die Gemeinde zeichnet künftig auch für die Erhaltung des Weges verant-

wortlich. Bei einem im heurigen Herbst durchgeführten Lokalaugenschein bedankten sich Bürgermeister Herbert Prinz und Ortsvorsteher Anton Böhm bei den Ansprechpartnern der Abteilung Güterwege des Amtes der NÖ Landesregierung und bei den Mitgliedern der Beitragsgemeinschaft sowie insbesondere bei Obmann Karl Scharitzer für die gute Zusammenarbeit.

Der Leiter der Außenstelle Zwettl der Abteilung Güterwege, Dipl.-Ing. Benno Scheiblauer, gab diesen Dank an die Gemeinde und an die örtlichen Verantwortlichen zurück und wies abschließend darauf hin, dass dieses Vorhaben nicht zuletzt auch mit Mitteln aus dem europäischen LEADER-Programm „Verkehrerschließung ländlicher Gebiete“ unterstützt worden sei.



*Gemeinsam mit Ortsvorsteher Erich Thaler (li.) überzeugten sich Bgm. Herbert Prinz (re.) und StR Erwin Engelmayr (Mitte) von der heuer erfolgten Instandsetzung des Aubergweges in Jagenbach.*

## Unwetterschaden behoben – Güterweg saniert

*In Zusammenarbeit mit der Abteilung Güterwege und mit finanzieller Unterstützung aus Mitteln des Katastrophenfonds konnte der von Jagenbach in Richtung Schweiggers führende Güterweg „Auberg“ im heurigen Sommer saniert und auf einer Länge von rund 375 Metern und einer Breite von 3 Metern neu asphaltiert werden.*

Der Weg war bereits im Spätsommer vergangenen Jahres infolge eines Unwetters ausgeschwemmt und schwer in Mitleidenschaft gezogen worden.

Im Zuge der Instandsetzungsmaßnahmen wurde der alte Asphalt bei gleichzeitiger Einbringung von neuem Schottermaterial in den Unterbau eingefräst.

Mit dieser als „Fräsrecycling“ bezeichneten Methode wird der alte Asphalt bestmöglich verwertet und die Tragfähigkeit des Unterbaues wesentlich verbessert.

Nach den entsprechenden Vorbereitungsarbeiten wurde der über die Anhöhe des Auberges führende Weg mit einer neuen Asphaltenschicht befestigt.



Die Niederösterreichische  
Versicherung

Ihr BERATERTEAM Arbeitsgemeinschaft  
Pollak / Pollak / Pichler

3910 Zwettl • Neuer Markt 6 • Tel.: 02822 / 52759

# Angebot der Waldviertel-Linie weiter verbessert

Auf Initiative des Landes Niederösterreich fiel im Dezember 2009 der Startschuss für die neuen Busverbindungen der Waldviertel-Linie.

Im Zuge von Erhebungen, Fahrgastbefragungen und Gesprächen mit den Waldviertler Gemeinden wurde durch das Land NÖ gemeinsam mit dem Verkehrsverbund Ost-Region eine Reihe von Verbesserungsvorschlägen erarbeitet, die nun mit 11. Dezember 2011 umgesetzt werden.

„Mit den nunmehrigen Änderungen auf der Waldviertel-Linie können wir bedarfsorientierter und flexibler agieren. Dabei richten wir mehr als 60 neue Haltestellen ein und setzen auf ausgewählten Strecken künftig auf Kleinbusse“, erklärte Verkehrslandesrat Mag. Karl Wilfing bei einem Pressegespräch, das am 5. Dezember 2011 im Großen Sitzungssaal des Zwettler

Stadtamtes stattfand. Ganz neu ist z. B. die Linie WA14, die ab 11. Dezember 2011 die Ortschaften Waidhofen/Thaya, Karlstein/Thaya, Dobersberg, Slavonice, Dacice und Telc verbindet. In Dobersberg besteht ein direkter Anschluss an die Buslinien WA 11 / WA 14, wodurch eine Weiterfahrt ohne Wartezeiten von und nach Zwettl gewährleistet ist. Die neue Busverbindung ist jeweils am Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag in Betrieb. Als „besonderes Zuckerl“ gibt es auch ein Einführungsangebot: Bis einschließlich 8. Jänner 2012 können Fahrgäste die Linie WA15 von und nach Tschechien gratis benützen. Eine weitere Neuerung: Neben den bestehenden fixen Fahrten werden



Unter dem Motto „Vorfahrt für die Region“ informierte Landesrat Mag. Karl Wilfing (3. v. re.). Mit dabei waren auch Bgm. Herbert Prinz, LAbg. Franz Mold, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, BR Bgm Kurt Strohmayer-Dangl, VOR-Geschäftsführer Mag. Wolfgang Schroll, LAbg. Bgm. Jürgen Maier und LAbg. Johann Hofbauer (v. li.).

künftig zusätzliche, bedarfsgesteuerte Rufbuskurse angeboten. Dafür muss man sich unter 0810 810 278 bis zu 45 Minuten vor der gewünschten Abfahrt anmelden.

„Insgesamt runden wir die Waldviertel-Linie mit diesen Änderungen ab. Das Gesam-

investitionsvolumen des Landes von rund 23 Millionen Euro für fünf Jahre bleibt dabei gleich“, so Landesrat Mag. Wilfing.

#### Infos und Fahrpläne:

[www.vor.at](http://www.vor.at) bzw.

[www.waldviertel-linie.at](http://www.waldviertel-linie.at)

**Zeit zum Keksebacken?  
Zeit für LUX!**

Gleich anrufen und Termin ausmachen. Ihre neue Küche erwartet Sie schon!

Bad  Küche  Heizung  Solar

**LUX** GmbH  
Industriestraße 15  
3910 Zwettl  
Tel: 02822/52 333  
Fax: 02822/52 333-18  
E-mail: [office@lux.co.at](mailto:office@lux.co.at)  
<http://www.lux.co.at>

**regina**  
DIE KÖNIGIN DER KÜCHEN



Gaben den geplanten Zusammenschluss der Sparkasse Waldviertel Mitte Bank AG mit der Waldviertler Sparkasse von 1842 AG bekannt: Aufsichtsratsvorsitzender KR Peter Kastner, Dir. Gerhard Hufnagl, Vorstandsvorsitzender Dr. Franz Pruckner, Dir. Ewald Höbarth und der designierte Aufsichtsratsvorsitzende der neu entstehenden „Waldviertler Sparkasse Bank AG“ Mag. Gerhard Adamowitsch.

Foto: zVg/Sparkasse Waldviertel-Mitte Bank AG

## Sparkassen schließen sich zusammen

Wie am 18. November 2011 der Öffentlichkeit bekannt gegeben wurde, streben die Sparkasse Waldviertel-Mitte Bank AG mit Sitz in Zwettl und die Waldviertler Sparkasse von 1842 AG mit Sitz in Waidhofen/Thaya eine Fusion der beiden Bankinstitute an.

Bis zum Herbst nächsten Jahres soll „die zweitgrößte Sparkasse und das drittgrößte Bankinstitut Niederösterreichs“ entstehen, die – laut derzeitigem Planungsstand – mit 1. September 2012 unter dem neuen Namen „Waldviertler Sparkasse Bank AG“ ihre Geschäftstätigkeit aufnehmen soll. Hauptziel der Fusion ist es, ein „leistungs- und wettbewerbsfähiges Institut“ zu schaffen. Der Zusammenschluss soll es ermöglichen, „Synergieeffekte gemeinsam zu nutzen“ und somit den „langfristigen Erfolg“ beider Institute sicherzustellen. Der rechtliche Sitz der Waldviert-



ler Sparkasse Bank AG wird Zwettl sein, die zentralen Abteilungen bleiben weiterhin an beiden Standorten bestehen.

Die neu entstehende Sparkasse wird eine Bilanzsumme von 1,8 Milliarden Euro und Eigenmittel in Höhe von 144 Millionen Euro aufweisen. In 36 Geschäftsstellen (davon 6 in Tschechien) werden künftig 420 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die neue Regionalbank tätig sein.



Freuten sich mit Stefan Eichinger (3. v. re.): Lagerhaus-Geschäftsführer Dir. Ing. Johann Bayr, Abteilungsleiter Ing. Johannes Zoder, RLH-Obmann ÖKR Emmerich Thaler, Bgm. Herbert Prinz und LAbg. StR Franz Mold. Foto: zVg/RWA

## Großer Empfang für Vizeweltmeister Stefan Eichinger

Am 21. Oktober 2011 bereitete das Raiffeisen-Lagerhaus Zwettl (RLH) seinem Vizeweltmeister Stefan Eichinger einen großen Empfang. Der 21-jährige aus Zweres erreichte bei der von 5. bis 8. Oktober in London veranstalteten Berufs-Weltmeisterschaft im Bereich Sanitär- und Heizungstechniker den hervorragenden 2. Platz!

„Wir freuen uns und sind stolz auf dich, dass du diese großartige Leistung geschafft hast“, gratulierte Geschäftsführer Dir. Ing. Johann Bayr auch im Namen der rund 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Lagerhauses Zwettl. Bayr wies in seinen Grußworten darauf hin, dass derzeit 148 Lehrlinge im Lagerhaus Zwettl in 26 verschiedenen Lehrberufen ausgebildet werden und dass erfahrungsgemäß rund die Hälfte davon ihre Berufsschulbildung mit Auszeichnung abschließen.

LAbg. Franz Mold, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widemann und Bgm. Herbert Prinz reihten sich in die Schar der Gratulanten ein und lobten die „hervorragende Qualität der Ausbildung im Raiffeisen-Lagerhaus Zwettl“. Weitere Glückwünsche kamen von RLH-Obmann ÖKR Emmerich Thaler, Ing. Rudolf Wickenhauser (Direktor der Berufsschule Zistersdorf), Bundesinnungsmeister-Stv.

Karl Pech, Landesinnungsmeister-Stv. Johannes Dojahn und Eichingers Betreuer in London Thomas Hofer. Stefan Eichinger absolvierte seine Lehre als Gas-Wasserinstallateur und Heizungsbauer im Lagerhaus Zwettl und schloss diese mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Im heurigen Februar qualifizierte er sich als Staatsmeister für die Teilnahme an der „World Skills“-Weltmeisterschaft in London. Rund 1000 junge Leute aus 55 Ländern - darunter insgesamt 24 Teilnehmer und vier Teilnehmerinnen aus Österreich - nahmen an dieser Großveranstaltung teil und stellten ihr fachliches Können in mehr als 45 Wettbewerbsdisziplinen unter Beweis. „Die Berufs-WM war eine tolle Herausforderung. Jetzt möchte ich Vorbild für andere Lehrlinge sein“, so Eichinger, der im Zuge seiner „Karriere mit Lehre“ im kommenden Jahr die Meisterprüfung ablegen will.

# Bio-Spezialist Sonnentor wächst weiter

*Unter dem Motto „Schenk dir ein Lächeln“ eröffnete der Waldviertler Bio-Spezialist Sonnentor am 21. November 2011 am Standort Dreifaltigkeitsplatz 1 ein neues Geschäftslokal, das „erste Sonnentor Geschäft in Zwettl“.*

Anlässlich der am 22. November im Beisein zahlreicher Fest- und Ehrengäste erfolgten offiziellen Eröffnung meinte Firmengründer und Geschäftsführer Johannes Gutmann, dass ihm dieses Projekt besonders am Herzen liege, denn „exakt an dieser Adresse, nur auf der gegenüberliegenden Straßenseite“ habe er vor 23 Jahren im Advent „mit einem kleinen Standl“ damit begonnen, seine Bio-Produkte zu verkaufen.

Bürgermeister Herbert Prinz und Sparkassendirektor Dr. Franz Pruckner begrüßten die Geschäftseröffnung als wichtigen Beitrag zur „Attraktivierung und Belebung der Zwettler Innenstadt“.

Der Bürgermeister gratulierte dem rührigen Unternehmer und seinem Team sowohl zur ansprechenden Ausstattung des 65 Quadratmeter großen Fachgeschäftes als auch zum „nationalen und internationalen Erfolg des Unternehmens“ und zu den den jüngst erzielten Auszeichnungen: Am 13. Oktober 2011 wurde Johannes Gutmann in der Ka-

tegorie „Handel und Konsumgüter“ zum „Unternehmer des Jahres 2011“ gekürt und nach der Auszeichnung als „bestes niederösterreichisches Unternehmen“ konnte das Waldviertler Vorzeigeunternehmen am 27. Oktober 2011 zum zweiten Mal in Folge die bundesweite Auszeichnung „Austria's Leading Company“ entgegennehmen. Das von Sonnentor betriebene Bio-Fachgeschäft „Unter'm Hollerbusch“ in der Landstraße 5 bleibt übrigens weiterhin bestehen und präsentiert sich künftig mit einem neuem Sortiment und einem „völlig neuen Genusskonzept“.

Das Unternehmen mit Sitz in Sprögnitz beschäftigt 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Österreich und 70 in Tschechien. 75 Prozent der Produkte werden in 48 Länder weltweit exportiert. Derzeit gehören 150 Bio-Bauern zur „Sonnentor Familie“ und im letzten Geschäftsjahr konnte ein Umsatz von rund 23,3 Mio. Euro erwirtschaftet werden.

Infos: [www.sonnentor.com](http://www.sonnentor.com)



*Eröffnung des „ersten Sonnentor Geschäftes in Zwettl“: Im Beisein von Firmengründer Johannes Gutmann (vorne re.) und Geschäftsführer Ewald Redl (vorne li.) durchschnitt Bürgermeister Herbert Prinz das symbolische Band, das von den MitarbeiterInnen sowie von Pfarrer Franz Kaiser (2. v. li.) und Dr. Franz Pruckner (Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Waldviertel Mitte) gehalten wurde.*

Foto: zVg/Sonnentor

## Weltladen freut sich auf Ihren Besuch

Heuer konnte in der Landstraße 19 ein Weltladen eingerichtet werden. Er unterstützt den fairen Handel und bietet eine attraktive Auswahl fair gehandelter Produkte. Falls Sie jemanden mit einem netten, (kunst)handwerklich gestalteten Geschenk überraschen möchten, dann gibt es eine sehr hohe Chance, dass Sie im Geschäftslokal des Weltladens „fündig“ werden.

Das Team rund um Obfrau Christine Cermak freut sich auch über Menschen, die dem Verein beitreten bzw. im Verein mitarbeiten möchten. Passend zu jedem Anlass sind im Weltladen Geschenkgutscheine erhältlich und die MitarbeiterInnen sind z. B. auch gerne bei der Zusammenstellung eines Geschenkkorbes behilflich. Öffnungszeiten: montags bis freitags jeweils von 9.00 bis 12.30 und 14.30 bis 18.00 Uhr; samstags von 9.00 bis 12.30 Uhr. Weitere Infos: <http://zwettl.weltladen.at>

Husch, husch, husch ... es gibt was Neues unter'm Hollerbusch!  
Seit 21.11. warten neben bäuerlichen Bio-Spezialitäten auch Kochkurse, Workshops und Vorträge zu den Themen Yoga, Ayurveda, Hildegard von Bingen und vieles mehr auf Sie!

Tipp ans Christkind:  
Geschenkkidee vom Hollerbusch!



UNTER'M  
**HOLLER  
BUSCH**

Feinste biologische Naturalien.  
Landstraße 5, 3910 Zwettl, 02822-539 73  
[hollerbusch@sonnentor.at](mailto:hollerbusch@sonnentor.at)

# Kampfluss von Ablagerungen befreit

Im Bereich des Zwettler Sonnenbades wurden in Zusammenarbeit mit dem Wasserverband Kamp-Oberlauf im Zeitraum 7. bis 11. November 2011 umfassende Räumungsarbeiten entlang des Kamp-Flussbettes durchgeführt. Dieser nicht regulierte, vor dem Zusammenfluss mit der Zwettl gelegene Abschnitt erfüllt eine wichtige Funktion als Retentionsbereich, in den sich das Wasser vor allem bei Eisstößen und Hochwasserständen zurückstauen kann.

Das stark versandete Flussbett wurde mit Hilfe eines Baggers von den angeschwemmten Sand-, Erd- und Treibholzablagerungen befreit. Die Arbeiten erstreckten sich vom Bereich der Wehranlage „Mayermühle“ ca. 400 Meter flussaufwärts bis über das Sonnenbad hinaus. Mehrere Lkws waren während dieser Woche im „Dauereinsatz“, um das entnommene Erd- und Sandmaterial - in Summe handelte es sich um mehrere tausend Kubikmeter - auf eine von der Gemeinde eingerichtete Abladestelle zu verbringen. Die letzte derartige Maßnahme liegt mittlerweile drei Jahre zurück: Im Oktober 2008 waren ebenfalls Räumungsarbeiten erforderlich, damals wurden 3.500 Kubikmeter Erd- und Sandmaterial aus dem Flussbett herausgebaggert und abtransportiert. Die Kosten der Kampräumung wurden damals und auch heuer wieder zu jeweils

einem Drittel vom Land Niederösterreich und vom Bund gefördert.

## Fischaufstiegshilfe wurde umgebaut und optimiert

Der Niedrigwasserstand des Kamps wurde von der Gemeinde auch genutzt, um in Zusammenarbeit mit der Abteilung Wasserbau des Amtes der NÖ Landesregierung Umbau- und Optimierungsmaßnahmen bei der 2008 errichteten „Fischaufstiegshilfe Mayerwehr“ durchzuführen. Im Zuge dieser Maßnahmen wurde im vorgelagerten Bereich ein Ausgleichsbecken errichtet und der Fischaufstieg auf diese Weise in den Wehrbereich hinein verlängert. Durch diese bauliche Adaptierung ist es gelungen, einen Ruhebereich für die Fischfauna zu schaffen und gleichzeitig die Fließgeschwindigkeit im Bereich der Fischaufstiegshilfe zu reduzieren. Nach Abschluss dieser Adap-



Aufnahme von den im heurigen November durchgeführten Räumungsarbeiten, für den Abtransport des Erd- und Sandmaterials wurden u. a. auch die Fahrzeuge des Bauhofes eingesetzt.

tierungsmaßnahmen, die mit Unterstützung des NÖ Landesfischereiverbandes und des heimischen Fischereivereines 1 bzw. des ehemals wasserberechtigten Anrainers durchgeführt wurden, gibt es eine längerfristige Beobachtungsphase.

Seitens des Landesfischereiverbandes wird im Zuge dieses „Monitorings“ in regelmäßigen Abständen eine Fischzählung und Artenbestimmung durchgeführt und damit die Funktionsfähigkeit des Fischaufstieges in der Praxis überprüft.



Ausgleichsbecken bei der „Fischaufstiegshilfe Mayerwehr“



**ERDBAU**  
Transporte - Erdarbeiten  
Baustoffe - Sand - Schotter

3910 Zwettl • Ottenschläger Straße 4  
Tel 02822/52882 • Fax 53988

[zinner@zinner.at](mailto:zinner@zinner.at) • [www.zinner.at](http://www.zinner.at)



Das Einlaufbauwerk auf der Höhe des Skaterplatzes wurde im heurigen Jahr generalsaniert.

## Ufer des Mühlbaches saniert

Im Auftrag der Gemeinde wurden die u. a. durch Hochwasserereignisse stark in Mitleidenschaft gezogenen Uferbereiche des Mühlbaches im Zeitraum Juli bis November 2011 mit finanzieller Unterstützung aus Mitteln des Katastrophenfonds einer umfassenden Sanierung unterzogen.

Die entlang der Promenade bestehenden Ufermauern wurden mit Natursteinen und Bruchschotter ausgebaut und neu ausbetoniert. Durchgeführt wurden diese Sanierungsarbeiten von der Wasserbauabteilung des Landes Niederösterreich.

Im Zuge der Maßnahmen wurden vor allem auch jene Schäden behoben, welche durch die jüngsten Hochwasserereignisse im August 2010 bzw. durch die Folgewirkungen eines Eisstoßes im Jänner 2011 verursacht worden waren. So wurden z. B. auch die zwischen dem Einlaufbauwerk auf der Höhe des Skaterplatzes und dem Rohrdurch-

lass beim Adolf Kirchl-Platz vorhandenen Einläufe komplett erneuert.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt bestand in der Generalsanierung des an der Einmündung zum Zwettl-Fluss gelegenen Einlaufbauwerkes: Dieses in der Vergangenheit ebenfalls durch Hochwasserereignisse beschädigte Bauwerk wurde in Zusammenarbeit mit der Firma Scheidl neu betoniert. In die bereits bestehende Wanne wurden neue Seitenwände und eine neue Bodenplatte betoniert. Auch der Sperrschieber und der dem Einlaufbauwerk vorgelagerte Grobrechen wurden grundlegend erneuert.

## Heizkostenzuschuss 2011/2012

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2011/2012 in der Höhe von 130,- Euro zu gewähren.

Als anrechenbares Einkommen gelten alle Einkünfte (auch Alimente und Waisenpensionen) des mit dem/der Angestragsteller/in im gemeinsamen Haushalt lebenden Ehepartners/Lebensgefährten/in und der Kinder und der mit dem/der Antragsteller/in im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen, wenn ein wirtschaftlich gemeinsam geführter Haushalt vorliegt.

### Als Einkommensgrenze gilt

- der Richtsatz für Ausgleichszulage (§ 293 ASVG). Dieser beträgt **ab 1. Jänner 2012** für Alleinstehende 814,82 Euro, für Ehepaare und Lebensgefährten 1.221,68 Euro zuzüglich 125,72 Euro für jedes Kind und für jeden weiteren Erwachsenen im Haushalt 406,86 Euro.
- der Richtsatz für BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld und von Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz. Dieser beträgt **ab 1. Jänner 2012** für Alleinstehende 950,08 Euro, für Ehepaare und Lebensgefährten 1.424,47 Euro zuzüglich 146,58 Euro für jedes Kind und für jede weiteren Erwachsenen im Haushalt 474,39 Euro.

Zur Antragstellung sind geeignete Nachweise des Einkommens (Pensionsbescheid oder -abschnitt, Mitteilung über Leistungsanspruch des AMS für Arbeitslose oder Notstandshilfeempfänger, bei Kinderbetreuungsgeld Mitteilung des Sozialversicherungsträgers etc.) sowie SV-Nummer und Bankverbindung unbedingt mitzubringen.

Die Anträge können **bis spätestens 30. April 2012** bei der Gemeinde (z. H. Monika Wojtczak, Tel.: 02822/503-100, E-Mail: [m.wojtczak@zwettl.gv.at](mailto:m.wojtczak@zwettl.gv.at), oder z. H. Marlene Grünstäudl, Tel.: 02822/503-121, E-Mail: [m.gruenstaeudl@zwettl.gv.at](mailto:m.gruenstaeudl@zwettl.gv.at)) eingebracht werden. Formulare liegen im Stadtamt und bei den Ortsvorstehern auf.

Als Serviceleistung der Gemeinde wurde jenen Antragstellern, die bereits im Vorjahr den Heizkostenzuschuss bezogen haben, das Antragsformular auch heuer wieder per Post bzw. durch die Ortsvorsteher übermittelt.

Weitere Informationen: [www.noe.gv.at/hkz](http://www.noe.gv.at/hkz)

Immenschlag 1a  
3852 Gastern  
tel. 02864/2429



Planung & Ausführung  
Schalungen  
Baustoffe  
Hallen  
Landw. Einrichtungen

[www.scheidl.co.at](http://www.scheidl.co.at)



In Begleitung von VOL Birgit Weber nahmen Lisa Zeitlhofer, Livia Hauer, Helena Penz, Alexander Vogl und Lukas Meidl (v. li.) am spannenden „Bezirkskaiser“-Landesfinale in St. Pölten teil. Foto: zVg/VS Zwettl

## Tolle Ergebnisse beim „Bewegungskaiser“-Landesfinale

Wie bereits in der vergangenen Ausgabe berichtet, machte die landesweite Gesundheits- und Sportinitiative „Bewegungskaiser“ am 20. September 2011 Station in der Sporthalle Zwettl.

Aus der Volksschule Zwettl Hammerweg schafften es Lisa Zeitlhofer (3. Platz), Livia Hauer (2. Platz), Helena Penz (2. Platz), Alexander Vogl (1. Platz und damit „Bezirkskaiser“ seiner Altersgruppe) und Lukas Meidl (2. Platz), sich für die Teilnahme am Landesfinale zu qualifizieren, das am 20. Oktober in St. Pölten ausgetragen wurde.

Noch einmal konnten die SchülerInnen beweisen, dass sie u. a. über Ausdauer,

Schnelligkeit und Geschicklichkeit sowie über Reaktionsgeschwindigkeit und Koordinationsvermögen verfügen. Sie absolvierten den Parcours bravurös und holten für die Volksschule Zwettl eine weitere tolle Platzierung. Livia Hauer errang sogar den „silbernen Bewegungskaiser“ im Landesfinale.

Direktorin Heidi Grossinger sowie alle LehrerInnen und SchülerInnen sind stolz auf „ihre“ Bewegungstalente.

## NÖ Hallenmeisterschaft der Frauen 2012

Bereits zum achten Mal ist die Sporthalle Zwettl am 6. Jänner 2012 Austragungsort der NÖ Frauenfußball-Hallenmeisterschaft. Zum Auftakt steht ab 9.30 Uhr ein Turnier auf dem Programm, an dem fünf Teams aus der „Jugendhauptgruppe Mädchen“ teilnehmen werden (JHG Waldviertel, JHG West Mitte, JHG West, JHG Süd, NSG Haugsdorf U15). Um 13.00 beginnt dann die NÖ Landesmeisterschaft, die sicherlich viele spannende Spielszenen bringen wird (Teilnehmer: SV Neulengbach, ASK Erlaa, SV Horn, SKV Altenmarkt, SV Spratzern).



## Traditionelle Chinesische Medizin Dr. Sabine Fröhlich



Akupunktur, chinesische Diagnostik und Kräutertherapie, Schröpfen, Moxibustion

Die TCM ist eine vielfältige Behandlungsmethode, bei der mittels Befragung, Zungen- und Pulsdiagnose ein Diagnose und Behandlungskonzept erarbeitet wird. Durch die zahlreichen Therapiemöglichkeiten der TCM können viele Beschwerden auf ganzheitlicher Ebene behandelt werden.

**TCM Tipp:** In der kalten Jahreszeit kann man mit der TCM sowohl Verkühlungen als auch wiederkehrende Infekte sehr gut und anhaltend behandeln.

**Ordination:** 3910 Zwettl • Bürgergasse 1 • Tel.: 0676 / 880 988 288  
info@sabine-froehlich.at • www.sabine-froehlich.at



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überreichte Martina Wimmer für ihren neugeborenen Sohn Martin den „10.000sten Babybody“. Mit dabei bei der Überreichung waren auch der Ärztliche Direktor Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger, Abteilungsvorstand Prim. Dr. Rüdiger Deix sowie Johannes, Franz und Maria Wimmer. Foto: NLK Kaufmann

## 10.000ster Babybody überreicht

Im Anschluss an die feierliche Eröffnung des Landeskrankenhauses stattete Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am 7. Oktober 2011 auch der Geburtshilfeabteilung einen Besuch ab, um den Eltern des am 3. Oktober geborenen Martin Wimmer zu gratulieren und ihnen für ihr Kind einen Babybody zu überreichen.

Es handelte sich um den 10.000sten Gratis-Babybody, der seit dem Beginn dieser Aktion vom Land Niederösterreich zur Verfügung gestellt wurde. Seit Oktober 2010 bekommt jedes in einem niederösterreichischen Landeskrankenhaus geborene Kind einen Babybody mit der Aufschrift „Ich bin eine Niederösterreichische

Sehenswürdigkeit“.

„Die Babybodies werden von den Eltern gerne angenommen und sind ein ganz besonderer Willkommensgruß für alle Neugeborenen im Landeskrankenhaus Zwettl“, zeigt sich auch der ärztliche Direktor des Landeskrankenhauses Zwettl Prim. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger erfreut über diese Aktion.

## Ärztendienste

Datum	Ärztensprengel Zwettl, Schweiggers, Rieggers, Jagenbach	Ärztensprengel Rappottenstein	Ärztensprengel Niedernondorf	Zahnärzte
24./25. Dezember	Dr. Irene Wagner-Kessler 02822/20922	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Oliver Steinwendtner 3542 Gföhl 02716/6380
26. Dezember	Mag. Dr. Issam Elias 02822/52904	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Oliver Steinwendtner 3542 Gföhl 02716/6380
31. Dezember / 1. Jänner	Dr. Christian Reiner 02829/20030	Dr. Benedikt Hofbauer 02813/7070	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Modesto Raabe 3920 Groß Gerungs 02812/5490
6. Jänner	Dr. Eva Meyer 02822/52815	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Ewald Peter Luftensteiner 3532 Rastendorf 02826/262
7./8. Jänner	Dr. Eva Meyer 02822/52815	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Ewald Peter Luftensteiner 3532 Rastendorf 02826/262
14./15. Jänner	Dr. Walter Kölbel 02829/8200	Dr. Benedikt Hofbauer 02813/7070	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Herwig Hofbauer 3950 Gmünd 02852/53755
21./22. Jänner	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi 02822/52969	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Maria Schelkshorn 3842 Thaya 02842/54632
28./29. Jänner	Mag. Dr. Issam Elias 02822/52904	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Thomas Fitz 3830 Waidhofen an der Thaya 02842/52597
4./5. Februar	Dr. Irene Wagner-Kessler 02822/20922	Dr. Benedikt Hofbauer 02813/7070	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Modesto Raabe 3920 Groß Gerungs 02812/5490
11./12. Februar	Dr. Eva Meyer 02822/52815	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Veronika Khemiri 3900 Schwarzenau 02849/27141
18./19. Februar	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi 02822/52969	Dr. Benedikt Hofbauer 02813/7070	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	DDr. Susanne Vera Hoffmann 3914 Waldhausen 02877/20077
25./26. Februar	Dr. Christian Reiner 02829/20030	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	DDr. Veronika Müller 3500 Krems an der Donau 02732/83447

**ernährungstherapie & beratung**  
ulrike thaler

**Ernährungsordination**  
**Ulrike Thaler, Diätologin**  
Mozartstraße 3, 3910 Zwettl  
Telefon+Fax 02822 – 200 88  
Mobil 0664 – 39 099 49  
office@ernaehrung-thaler.at  
www.ernaehrung-thaler.at  
**Termine nach Vereinbarung**



## Apothekendienste

**Apotheke „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11,  
Tel.: 02822/52458**

31. Dezember, 1. Jänner, 6. Jänner, 14./15. Jänner,  
28./29. Jänner, 11./12. Februar, 25./26. Februar

**Kuenringer Apotheke, Weitraer Str. 45, Tel.: 02822/53037**

24./25./26. Dezember, 7./8. Jänner, 21./22. Jänner,  
4./5. Februar, 18./19. Februar

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden  
von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor  
dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag ab 8.00 Uhr.

## Terminvorschau: Bücherflohmarkt 2012

Der Arbeitskreis „Menschen für Menschen“ ist auch in den Wintermonaten aktiv und arbeitet bereits an der Vorbereitung des nächsten Bücherflohmarktes. Vom 6. bis 10. März 2012 wird der Durchgangsbereich des Alten Rathauses (Sparkassenplatz 4) von den HelferInnen wieder in eine riesige Bibliothek verwandelt.

Wer möchte, kann diese Benefizaktion gerne als Buchspender(in) bzw. -käufer(in) unterstützen. Falls Sie sich von dem einen oder anderen Buch trennen möchten, dann bietet der Bücherflohmarkt hierzu eine gute und gleichzeitig karitative Gelegenheit, denn der Erlös kommt wieder der Äthiopienhilfe von Karlheinz und Almaz Böhm zugute. Buchspenden können auch jetzt schon im Gymnasium Zwettl abgegeben werden.

Der Zwettler Arbeitskreis „Menschen für Menschen“ ist seit 1994 aktiv und hat im Lauf der Jahre zahlreiche Benefizaktionen durchgeführt. Die Spendengelder aus dem Waldviertel werden im MfM-Projektgebiet Derra eingesetzt und dort zur Finanzierung der „Waldviertel-Schule Mamo Bukni“ verwendet. Rund 1.000 Schülerinnen und Schülern werden an dieser Schule unterrichtet und erhalten damit die Chance auf eine bessere Zukunft.

Der Spendenerlös des Bücherflohmarktes „Menschen für Menschen“ wird zur Finanzierung der „Waldviertel-Schule Mamo Bukni“ in Äthiopien verwendet.



### Sprechtage des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes

Der Kriegsopfer- und Behindertenverband (KOBV) für Wien, Niederösterreich und Burgenland führt auch im Jahr 2012 wieder Sprechtag durch. Behinderten Menschen wird die Möglichkeit geboten, sich mit Hilfe von Fachleuten über sämtliche sozialrechtliche Belange zu informieren. Die Sprechtag finden an jedem 2. und 4. Donnerstag im Monat von 9.00 bis 10.30 Uhr in der Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ (Gerungser Straße 31, 3910 Zwettl) statt. Sprechtagstermine im ersten Quartal 2012: 12. und 26. Jänner, 9. und 23. Februar, 8. und 22. März.

### Sprechtage der KOBV-Ortsgruppe Zwettl

Als zusätzliches Angebot gibt es die Sprechtag der KOBV-Ortsgruppe Zwettl, die an jedem Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr im Service-Center Zwettl der NÖ Gebietskrankenkasse (Weitraer Str. 15) stattfinden. Weitere Informationen über die Service- und Beratungsangebote des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes finden Sie im Internet: [www.kobv.at](http://www.kobv.at)



Vortragsabend anlässlich des Welthospiz- und Palliativtages: Palliativarzt OA Dr. Martin Mikesch, Christine Weber (Kordinatorin des mobilen Hospizdienstes), Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger, Irene Hraschek (Beauftragte für Palliative Care) und Rechtsanwalt Mag. Franz Eckl.

## Begleitung für schwerkranke Menschen

Das Team der Hospizbewegung Zwettl lud anlässlich des Welthospiz- und Palliativtages am 6. Oktober 2011 zu einem interessanten Vortrag und einer Diskussionsrunde in den Sparkassensaal Zwettl ein.

Gesundheitsstadtrat Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger dankte den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Hospizbewegung für ihren ehrenamtlichen Einsatz und würdigte in seinen Grußworten die im Rahmen des bezirksweiten Hospiz- und Palliativkonzeptes erbrachten Leistungen.

Rechtsanwalt Mag. Franz Eckl verstand es, das Thema „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“ anhand konkreter Beispiele zu erläutern. Er beantwortete auch die Fragen der ZuhörerInnen, die reges Interesse an diesem Thema zeigten. Palliativarzt OA Dr. Martin Mikesch sprach in seinem Beitrag „Patientenwille/Selbstbestimmung“ über die Medizinethik, insbesondere über das „Vier-Prinzipien-Modell“ von Tom Beauchamp und James Childress, in dem der Respekt vor der Autonomie des Patienten, die Selbstbestimmtheit und damit die Würde des Menschen als zentrale Themen gesehen werden. Fürsorge und Hilfeleistung sowie Gleichheit und Gerechtigkeit

nannte er als wichtige Aspekte, die auch zum Wohle des Patienten eingefordert werden sollten. Wenn Heilung nicht realisierbar sei, dann müsse jeder vor allem die Wünsche des/der Patienten/in hören und respektieren.

Dr. Mikesch erläuterte auch die Bedeutung der „beachtlichen Patientenverfügung“, die als Richtschnur für das Handeln des Arztes und anderer Beteiligten hilfreich sei und der möglichst auch entsprechen werden sollte.

Im Anschluss an die Vorträge gab es noch viele Gespräche und einen gemütlichen Ausklang bei einem Buffet.

Der mobile Hospizdienst ist eine Wegbegleitung für schwerkranke Menschen und ihre Angehörigen und kann kostenlos in Anspruch genommen werden. Die Koordinatorin, Christine Weber, steht unter Tel. 0664/531 85 05 für Anfragen und Auskünfte zur Verfügung.

Kontakt: Hospizbewegung Zwettl (Schulgasse 14, 3910 Zwettl, E-Mail: [hospizbewegung@zwettl.cc](mailto:hospizbewegung@zwettl.cc), [www.hospizbewegung.zwettl.at](http://www.hospizbewegung.zwettl.at)).

# 10 Jahre Caritas Recycling Werkstatt Zwettl

Am 7. Oktober, dem „Tag der menschenwürdigen Arbeit“, wurde in der Pater Werner Deibl-Straße 6 das 10-jährige Bestehen der Caritas Recycling Werkstatt Zwettl gefeiert.

„Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen gerne in die Arbeit, das sieht und spürt man täglich“, so Eduard Stern, der die Betriebsstätte seit dem Start im Dezember 2001 leitet.

Damals war es die erste derartige Werkstatt der Caritas in der Diözese St. Pölten. Mittlerweile gibt es auch in Vitis, Pöchlarn und St. Christophen weitere, von der Caritas betriebene Recycling Werkstätten. In Zwettl sind derzeit 19 Menschen mit Behinderungen beschäftigt, die freiwillig und mit sehr viel Motivation ihrer Tätigkeit nachgehen. Mit Unterstützung von zwei FachbetreuerInnen für Behindertenarbeit leisten sie einen Beitrag zur Wiederverwertung von Materialien aus der Textilindustrie.

Die Bilanz kann sich sehen lassen: In den vergangenen 10 Jahren wurden 1068 Tonnen Restgarn von den angelieferten Spulen gelöst. 789 Tonnen Kunststoffspulen wurden zu Granulat vermahlen und für die Wiederverwertung aufbereitet.

2004 erfolgte der Zubau einer

300 Quadratmeter großen Lagerhalle.

„Pro Woche wird der Inhalt von zwei Lkw-Zügen verarbeitet“, informiert Eduard Stern. Die Produkte stammen überwiegend von der Kremser Firma Eybl und von Textilwerken aus Deutschland und England. In den Jahren 2008 und 2009 wurden auch Kunststoffsterrahmen von den Dichtungen befreit und wiederverwertet, mittlerweile haben sich die Caritas Recycling Werkstätten in Vitis und St. Christophen auf diesen Bereich spezialisiert.

Im Sinne der Nachhaltigkeit ist die Caritas vor allem auch an der Zusammenarbeit mit heimischen Firmen interessiert.

„Die Arbeit soll sowohl für die Firmen als auch für die Werkstätten und für die hier beschäftigten Menschen Sinn machen“, so Karl Lackner, der Leiter des Fachbereiches „Arbeit für Menschen mit Behinderungen“ in der Caritas der Diözese St. Pölten.

Die Recycling Werkstätten sind eine Einrichtung der Sozialhilfe, wobei man grund-



Caritas-Direktor Mag. Friedrich Schuhböck, Mag. Martha Haselsteiner von der Bezirkshauptmannschaft Zwettl, Bürgermeister Herbert Prinz und der Leiter der Behindertenhilfe der Sozialabteilung des Landes NÖ, Dr. Jan Cernelic, ließen sich von Werkstattleiter Eduard Stern über die Aufgabenbereiche der Caritas Recycling Werkstatt Zwettl informieren (hinten, v. li.). Vorne mit im Bild die fleißigen MitarbeiterInnen Manfred Eder, Josef Biebermayer und Melitta Binder. Foto: zVg/Caritas

sätzlich bestrebt ist, diese nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu führen. Neben dem Textil- und Kunststoff-Recycling gibt es mittlerweile als dritten

Schwerpunkt die Verwertung von Fernsehbildschirmen: In der Caritas Recycling Werkstätte in Pöchlarn (Bezirk Melk) werden alte Röhrengeräte wiederverwertet.



Recyclingwerkstatt der Caritas Zwettl

Foto: Caritas / Karl Lahmer

Neu- und Gebrauchtwagen. Verkauf und Werkstätte.



wiesenthalTurk

3910 Zwettl, Kremser Straße 38, Tel. 028 22/535 25-0, Fax DW 29 www.wiesenthal.at



*Nahmen am Festakt „15 Jahre Landespflegeheim Frohsinn“ teil (v. re.): LAbg. StR Franz Mold, LAbg. Benno Sulzberger, Bgm. Herbert Prinz, Heimleiter Andreas Glaser, Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Wildermann, Pflegedienstleiterin Rosina Hallwachs, Küchenleiter Erich Aistleitner, Bewohnervertreterin Mag. Silvia Moser und HR Dr. Otto Huber (Leiter der Gruppe „Gesundheit und Soziales“ - NÖ Landesregierung). Foto: zVg/LPH Frohsinn*

## Heim ist ein Zuhause

*Mit einem in der hauseigenen Kapelle veranstalteten Festakt wurde am 8. November 2011 im Landespflegeheim Frohsinn das 15-jährige Bestehen dieser für die Region wichtigen Sozialeinrichtung gefeiert.*

Zahlreiche Ehrengäste nahmen an der Feierstunde teil, die unter dem Motto „Wir feiern mit unseren Partnern“ stand und die zugleich auch den Abschluss des heurigen Jubiläumsjahres bildete. Bgm. Herbert Prinz erinnerte in seinen Grußworten an die Initiative des Landes NÖ, das Anfang der 90er Jahre auf den zunehmenden Bedarf an Pflegebetten reagierte.

Unter der Leitung der damaligen LH-Stv. Liese Prokop wurde ein landesweites Ausbauprogramm gestartet und bereits im Mai 1992 fiel die Entscheidung, dass in Zwettl ein Pflege- und Altersheim mit einer Kapazität von 100 Betten errichtet werden soll. Das neue Heim konnte im Juli 1996 seinen Betrieb aufnehmen. Zusammen mit dem Seniorenzentrum St. Martin verfüge man am Standort Zwettl mittlerweile über eine Kapazität von 213 Seniorenpflegebetten, so der Bürgermeister in seinen Ausführungen.

Heimleiter Andreas Glaser lobte das Engagement der MitarbeiterInnen und stellte

in seiner Ansprache das breit gefächerte Pflegeangebot vor, das 2012 um acht Plätze für Übergangspflege erweitert wird. Darüber hinaus verwies er auf sinnvolle Initiativen wie z. B. Sterbebegleitung und Aromatherapie und betonte den offenen Charakter des Hauses, der sowohl bei den Veranstaltungen als auch beim Tag der offenen Tür und bei vielen gemeinsamen Aktivitäten zum Tragen komme. Landesrätin Mag. Barbara Schwarz dankte allen haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen für das gezeigte Engagement und hob in ihrer Ansprache hervor, dass Pflege „weit über Dienst nach Vorschrift“ hinaus gehe. Besonders wichtig sei es, dass die BewohnerInnen sich angenommen und – so wie in Zwettl - „im Heim zuhause“ fühlen.

Zwettler Vocalisten unter der Leitung von Joachim Adolf verliehen der Feier einen stimmigen musikalischen Akzent. Im Anschluss wurde noch eine Ausstellung mit Werken von Küchenleiter Erich Aistleitner eröffnet.



*Direktor Franz Oels, Pflegedienstleiterin Ilse Böhm, Stationsleiter Manuel Rentenberger und Heimleiter-Stellvertreter Christian Preiss nahmen den „Teleios-Preis 2011“ für das Seniorenzentrum St. Martin entgegen (v. re.), Moderatorin Vera Russwurm (Mitte) gratulierte herzlich.*

## Auszeichnung für Seniorenzentrum St. Martin

*Im Rahmen einer Galaveranstaltung, die am 17. November 2011 im „Colosseum“ in Wien stattfand, wurde dem Seniorenzentrum St. Martin seitens des Bundesverbandes „Lebenswelt Heim“ ein „Teleios-Preis 2011 für Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit in der Österreichischen Altenpflege“ verliehen.*

Eine Mitarbeiterdelegation unter der Leitung von Direktor Franz Oels konnte den Preis, der seit 2004 in einem Zweijahresintervall vergeben wird und mit dem auch heuer wieder besonders innovative Projekte der Alten- und Pflegeheime gewürdigt wurden, aus den Händen von Präsident Mag. Johannes Wallner und der bekannten Moderatorin Vera Russwurm entgegennehmen.

Beim eingereichten und von einer unabhängigen Jury bewerteten Projekt handelt es

sich um die im Jahr 2010 im Seniorenzentrum St. Martin neu geschaffene Wohngruppe für dementiell erkrankte Menschen.

Der Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs „Lebenswelt Heim“ ([www.lebensweltheim.at](http://www.lebensweltheim.at)) ist ein gemeinnütziger Verein, der 1994 gegründet wurde und der unter seinem Dach insgesamt neun Landesorganisationen und 752 Alten- und Pflegeheime vereint.

Infos über St. Martin: [www.stmartin.zwettl.at](http://www.stmartin.zwettl.at)



*Seniorenzentrum St. Martin*

# Interessanter Abend zum Thema „Burnout“

Auf Initiative einer Maturaprojektgruppe der Bundeshandelsakademie Zwettl hielt der bekannte Kinder- und Jugendpsychiater Prim. Dr. Paulus Hochgatter am 12. Oktober 2011 im Sparkassensaal Zwettl einen Vortrag über das Thema „Burnout – Hilfeschrei von Körper und Seele“.

Der gebürtige Niederösterreicher, der seit 2007 die Abteilung „Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie“ im Landeskrankenhaus Tulln leitet und der auch als Krimi- und Romanautor sehr erfolgreich ist, erläuterte die Risikofaktoren, die in unserer heutigen Lebens- und Arbeitswelt zur Entstehung eines „Burnout-Syndroms“ beitragen bzw. beitragen können.

Prim. Dr. Hochgatterer betonte den Stellenwert der Früherkennung und gab den Zuhörerinnen und Zuhörern auch allgemeine Tipps zur Prävention. Im Anschluss an

den informativen und zugleich berührenden Vortrag stellte der Ärztliche Direktor Prim. Dr. Johannes Püspök das „Lebens.Resort Ottenschlag“ vor, das sich in seinem therapeutischen Angebot ganz auf die „Balance von Körper, Geist und Seele“ bzw. auf die Aspekte „gesunde Ernährung, richtige Bewegung und mentale Gesundheit“ konzentriert.

„Nach dem Vortrag wurde uns bewusst, dass diese umstrittene Krankheit ein immer größeres Problem in unserer Gesellschaft ist“, so das Fazit der fünfköpfigen Projektgruppe.



Die Projektgruppe der BHAK Zwettl - bestehend aus Bernadette Höllmüller, Astrid Wimmer, Manuela Wiesmüller, Jasmin Weidenauer und Julia Faltin – mit den Vortragenden Prim. Dr. Paulus Hochgatterer (4. v. re.) und Prim. Dr. Johannes Püspök (li.) sowie Projektbetreuerin Mag. Angelika Mitterecker (2. v. li.) und StR Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger. Foto: zVg

Der Vortrags- und Diskussionsabend war Teil des Maturaprojektes „Aus.Gebannt – Burnout. Hilfeschrei von Körper und Seele“, das die angehenden HAK-Maturantinnen mit Unterstützung ihrer Betreuerin Mag. Angelika Mitterecker durchführen.

Namens des Auftraggebers, der „Gesunden Gemeinde Zwettl“, gratulierte Gesundheitsstadtrat Prim. Dr. Manfred Weissinger allen Beteiligten zu dieser „rundum gelungenen“ Veranstaltung.



**FUX | NEULINGER  
RECHTSANWÄLTE**

---

**NEUERÖFFNUNG**

**Rechtsanwaltskanzlei -  
Sprechstelle in Zwettl**

Vis-à-vis des Bezirksgerichtes Zwettl

Sprechstunden immer montags  
oder nach tel. Vereinbarung  
Tel.: 02822 / 212 25



## FUX | NEULINGER RECHTSANWÄLTE

1020 Wien, Taborstraße 11b  
Tel: +43 1 235 03 42  
Fax: +43 1 235 03 42 10  
office@fux-neuling.at  
www.fux-neuling.at

## SPRECHSTELLE

3910 Zwettl, Weitraer Str. 14  
Tel: +43 2822 212 25  
Fax: +43 2282 54 416  
office@fux-neuling.at  
www.fux-neuling.at



Freuten sich mit den ZuhörerInnen über eine gelungene Benefizveranstaltung: Johannes Wels, Heinz Spritzendorfer, Dr. Dorit Eder, Franz Schrenk (Präsident des Rotary Clubs Zwettl), Dr. Erika Hronicsek, Hermann Binder und Franz Wiczorek.

Foto: zVg

## Schrammelquartett musizierte für „Hilfsprojekt Ruanda“

Im stimmungsvollen Ambiente des Meierhof Heurigen in Schloss Rosenau fand am 3. November 2011 ein tolles, vom Schrammelquartett „42er Schrammeln“ gestaltetes Benefizkonzert statt, dessen Reinerlös auf direktem Weg in die Fortführung des „Hilfsprojektes Ruanda“ fließt.

Die Organisatorin dieses Abends, Dr. Dorit Eder, und die Initiatorin der Hilfsaktion, Dr. Erika Hronicsek, bedankten sich bei den Sponsoren und bei den mehr als 200 BesucherInnen sowie insbesondere bei den ehrenamtlich mitwirkenden Musikern und bei den vielen freiwilligen HelferInnen für die großartige Unterstützung. „Die Spenden werden für die Verbesserung der Ausbildung der Krankenschwestern und Krankenpfleger verwendet werden und so wohl am nachhaltigsten wirken“, so Dr. Hronicsek.

Die „42er Schrammeln“ Heinz Spritzendorfer (Violine), Johannes Wels (Violine), Hermann Binder (Kontragitarre) und Franz Wiczorek (Akkordeon) stellten sich in den Dienst der guten Sache und sorgten mit Schrammelmusik und Heurigenliedern für einen unterhaltsamen Abend.

Am 16. November berichtete Dr. Hronicsek im Gschwendter Dorftreff über die Hilfsmaßnahmen, die mit Unter-

stützung vieler SpenderInnen seit 2006 in Rurenge (Ruanda) verwirklicht werden konnten. So ist es z. B. gelungen, ein örtliches Gesundheitszentrum, eine Wasseraufbereitungsanlage und eine Photovoltaikanlage zu errichten.

„Ein Heilpflanzengarten wurde angelegt und Obstbäume und Gemüse gepflanzt. An die unterernährten stationären Patienten, Kinder und stillenden Mütter werden zwei Mahlzeiten täglich ausgegeben“, ist Dr. Hronicsek froh über jeden Schritt, der zur Verbesserung der Versorgungssituation verwirklicht werden kann.

Am 22. November machte sich die engagierte Ärztin wieder auf den Weg nach Ruanda, um sich vor Ort um die Weiterführung des „Projektes Ruanda“ zu kümmern. Wer helfen möchte, kann dies gerne mit einer steuerlich absetzbaren Spende tun (Spendenkonto „Projekt Ruanda – Dr. Hronicsek“, Sparkasse Waldviertel Mitte, Bankleitzahl: 20272, Kto.Nr: 29 77 54).



Ing. Peter Meisner (3. v. li.) berichtete von seiner gemeinsam mit zwei Freunden unternommenen Pilgerreise nach Santiago de Compostela. Friedrich Sillipp (li.) und Wilfried Brocks (3. v. re.) bedankten sich für den interessanten Vortrag, von dem sich auch die Stadträte Johann Krapfenbauer, Andrea Wiesmüller und Franz Groschan (v. re.) beeindruckt zeigten.

## Pilgern für einen guten Zweck

Mehr als 200 BesucherInnen kamen auf Einladung des Kiwanis Clubs Zwettl-Schwarzalm am 18. November 2011 in den Zwettler Stadtsaal, um den Abschluss einer interessanten Benefizaktion mitzuerleben und um sich von Ing. Peter Meisner aus Ottenschlag auf eine eindrucksvolle Pilgerreise entführen zu lassen.

Namens des Kiwanis Clubs bedankten sich Friedrich Sillipp und Wilfried Brocks eingangs bei allen Privatpersonen und Firmen, die diese mehrwöchige Benefiz-Pilgerreise unterstützt und pro zurückgelegtem Kilometer einen bestimmten Betrag gespendet haben. Auch der Erlös der daraus entstandenen Vortragsreihe „Das Abenteuer ‚Silberweg‘“ kommt dem karitativen Hauptziel zugute und wird zur Unterstützung „unschuldig in Not geratener Kinder im Waldviertel“ verwendet.

Ing. Meisner schilderte die Beweggründe, die ihn dazu gebracht haben, vor drei Jahren erst den französischen und heuer dann den spanischen Pilgerpfad nach Santiago de Compostela zu gehen. „Pro Tag waren wir 6 bis 10 Stunden am Weg, wobei die Tagesetappen zwischen 25 und 35 km betragen“, so Ing. Meisner, der sich vom „tiefen Horizont“ und von der Weite und Einsamkeit der Extremadura beeindruckt zeigte. Die

anschließend zeigte, von Walter Hausner gestaltete Multimediapräsentation führte die landschaftliche Einzigartigkeit des „Silberweges“ vor Augen. Zugleich wurden auch viele alltägliche, in den Dörfern und Herbergen gewonnene Impressionen gezeigt. Sowohl die Bilder und Filmsequenzen als auch die von Burgschauspielerin Ulli Fessl-Junek gesprochenen Texte vermittelten Einblicke in die Philosophie und Praxis des Pilgerns. Abgerundet wurde der Abend durch persönliche Eindrücke, die Ing. Meisner während der 1.200 km langen Weitwanderung gesammelt hat. Die Situation mache es vor allem erforderlich, sich „mit sich selbst zu beschäftigen“. „Ich habe das Glück gehabt, das Pilgern zwei Mal erleben zu dürfen“, so das Fazit von Ing. Meisner, der bereits Pläne für eine dritte Pilgerreise schmiedet und der sich mit dem spanischen Pilgergruß „buen camino“ („guten Weg“) von den ZuhörerInnen verabschiedete.

## Oftmalige Blutspender wurden geehrt

Am 18. November 2011 fand in der Rot-Kreuz-Bezirksstelle Zwettl eine besondere Ehrungsfeier statt: Mit der Überreichung des „Verdienstabzeichens in Gold“ bzw. des „Verdienstabzeichens in Silber“ dankten der Leiter der NÖ Blutspendezentrale des Roten Kreuzes Lars Eberhart sowie Regional Koordinator KK Erwin Böhm, Bezirksstellenleiter LRR WHR Dr. Michael Widermann, Bürgermeister Herbert Prinz und Bezirksstellengeschäftsführer RR Karl Binder den oftmaligen Blutspendern aus dem Bezirk Zwettl für ihr „lebensrettendes Engagement“.

Im Rahmen der Auszeichnungsfeier wurden die Verdienste aller aktiven BlutspenderInnen gewürdigt, die durch ihre freiwillige und unbezahlte Blutspende Menschenleben retten bzw. die dazu beitragen, die Lebensqualität kranker Mitmenschen zu verbessern. Lars Eberhart und Erwin Böhm lobten die Spendenfreudigkeit der Bevölkerung des Bezirkes Zwettl und titulierte Zwettl als „Blutspendehauptstadt Österreichs“. „Blutspender sind stille Helden. Durch ihre selbstlose Hilfe wird Leben gerettet, jeden Tag“, brachte Bezirksstellenleiter Widermann seinen persönlichen Dank zum Ausdruck. Bgm. Herbert Prinz dankte allen JubiläumsblutspenderInnen und wies darauf hin, dass Blut das „Notfallmedikament Nummer 1“ sei. Weiters würdigte er und



Mit dem Goldenen Verdienstabzeichen der NÖ Blutspendezentrale des Roten Kreuzes geehrt wurden Josef Wimmer, Robert Loidl, Josef Zinner, Hermine Schenk, Gerhard Kapeller, Herta Raab und Angela Huber (vorne, v. li.) sowie Anton Grünstäudl, Siegfried Eichinger, Franz Gattringer, Franz Mistelbauer, Leopold Zwölfer, Franz Pfeffer, Alfred Stöger und Johann Trinkl (stehend). Überreicht wurden die Auszeichnungen vom Leiter der Blutspendezentrale Lars Eberhart (7. v. re.) sowie vom Gebietsleiter der Blutspendezentrale Erwin Böhm (re.), Bezirksstellenleiter WHR Dr. Michael Widermann (6. v. li.) und Bezirksstellengeschäftsführer Karl Binder (5. v. re.). Weiters im Bild Bürgermeister Herbert Prinz (4. v. li.) und Organisator Alois Reiter (2. v. re.).

Foto: NÖN Zwettl/S. Pöll

seine Vorredner auch die von den MitarbeiterInnen der ÖRK-Bezirksstelle Zwettl und der NÖ Blutspendezentrale geleistete Arbeit. Ein besonderer Dank galt Alois Reiter, dem Organisator unzähliger Zwettler Blutspendeaktionen. Unter den Jubiläumsblutspendern befanden sich

mehrere Personen, die eine besondere Auszeichnung erhielten: Josef Zinner aus Eschabruck wurde für 125-maliges Blutspenden mit dem „Goldenen Verdienstabzeichen mit dem Lorbeerkranz in Silber“ geehrt. Hermine Schenk aus Wolfsberg und Josef Wimmer aus Wiesenreith,

die beide bereits über 100 Mal Blut gespendet haben, erhielten ebenfalls das Verdienstabzeichen in Gold mit dem „Lorbeerkranz in Bronze“. Eine Vorschau auf die nächsten Blutspendetermine sowie Informationen über die Arbeit des ÖRK finden Sie unter: [www.rotekreuz.at](http://www.rotekreuz.at)

## Qualitätszertifikat für Landespflegeheim Frohsinn

Bei einer Festveranstaltung, die auf Einladung der Arbeitsgemeinschaft der niederösterreichischen Pensionisten- und Pflegeheime am 21. November 2011 in der Burg Perchtoldsdorf stattfand, wurde dem Landespflegeheim Frohsinn das Qualitätszertifikat „E-Qalin“ verliehen.

Aufgrund der erfolgreichen Teilnahme an diesem europaweiten Qualitätsmanagement-System, das speziell für die stationäre Altenpflege entwickelt wurde, darf sich das Zwettler Pflegeheim künftig als „E-Qalin Qualitätshaus nach Selbstbewertung“ bezeichnen. Der Verleihung vorausgegangen war ein hausinterner Selbstbewertungsprozess. Als Richtschnur des Qualitätsmanagement-Systems dienen die Bedürfnisse und die Zufriedenheit der BewohnerInnen sowie der Angehörigen und MitarbeiterInnen.

„Das Qualitätszertifikat ist auch ein Zeichen der Wertschätzung für die Arbeit, die von den MitarbeiterInnen zum Wohle der BewohnerInnen geleistet wird“, so Dir. Andreas Glaser.



Dir. Andreas Glaser und Pflegedienstleiterin Rosina Hallwachs sowie Betriebsrat Leopold Reitterer konnten aus den Händen von LR Mag. Barbara Schwarz (2. v. li.) das „E-Qalin“-Zertifikat entgegennehmen. Weiters mit im Bild: HR Dr. Otto Huber, Dir. Dieter Stockinger und LAbg. Bgm. Martin Schuster (Perchtoldsdorf).

Foto: zVg/LPH Frohsinn

# Dank für große Hilfsbereitschaft

Viele Menschen haben in den vergangenen Monaten mitgeholfen, dem schwer herzkranken zweieinhalbjährigen Jim Juan Pedro aus Peru eine lebensrettende Operation zu ermöglichen. Die Initiatoren dieser Hilfsaktion, Sr. Karina Beneder und Pater Juan Goicochea aus Peru, sagen allen Helferinnen und Helfern auch auf diesem Weg ein „herzliches Dankeschön“ für die großartige Unterstützung.

Die Kette der „helfenden Hände“ spannt sich von Peru über Zwettl nach Linz, wo Pedro dank des Einsatzes von Dr. Karin Reiner-Bichl und Oberarzt Rudolf Mair am 31. August 2011 im AKH Linz erfolgreich operiert werden konnte.

Am eigentlichen Beginn der Kette standen Lisa Edelmaier und ihr Vater Dr. Peter Edelmaier, der auf Wunsch seiner kleinen Tochter die aus Peru übermittelten Befunde überprüft und diese dann mit Hilfe weiterer Kardiologen analysiert hat.

Im Landesklinikum Zwettl fanden sich Prim. Dr. Zdenek Jaros und sein Team gerne bereit, die im zeitlichen Abstand zur Operation erforderliche Kontrolluntersuchung durchzuführen. Im Ambulatorium Zwettl konnte Pedro an Therapien teilnehmen. „Die Fortschritte waren sichtbar, Pedro kann bereits sitzen und wird bald auch gehen

können“, so Sr. Karina. Im Rahmen eines Dankgottesdienstes, der am 23. Oktober in der Stadtpfarrkirche stattfand, sprach P. Juan ein Dankgebet „für alle Menschen, die für eine bessere Welt arbeiten, im Besonderen für alle Menschen, die den kleinen Jim Pedro während und nach seiner medizinischen Behandlung unterstützt haben“.

Der zweieinhalbjährige Junge und seine Mutter Fabiola, die von den Franziskanerinnen beherbergt wurden, sind im Oktober wieder in ihre Heimat abgereist. Der Rotary Club hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, die Flugkosten zu übernehmen und ist der Familie auch bei der Suche nach einer besseren



Vielen Helferinnen und Helfern wurde in der Stadtpfarrkirche für ihre Anteilnahme am Schicksal des schwer herzkranken Jim Juan Pedro aus Peru gedankt. Hier im Bild: Sr. Karina Beneder und Lisa Edelmaier (vorne), Pfarrer Franz Kaiser, Nikola Kerschbaum, Dr. Karin Reiner-Bichl, Sr. Franziska (Generaloberin), Rotary-Präsident Franz Schrenk, Oberarzt Dr. Rudolf Mair (AKH Linz), P. Juan Goicochea aus Comboni (Peru), Katharina Schermann (Ambulatorium Zwettl), Dir. Gerhard Uitz (Privat-Hauptschule Zwettl), Dr. Peter Edelmaier und Dir. Heidi Rosenmayr (Privat-Volksschule Zwettl).

Foto: NÖN Zwettl

Wohnmöglichkeit in ihrem Heimatort Sullana in Peru behilflich.

Wenn Pedro ein Gewicht von 15 kg erreicht hat, wird er für eine weitere lebensnotwendige Operation nach Österreich zurückkehren.

„Es ist wirklich großartig, wie sich die Menschen in Zwettl dieser Hilfsaktion angenommen haben. Es ist eine große Freundschaft daraus geworden“, sind Sr. Karina Beneder und P. Juan dankbar für die

große Hilfsbereitschaft. Wichtigster Ansprechpartner für die Hilfsmaßnahmen ist der vom Pfarrgemeinderat Zwettl gegründete Verein „Wir wollen helfen“.

## Spendenkonto für weitere Behandlung

Einlangende Spenden (Spendenkonto Nr. 62158, BLZ 32990) dienen dem Zweck, die weitere Behandlung und Betreuung von Pedro zu ermöglichen.

## Fichtinger



PAPIER- UND LEDERWAREN  
SPIELWAREN TISCHKULTUR

3910 Zwettl, Landstr. 36, 02822 52291, fichtinger@wvnet.at

## Veranstaltungen

bis 8. Jänner

**Sonderausstellung 225 Jahre Großloggen in Österreich**  
Freimaurermuseum Schloß Rosenau

**Do., 22. Dezember, 15.00 Uhr bis 21.00 Uhr**

**Weihnachtslieder singen**  
Jugendkulturtreff Zwettl

**Fr., 23. Dezember, 16.00 Uhr bis 21.30 Uhr**

**Weihnachtsfeier**  
Jugendkulturtreff Zwettl

**Sa., 24. Dezember, 13.30 Uhr und 14.30 Uhr**

**Kasperltheater**  
Wirtshaus zur Minidampfbahn, Teichhäuser

**Sa., 24. Dezember, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

**Weihnachten in der Hütte in Moidrams**  
mit Kinderprogramm - Lebkuchen verzieren,  
Die Hütte27.at, Moidrams

**Do., 5. Jänner, Do., 2. Februar u. Do., 1. März,**  
jeweils ab 17.45 Uhr

**Damen-Wohlfühl-Tag**  
Spezialaufgüsse in der Sauna, danach  
Entspannungsmassagen  
ZwettlBad, Hammerweg 10

**Mo., 9. Jänner, 19.30 Uhr**

Jeunesse Konzert:  
**Nareh Arghamanyan**  
Stadtsaal Zwettl

**Sa., 21. Jänner, 14.00 Uhr**

**Eisfest**  
Kunsteisbahn Zwettl

**Sa., 28. Jänner, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

**Frauenwohlfühltag**  
NÖ Hilfswerk, Zwettl  
Anm.: 02822/54222-101

**Fr., 17. Februar, 20.00 Uhr**

**Kabarettabend: Die Männer „Gentlemania“**  
Stadtsaal Zwettl  
Kartenvorverkauf: Sparkasse Zwettl

**So., 26. Februar, 15.00 Uhr**

Kindertheater(S)pass:  
**Theatro Piccolo: „Ananas Bananas“**  
Stadtsaal Zwettl

**Sa., 10. März, 15.00 Uhr**

Kindertheater(S)pass:  
**Theater Heuschreck: „Ein ganz besonderer Tag“**  
Stadtsaal Zwettl

**So., 11. März, 19.30 Uhr**

Jeunesse Konzert:  
**Helene Blum & Harald Hugaard 4-tet**  
Kulturkeller Syrnau

**Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15**

**Sa., 7. Jänner, 15.00 Uhr bis 21.30 Uhr**

**Kreatives basteln**

**So., 8. Jänner, 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr**

**Schneeballschlacht**

**Do., 12. Jänner, 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr**  
**Free Time**

**Fr., 13. Jänner, 16.00 Uhr bis 21.30 Uhr**  
**JUZZ-Kalender gestalten**

**Sa., 14. Jänner, 15.00 Uhr bis 21.30 Uhr**  
**Eislaufen**

**Fr., 20. Jänner, 16.00 Uhr bis 21.30 Uhr**  
**Mädlsrunde (schminken, Haare machen)**

**Sa., 21. Jänner, 15.00 Uhr bis 21.30 Uhr**  
**Schneemannbauen**

**So., 22. Jänner, 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr**  
**Spielenachmittag**

**Do., 26. Jänner, 15.00 Uhr bis 21.00 Uhr**  
**Cooking for fun**

**Fr., 27. Jänner, 16.00 Uhr bis 21.30 Uhr**  
**Chill out**

**Sa., 28. Jänner, 15.00 Uhr bis 21.30 Uhr**  
**Keilrahmen gestalten fürs JUZZ**

**Zwettler Kulturkeller, Syrnau**

**Fr., 23. Dezember, 20.15 Uhr**  
**Christmas Session**

**Fr., 6. Jänner, Fr., 3. Februar u. Fr., 2. März**  
jeweils 20.15 Uhr  
**Zwettler Jam-Session**

**Fr., 13. Jänner, 20.15 Uhr**  
**The Flow (Jazz)**

**Sa., 21. Jänner, 20.15 Uhr**  
**Thibault Falk Quartett (Jazz)**

**So., 22. Jänner, 20.15 Uhr**  
**Josef Haslinger - Literarische Matinee**

**Di., 24. Jänner, 20.15 Uhr**  
**Living Room in London (Crossover)**

**Fr., 27. Jänner, 20.15 Uhr**  
**Musikschule Zwettl goes Syrnau**  
**- 2 Gitarren - 2 Stimmen**

**Fr., 17. Februar, 20.15 Uhr**  
**Fresch (Akustisch, Folk Rock, Pop)**

**Sa., 25. Februar, 20.15 Uhr**  
**Rabouge (New Pop, Jazz, Dialekt)**

**Sa., 3. März, 20.15 Uhr**  
**Thomas Franz Riegler - Endlich Erwachsen**  
**(Musikkabarett)**

**Do., 8. März, 19.00 Uhr**  
**HAK-Projektpräsentation: „Syrnau“**

**Fr., 16. März, 20.15 Uhr**  
**Alex Tod & Der Flozirkus (Singer-Songwriter)**

**Nostalgisches Kino, Schloß Rosenau**

**Fr., 6. Jänner, 20.00 Uhr**  
**Komm, süßer Tod**

**So., 8. Jänner, 11.00 Uhr**  
**Schwedisch für Fortgeschrittene**

**Fr., 3. Februar, 20.00 Uhr**  
**Indien**



- So., 5. Februar, 11.00 Uhr**  
**Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten**
- So., 12. Februar, 11.00 Uhr**  
**Wüstenblume**
- So., 19. Februar, 11.00 Uhr**  
**Affären à la Carte**
- So., 26. Februar, 11.00 Uhr**  
**Das fliegende Klassenzimmer**
- Fr., 2. März, 20.00 Uhr**  
**Silentium**
- So., 4. März, 11.00 Uhr**  
**Das Schloss**
- So., 11. März, 11.00 Uhr**  
**Frühstück bei Tiffany**
- So., 18. März, 11.00 Uhr**  
**Fremd fischen**

### Vorträge, Rat und Hilfe

- Jeden Samstag, 18.00 Uhr**  
**„Meeting der Anonymen Alkoholiker“**  
Pfarrheim Zwettl, Schulgasse 6
- Jeden Montag, 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr**  
**Stillgruppe für Babys zwischen 0 und 6 Monaten**  
anschließend **Stillgruppe für Babys ab 6 Monaten**  
Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2
- Jeden Donnerstag, 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr**  
**Geburtsvorbereitung**  
Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2
- Do., 22. Dezember, Do., 12. und 26. Jänner**  
**jeweils 09.00 Uhr bis 10.30 Uhr**  
**Sprechtage Kriegsopfer- und Behindertenverband**  
Arbeiterkammer Zwettl
- Mi., 11. und 25. Jänner, 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr**  
**Sprechtage AK-NÖ Konsumentenschutzberatung**  
Arbeiterkammer Zwettl
- Fr., 13., 20. und 27. Jänner, 19.00 Uhr**  
Volkshochschule Zwettl:  
**Medizingeschichte in Bildern und Texten.**  
**Die Sammlungen der Medizinischen Universität Wien.**  
Polytechnische Schule Zwettl
- Mo., 20. Februar, 19.30 Uhr**  
Vortrag Treffpunkt Gesundheit:  
**„Bluthochdruck - Volkskrankheit“**  
Landeskrankenhaus Waldviertel Zwettl

### Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte  
unter Tel.: 02822/20202-25 oder 26 • [www.stift-zwettl.at](http://www.stift-zwettl.at)

- Sa., 14. Jänner, 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr**  
**Grenzen: Tanz der Begegnung**  
Leitung: Susanne Lintner und Petra Marek  
Kursbeitrag: € 50,- zuzügl. Mittagessen
- Fr., 3. Februar, 18.00 Uhr bis So., 5. Februar, 13.00 Uhr**  
Schreibwerkstatt: „Glück ist, wie man's nimmt“

Leitung: Maga. Monika Tieber-Dornegger  
Kursbeitrag: € 120,- zuzügl. Pensionskosten

- Di., 14., 21., und 28. Februar, Di., 6., 13. und 20. März**  
**jeweils 19.00 Uhr**

#### Tanz der Begegnung

Leitung: Susanne Lintner  
Kursbeitrag für alle 6 Abende: € 90,-

- Mi., 15., 22. und 29. Februar, Mi., 7., 14. und 21. März**  
**jeweils 19.00 Uhr**

Für übergewichtige Personen: **Tanz der Fülle**

Leitung: Susanne Lintner  
Kursbeitrag für alle 6 Abende: € 90,-

- Mi., 22. Februar, 9.15 Uhr bis 16.30 Uhr**  
**44. Waldviertler Bauerntag**

- Do., 23. Februar, 19.00 Uhr**

Bildervortrag: „**Buenos dias Argentina**“

Leitung: Franz Bräuer  
Kursbeitrag: € 7,-

- Fr., 24. Februar, 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr und**  
**Sa., 25. Februar, 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr**

Übung für heitere Gelassenheit im Alltag:

#### Beten - Lachen - Lebensfreude!

Leitung: Maga. (FH) Hermi Naderer  
Kursbeitrag: € 40,- zuzügl. Pensionskosten

- Fr., 2. März, 19.00 Uhr**

Aus dem Tagebuch einer pflegenden Angehörigen:

#### „Alter Vogel, flieg!“

Referentin: Bärbel Danneberg  
Kursbeitrag: € 8,-

- Mi., 7. März, 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr**

Informationsabend:

#### Wie schütze ich mein Kind vor Sucht?

Referentin: Mag. Martina Kainz

- Sa., 17. März, 09.00 Uhr bis 15.45 Uhr**

Kurs: **Massage für den Hausgebrauch**

Leitung: Ingeborg Siegert  
Kursbeitrag: € 38,- zuzügl. Mittagessen

### Sport

- jeden Mittwoch, 19.30 Uhr**

#### Wassergymnastik für Damen und Herren

ZwettlBad, Hammerweg 10

- Do., 29. Dezember, 19.30 Uhr**

Eishockey: **ESV Zwettl Hurricanes - UEHV St. Pölten**

**Hawks - Kunsteisbahn Zwettl**

- Fr., 6. Jänner**

Fußball:

**09.30 bis 12.00 Uhr: Frauenturnier JHG (Schweiggers)**

**13.00 bis 18.00 Uhr: NÖ Hallenmeisterschaften**

#### Frauen NÖFV

Sporthalle Zwettl

- Sa., 7. Jänner, 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

Fußball: **Zwettler Bier Beislturnier**

Sporthalle Zwettl

- Sa., 14. Jänner, 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

Fußball: **Weitra Bräu Kneipenturnier**

Sporthalle Zwettl



**Sa., 14. Jänner, 19.00 Uhr**

Eishockey:

**ESV Zwettl Hurricanes - UEC Mödling Dragons Juniort**

Kunsteisbahn Zwettl

**So., 15. Jänner, 07.00 Uhr**

**ESV Zwettl: Jubiläumsturnier 20 Jahre Kunsteisbahn**

Kunsteisbahn Zwettl



*Schon lange vor der Kunsteisbahn ... Eislaufen in Zwettl anno dazumal*

**Di., 17. Jänner, 18.30 Uhr**

ESV Zwettl: **Knödlturnier**

Kunsteisbahn Zwettl

**Sa., 21. Jänner, 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

Fußball: **Schneider Weisse Gasthaus/Hobbyturnier**

Sporthalle Zwettl

**Sa., 21. Jänner, 17.00 Uhr**

Volleyball 2. Landesliga Damen:

**SPU Sparkasse Zwettl - Schwechat**

Turnsaal Gymnasium Zwettl

**Sa., 21. Jänner, 19.00 Uhr**

Eishockey: **ESV Zwettl Hurricanes - EHC Waidhofen Eisbären**

Kunsteisbahn Zwettl

**So., 22. Jänner, 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

Fußball: **Schiedsrichterturnier Gruppe Waldviertel**

Sporthalle Zwettl

**Do., 26. Jänner, 18.00 Uhr**

ESV Zwettl - Knödelturnier:

**Sparkasse - Mühlgrabengasse**

Kunsteisbahn Zwettl

**So., 29. Jänner, 12.30 Uhr bis 18.00 Uhr**

Fußball: **AKNÖ Frauenturnier FGL**

Sporthalle Zwettl

**So., 5. Februar**

Fußball: **Hobbyliga Bez. Zwettl**

**ab 10.00 Uhr: Nachwuchs**

**13.00 Uhr bis 18.00 Uhr: Kampfmannschaften**

Sporthalle Zwettl

**Sa., 3. März, 13.00 bis 18.00 Uhr**

Fußball: **Erwin Thaler Seniorenbandenzauber**

Sporthalle Zwettl



# ADMIRAL

ENTERTAINMENT

## Spiel. Wetten. Vergnügen!

### Wetten, Spaß!

Admiral Entertainment ist die ideale Verbindung von Spiel- und Lebensfreude: Wir veredeln das Freizeitvergnügen von Wett- und Spielinteressierten, Freunden gehobener Gastronomie und Menschen, die einfach einen schönen Abend in angenehmer Atmosphäre genießen möchten.

### Admiral Entertainment für Sie in Zwettl

**Kremser Straße 49 | 3910 Zwettl**

**Wir haben täglich für Sie geöffnet!**



#### Gutschein für eine 3 Euro Sportwette



Gültig für eine Person ab 18 Jahren. Einzulösen in der Filiale Zwettl bis 31.03.2012. Barablöse nicht möglich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



#### Gutschein für einen Kaffee



Gültig für eine Person ab 18 Jahren. Einzulösen in der Filiale Zwettl bis 31.03.2012. Barablöse nicht möglich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

# Ballveranstaltungen 2011/2012

- Mo., 26. Dezember 2011, 20.00 Uhr**  
**Stefanikränzchen der Landjugend Jahnings**  
 Gasthaus Kirchenwirt, Jahnings
- Sa., 31. Dezember 2011, 20.00 Uhr**  
**Silvesterabend**  
 Wirtshaus zur Minidampfbahn, Teichhäuser
- Sa., 31. Dezember 2011, 20.00 Uhr**  
**Silvestergala**  
 Schlosshotel Rosenau
- Sa., 31. Dezember 2011, 20.00 Uhr**  
**„All-inklusive-Silvesterparty 2011“**  
 Faulenzerhotel Friedersbach
- Do., 5. Jänner 2012, 20.00 Uhr**  
**Ball der ÖAAB-Ortsgruppe Rudmanns**  
 Gasthaus Haider, Rudmanns
- Do., 5. Jänner 2012, 20.00 Uhr**  
**Ball der FF Schloß Rosenau**  
 Schnitzlwirt Hofbauer, Niederneustift
- Sa., 7. Jänner 2012, 20.00 Uhr**  
**Feuerwehr- und Gesellschaftsball der FF Marbach/Walde**  
 Gasthaus Kirchenwirtin Müllner, Marbach/Walde
- Sa., 7. Jänner 2012, 20.00 Uhr**  
**Kränzchen des ÖKB Jagenbach**  
 Gasthof Hofbauer, Jagenbach
- Sa., 7. Jänner 2012, 20.00 Uhr**  
**Sportler-Ball des SC Sparkasse Zwettl**  
 Gasthaus Schierhuber, Hamerlingsaal Zwettl
- Sa., 7. Jänner 2012, 20.00 Uhr**  
**Ball der FF Großglobnitz**  
 Gasthaus Widhalm, Großglobnitz
- Fr., 13. Jänner 2012, 20.00 Uhr**  
**Sockenball der Frauenbewegung Großglobnitz**  
 Gasthaus Widhalm, Großglobnitz
- Sa., 14. Jänner 2012, 20.00 Uhr**  
**Ball der ÖVP Jagenbach**  
 Gasthof Hofbauer, Jagenbach
- Sa., 21. Jänner 2012, 14.00 Uhr**  
**Kindermaskenball**  
 Wirtshaus zur Minidampfbahn, Teichhäuser
- Sa., 21. Jänner 2012, 20.00 Uhr**  
**Jugend- und Gesellschaftsball der Jugend Marbach/Walde**  
 Gasthaus Kirchenwirtin Müllner, Marbach/Walde
- Sa., 21. Jänner 2012, 20.00 Uhr**  
**Ball der FF Mitterreith**  
 Hotel Schweighofer, Friedersbach
- Sa., 21. Jänner 2012, 20.00 Uhr**  
**Ball der FF Dorf Rosenau**  
 Gasthaus Hofbauer, Jagenbach
- Sa., 21. Jänner 2012, 20.30 Uhr**  
**Ball der ÖVP Zwettl**  
 Gasthaus Schierhuber, Hamerlingsaal Zwettl
- So., 22. Jänner 2012, 14.00 Uhr**  
**Kindermaskenball**  
 Schnitzlwirt Hofbauer, Niederneustift
- So., 22. Jänner 2012, 15.00 Uhr**  
**Kindermaskenball der ÖVP Zwettl**  
 Gasthaus Schierhuber, Hamerlingsaal Zwettl
- Sa., 28. Jänner 2012, 20.00 Uhr**  
**Rote-Nelken-Ball**  
 Bergwirt Schrammel, Moidrams
- Sa., 28. Jänner 2012, 20.00 Uhr**  
**Ball der FF Jahnings**  
 Gasthaus Kirchenwirt, Jahnings
- Sa., 28. Jänner 2012, 20.00 Uhr**  
**Ball der FF Germanns**  
 Gasthaus Kropik, Kleinotten
- So., 29. Jänner 2012, 14.00 Uhr**  
**Seniorentanz**  
 Schnitzlwirt Hofbauer, Niederneustift
- So., 29. Jänner 2012, 14.00 Uhr**  
**Kindermaskenball ÖAAB, Jugend und GH Braith**  
 Gasthaus Braith, Rottenbach
- Sa., 4. Februar 2012, 20.00 Uhr**  
**Feuerwehr- und Gesellschaftsball der FF Gschwendt**  
 Gasthaus Braith, Rottenbach
- Sa., 4. Februar 2012, 20.00 Uhr**  
**Dorfball der ÖVP Ortsgruppe Rieggers**  
 Gasthof Laister, Rieggers
- Sa., 4. Februar 2012, 20.00 Uhr**  
**Maskenball der Jugend Großglobnitz**  
 Gasthaus Widhalm, Großglobnitz
- So., 5. Februar 2012, 14.00 Uhr**  
**Kindermaskenball des ÖAAB Rudmanns und der ÖVP Stift Zwettl**  
 Gasthaus Haider, Rudmanns
- So., 5. Februar 2012, 14.00 Uhr**  
**Kindermaskenball des ÖAAB Friedersbach**  
 Gasthaus Reiter, Friedersbach
- Sa., 11. Februar 2012, 20.00 Uhr**  
**Ball der FF Rudmanns**  
 Gasthaus Haider, Rudmanns
- Sa., 11. Februar 2012, 20.00 Uhr**  
**Ball der FF Eschabruck**  
 Hotel Schweighofer, Friedersbach
- Sa., 11. Februar 2012, 20.00 Uhr**  
**Maskenball der Jugend Jagenbach**  
 Schnitzlwirt Hofbauer, Niederneustift
- Fr., 17. Februar 2012, 20.00 Uhr**  
**Ball der FF Jagenbach**  
 Gasthof Hofbauer, Jagenbach
- Fr., 17. Februar 2012, 20.00 Uhr**  
**Pfarrball der Kat. Männerbewegung Großglobnitz**  
 Gasthaus Widhalm, Großglobnitz
- Sa., 18. Februar 2012, 20.00 Uhr**  
**Rot Kreuz Ball**  
 Schnitzlwirt Hofbauer, Niederneustift
- So., 19. Februar 2012, 14.00 Uhr**  
**Kindermaskenball**  
 Gasthaus Widhalm, Großglobnitz
- So., 19. Februar 2012, 13.30 Uhr**  
**Seniorenball des Bezirkes Zwettl**  
 Gasthaus Schierhuber, Hamerlingsaal Zwettl
- So., 19. Februar 2012, 14.00 Uhr**  
**Kindermaskenball**  
 Gasthaus Kirchenwirt, Jahnings
- Mo., 20. Februar 2012, 20.00 Uhr**  
**Hausball**  
 Schnitzlwirt Hofbauer, Niederneustift
- Di., 21. Februar 2012, 13.30 Uhr**  
**Faschingskehrhaus des Pensionistenverbandes Zwettl**  
 Gasthaus Schierhuber, Hamerlingsaal Zwettl

Änderungen vorbehalten!

## Kindertheater(S)pass 2012

Das Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwettl lädt alle Kinder und Familien im Frühjahr 2012 wieder zur beliebten Veranstaltungsreihe „Kindertheater(S)pass“ ein.

Wie bereits in den vergangenen Jahren gilt bei den Kinderveranstaltungen wieder das familienfreundliche Motto „Geschwisterpaare zahlen nur einmal“. Von jeweils zwei Geschwistern braucht nur eines Eintritt zu bezahlen - Bruder oder Schwester dürfen gratis in die Vorstellung. Im Vorverkauf beträgt der Eintrittspreis pro Veranstaltung für Kinder 5,- Euro bzw. für Erwachsene 6,- Euro (Tageskasse: 6,- Euro bzw. 7,- Euro).

Weiters wird wieder ein „Abo(S)pass“ aufgelegt, der den Besuch von drei Vorstellungen zum Preis von zwei ermöglicht (Kinder: 10,- Euro; Erwachsene: 12,- Euro). Karten und Abos sind in der Sparkasse Waldviertel-Mitte Bank AG (Sparkassenplatz 3, 3910 Zwettl) erhältlich.

So., 26. Februar 2012, 15.00 Uhr, Stadtsaal Zwettl

### Theatro Piccolo: „Ananas Bananas“

Ab 5 Jahren, Dauer: 50 Minuten

Im Dorf der Tiere scheint alles in bester Ordnung – alle haben genug zu essen, jeder hat sein hübsches Häuschen mit einem Kühlschrank drinnen und ein Bett zum Schlafen. Bis eines Tages im verlassenen Turm seltsame Dinge vor sich gehen ... Ein Stück über Vorurteile und den Umgang mit dem Fremden – trotz ernstem Hintergrund mit Augenzwinkern und Humor in Szene gesetzt.



Sa., 10. März 2012, 15.00 Uhr, Stadtsaal Zwettl

### Theater Heuschreck: „Ein ganz besonderer Tag“

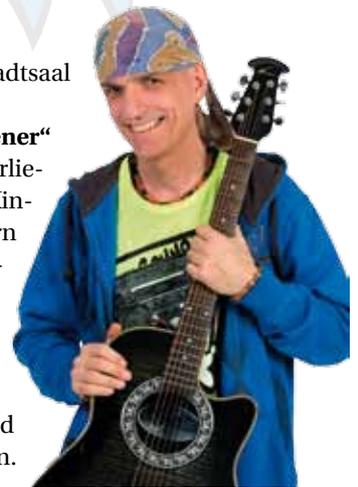
Ab 3 Jahren, Dauer: 60 Minuten

An einem ganz besonderen Tag erscheint Frederik, ein Junge aus unserer Welt, von allen nur „die beleidigte Leberwurst“ genannt. Nach einem Streit mit seinen Schwestern hat er sich aus Versehen in den „Wald der immerwährenden Wunder“ gezaubert! Dort trifft er auf Leila und andere Wesen Waldes und schließt Freundschaft mit ihnen. Beschenkt mit Leilas Glücksstein und verzaubert von der Magie des Waldes, lernt der griesgrämige Junge, wie schön es ist, Freunde zu haben und wirklich glücklich zu sein.

So., 15. April 2012, 15.00 Uhr, Stadtsaal Zwettl

### Bernhard Fibich: „Gschatster Diener“

Beim Mitmachkonzert des Kinderlieder-machers Bernhard Fibich für Kinder von 3 bis 11 Jahren werden Eltern und Kinder spielerisch in das musikalische Geschehen miteinbezogen. Kleine und große BesucherInnen dürfen sich auf Kostproben aus den erfolgreichen CD-Produktionen „Gschatster Diener“ und „Muff, der kleine Teddybär“ freuen. Dauer: 60 Minuten







BUCHDRUCK | OFFSETDRUCK | DIGITALDRUCK

2012: Zeit für einen Tapetenwechsel! Denn Vorsätze brauchen Veränderung.

Ihr nachhaltiges Werbe- und Druckteam in Zwettl, Schulgasse 15/17: Sandra Ludik, Michaela Thaler, Christian Löschenbrand

[www.janetschek.at](http://www.janetschek.at)

## Neue Mittelschule

Anlässlich der „Schnuppertage“ an der künftigen Mittelschule für Sport und Wirtschaft Zwettl statteten LAbg. Franz Mold, Bgm. Herbert Prinz und der Obmann der Schulgemeinde GR Franz Waldecker der Schule am 5. Dezember 2011 einen Besuch ab. Direktor Gerald Nossal und sein Lehrerteam stellten die neue Schulform im täglichen Unterrichtsbetrieb vor. Die Besucher zeigten sich erstaunt über die Vielfalt und Methoden des Kompetenzlernens, das in den 1. Klassen bereits heuer zur Anwendung kommt. Großes Interesse bestand auch an den zahlreichen, für die Schüler vorteilhaften Neuerungen der neuen NÖ Mittelschule. Einhellig herrschte die Meinung: „Da möchte man glatt noch einmal in die Schule gehen!“

*Informationsbesuch in der künftigen Mittelschule für Sport und Wirtschaft Zwettl: Dir. Gerald Nossal (li.) und die SchülerInnen und LehrerInnen*



*freuten sich über den Besuch von LAbg. Franz Mold, Bürgermeister Herbert Prinz und Schulgemeinde-Obmann GR Franz Waldecker.*



*Unter der Leitung von Dirigent Frantisek Drs (2. v. li.) gestalteten das Orchester der Prager Staatsoper sowie die SängerInnen Jana Sibera (Sopran), Martin Šrejma (Tenor), Vratislav Kříž (Bariton) und Simona Procházková (Sopran, v. li.) einen gelungenen Streifzug durch die Welt der Oper und der Operette. Erfreut über den Erfolg dieser Veranstaltung zeigten sich auch Bürgermeister Herbert Prinz (li.) und Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer (re.).*

## Gelungener Konzertabend im Stadtsaal

*Durch die freundschaftlichen Verbindungen zur Partnerstadt Jindrichuv Hradec ist es der Stadtgemeinde Zwettl auch heuer wieder gelungen, einen hochkarätigen Opern- und Operettenabend zu organisieren.*

Am 5. November 2011 gastierten das Orchester der Prager Staatsoper und die SängerInnen Simona Procházková (Sopran), Jana Sibera (Sopran), Martin Šrejma (Tenor) und Vratislav Kříž (Bariton) unter der Leitung von Dirigent Frantisek Drs im ausverkauften Zwettler Stadtsaal und erfreuten die Ohren der ZuhörerInnen mit „den schönsten Arien weltweit bekannter Opern und Operetten“.

### Würdiger Beitrag zu „40 Jahre Großgemeinde Zwettl“

Bürgermeister Herbert Prinz hieß die Zuhörerinnen und Zuhörer herzlich willkommen und wies darauf hin, dass dieses Konzertereignis auch ein würdiger Beitrag zu den heurigen Jubiläumsfeier-

lichkeiten „40 Jahre Großgemeinde Zwettl“ sei. Musikalisch eröffnet wurde das Konzert mit der Ouvertüre zu Mozarts „Le nozze di Figaro“. Neben bekannten Arien aus dieser Oper wurden im ersten Teil des Konzertes auch Auszüge aus Mozarts „Don Giovanni“ dargeboten. Der zweite Teil des Konzertes bot schwungvoll interpretierte Auszüge aus den Strauss-Operetten „Der Zigeunerbaron“ und „Die Fledermaus“ sowie aus Lehárs romantischer Operette „Das Land des Lächelns“. Mit zwei Zugaben verabschiedeten sich die KünstlerInnen aus Prag vom Publikum, das seine Begeisterung mit stehenden Ovationen zum Ausdruck brachte.

### ZWETTL – Sonnleitenstraße

42 Wohnungen: Wohnnutzfläche von 53 bis 89 m<sup>2</sup>  
Aufzug sowie Tiefgarage vorhanden  
Besichtigungen jederzeit möglich



### OTTENSCHLAG – Dr. Josef Lamberggasse

14 Wohnungen mit einer Wohnnutzfläche von 54 bis 83 m<sup>2</sup>  
Aufzug sowie Tiefgarage vorhanden  
Besichtigungen sind jederzeit möglich



### TRAUNSTEIN – Teichweg

16 Wohnungen zwischen 51 und 83 m<sup>2</sup> Nutzfläche  
jede Wohnung verfügt über: eine kontrollierte Wohnraumlüftung  
und einen Tiefgaragenabstellplatz

**Alle Wohnungen sind ab SOFORT bezugsfertig!**

**KAMPTAL**  
Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft GmbH  
3580 Horn, Thurnhofgasse 18, Tel.: 02982/3111, office@kamptal-gbv.at



Eröffnung der Fotoausstellung „Elfriede Mejchar – Vermischter Satz“: Bezirkshauptmann-Stv. Dr. Josef Schnabl, Mag. Sofie Fischer (NöART), Museumsdirektor Mag. Carl Aigner (NÖ Landesmuseum), Elfriede Mejchar, LABg. StR Franz Mold, NöART-Geschäftsführerin Dr. Roswitha Straihammer, Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer und Sparkassen-Vorstandsdirektor Dr. Franz Pruckner (v. li.).

## „Grande Dame“ der Fotografie

Die 1924 geborene Fotokünstlerin Elfriede Mejchar gilt zu Recht als „Grande Dame“ der österreichischen Fotografie. Stadtrat Johann Krapfenbauer freute sich, die bedeutende Künstlerin am 8. Oktober 2011 anlässlich der Eröffnung der NöART-Ausstellung „Elfriede Mejchar – Vermischter Satz“ in Zwettl begrüßen zu können.

Sparkassen-Vorstandsdirektor Dr. Franz Pruckner hielt in seinen Grußworten Rückschau auf die bereits langjährige und thematisch vielfältige Zusammenarbeit mit der NÖ Gesellschaft für Kunst und Kultur.

„Elfriede Mejchar ist nicht nur die Grande Dame sondern zugleich auch Doyenne der Künstlerfotografie in Österreich“, so der Direktor des NÖ Landesmuseums, Mag. Carl Aigner, der einen Überblick gab über das Schaffen und über den Werdegang der Künstlerin, die in Niederösterreich aufgewachsen ist und die von 1952 bis 1984 als Fotografin im Bundesdenkmalamt tätig war. Mag. Aigner porträtierte Elfriede Mejchar als „unglaublich kreativen Menschen mit viel Humor“ - als Künstlerin sei sie „unbeirrbar ihren Weg gegangen“ und habe sich dabei den „Blick aufs Marginale, eher Triviale“ und die „Sensibilität für das Sehen“ bewahrt. Im Hinblick auf die heutige digitale Medienkultur

hob Mag. Aigner hervor, dass Elfriede Mejchar der analogen Fotografie verpflichtet sei.

In der von Mag. Alexandra Schantl kuratierten Schau lag das Hauptaugenmerk auf dem Spätwerk: In den späten 80er-Jahren beschäftigt sich Mejchar verstärkt mit Stilleben und mit verschiedenen Techniken der Verfremdung. In Collagen und surreal anmutenden Montagen setzte sie sich ironisch mit dem Bild der Frau auseinander.

LABg. Franz Mold eröffnete die Ausstellung und wählte ein Zitat des Kunsttheoretikers Karl Pawek, um das Werk von Elfriede Mejchar zu charakterisieren: „Der Künstler erschafft die Wirklichkeit, der Fotograf sieht sie.“

Sein Dank galt auch der Sparkasse Waldviertel Mitte sowie dem Kulturreferat der Gemeinde und der NÖ Gesellschaft für Kunst und Kultur. Für die schwungvolle musikalische Umrahmung sorgte das Saxophonquartett „Saxofonissimo“ unter der Leitung von Dir. Josef Paukner.

## Galerie Blaugelbezwettl feiert 10. Geburtstag

Vor zehn Jahren, nämlich im März 2002, wurde die vom Kunstverein Zwettl geführte Blau-Gelbe Viertelsgalerie unter dem damals neuen Namen „Blaugelbezwettl“ an ihrem Standort in der Zwettler Propstei 1 wiedereröffnet.

Seit diesem Neubeginn wurden mittlerweile 45 Ausstellungen und 145 Veranstaltungen durchgeführt. Unter der künstlerischen Leitung von Mag. Martin Anibas hat sich die Blaugelbezwettl einen hervorragenden Ruf als eine der wichtigsten Galerien im Waldviertel und in Niederösterreich erarbeitet.

Eine der ersten Ausstellungen war dem Galerie-Gründer Helmut Schickhofer gewidmet, dem es 1988 gelungen war, in seinem Atelier in der Hamerlingstraße erstmals eine Blau-Gelbe Viertelsgalerie unterzubringen.

**Vielfältiges Programm 2012**  
Kunstfreunde dürfen sich auch 2012 wieder auf ein sehr interessantes und vielfältiges Programm freuen: Zum Auftakt wird am 20. Jänner 2012 eine Dokumentation über den tschechischen Fotografen Miroslav Tichý (1926 - 2011) gezeigt, der immer als Außenseiter lebte und der erst spät in seinem Leben internationale Anerkennung fand.

Am 17. Februar 2012 wird in Anwesenheit der bekannten Autorin, Schauspielerin und Sängerin Erika Pluhar der von ihr gestaltete filmische Reisebericht „Sahara in mir“ präsentiert. In diesem Film begleitet die Künstlerin ihren Adoptivnekel Ignaz in die Westsahara - in das Land, aus dem seine Vorfahren stammen, das dem in Österreich aufgewachsenen 26-jährigen selbst jedoch völlig fremd ist. Neben Konzerten, Lesungen und Vorträgen gibt es 2012



Seit 10 Jahren in der Propstei beheimatet: Die Galerie Blaugelbezwettl lädt 2012 zu einem breit gefächerten Jubiläumsprogramm ein.

auch wieder fünf interessante Ausstellungen: „Gezeichnet und geschnitten“ lautet z. B. der Titel der ersten Schau, die am 2. März um 19.00 Uhr eröffnet wird und die dem Publikum einen Einblick in das Schaffen der österreichischen Künstlerin Martina Golser vermittelt.

Die zweite Ausstellung (Eröffnung: 11. Mai) trägt den Titel „Zeichnung ist, Gedichte sind!“ und ist dem Zeichner Franz Blaas gewidmet.

Alle Künstlerinnen und Künstler, die in den vergangenen 10 Jahren in der Propstei zu Gast waren, sind dann eingeladen, am 15. Juni 2012 ab 14.00 Uhr das Jubiläumsprogramm „Am selben Tag“ mitzugestalten.

Neben einer Ausstellung dürfen sich Besucherinnen und Besucher auf musikalische und literarische Beiträge freuen. Weiters wird auch ein Katalog präsentiert, der „10 Jahre Blaugelbezwettl“ in Bildern und Texten widerspiegelt.

Weitere Informationen: [www.blaugelbezwettl.at](http://www.blaugelbezwettl.at)

# „Geschichten-Marathon“ im Kulturlokal Syrnau

Am 12. November 2011 ging im Kulturlokal Syrnau ein sehr unterhaltsamer, von vielen jungen Talenten und Hobby-Literaten gestalteter „Geschichten-Marathon“ über die Bühne.

Zum Auftakt trugen zehn Volksschulkinder ab 10.00 Uhr vormittags eigene Texte vor. Anschließend erteten die jungen Mitwirkenden der Hauptschule Stift Zwettl viel Applaus für ihre originell interpretierte „Elfchen“-Performance. Elf Wörter ergaben jeweils ein Gedicht. Das Publikum ließ sich gerne davon überzeugen, dass Kürze auch in der Literatur eine besondere Würze ist.

Anschließend stellte die Sporthauptschule Zwettl ihr Buchprojekt „Geschichten von drei Generationen“ vor – die Schüler der vorjährigen vierten Klasse beeindruckten die ZuhörerInnen mit berührenden Erzählungen, die sowohl von ihren eigenen Erfahrungen handelten als auch von den Erfahrungen ihrer Eltern und Großeltern.

Jugendliche und Erwachsene gestalteten ab 14.00 Uhr dann das literarische Nachmittagsprogramm, das aus einer bunten Mischung bestand: Von Gedichten und Alltagsbeobachtungen über Tagebuchnotizen bis hin zu heiteren Beiträgen.

„Die Rückmeldungen waren sehr positiv. Vor allem die Situation des Vorlesens und

Zuhörens war für viele eine Motivation, weiterhin zu schreiben und sich in irgendeiner Form literarisch zu betätigen“, zeigte sich Organisatorin Mag. Martina Kainz erfreut über die Reaktionen der Mitwirkenden und des Publikums.

Mit Bodo Hell konnte man bei der abendlichen Schlussveranstaltung dann einen der wichtigsten Vertreter der österreichischen Gegenwartsliteratur auf der Syrnau-Bühne begrüßen. Der bekannte Sprachkünstler, der in den Sommermonaten eine Alm bewirtschaftet, entführte die ZuhörerInnen in die Welt der Nahrungsaufnahme und -zubereitung.

Wunderbar unterstützt wurde er hierbei von „Klangkoch“ Peter Angerer, der mit Trommeln und allerlei Küchengeräten einen passenden „Soundtrack“ zubereitete, und von dem Multi-Instrumentalisten Fritz Moßhammer, der die Hell'schen Gedichte und Wort-Collagen mit Trompete, Alphorn und slowakischer Hirtenflöte begleitete. Im dreistimmigen Sprechgesang wurden humorvolle Vergleiche mit der Tierwelt gezogen („Wieder-



Gelungene Premiere: Beim „Geschichten-Marathon“ trugen Schülerinnen und Schüler eigene Texte vor.



Bodo Hell und die Musiker Peter Angerer und Fritz Moßhammer betätigten sich im Kulturlokal Syrnau als Wort- und Klangköche. Fotos: zVg/Stefan Teufl

käuen geht uns ab!“) und nebenbei erfuhr man auch allerlei Wissenswertes z. B. über die heilsame Wirkung des Johanniskrauts und über die vielen Möglichkeiten, Brot zu backen und zu benennen. Im kommenden Jahr wird es im Kulturlokal Syrnau neben

einer Fülle an Konzerten auch wieder literarische Veranstaltungen geben, so wird z. B. der Schriftsteller Josef Haslinger am 22. Januar 2012 in der Syrnau seinen neuen Roman „Jáchymov“ vorstellen. Detaillierte Programmhinweise: [www.syrnau.at](http://www.syrnau.at)



All-inclusive  
Silvesterparty 2011

im Faulenzerhotel in Friedersbach  
Motto „Kostbares Österreich“

Galadinner in sechs Gängen | Mitternachts-Schmankerlbuffet  
Livemusik „Die Friedersbacher“ | Jagatee & Feuerwerk  
Sämtliche Getränke inklusive Sekt- und Schnapsbar  
Sensationelles Feuerwerk | Shuttle bis 20 km

€ 95,-  
pro Person

Wir servieren Ihnen das Beste aus Österreich  
Dresscode: Vom Dirndl bis zum Ballkleid

www.faulenzerhotel.at

www.faulenzerhotel.at  
3837 Friedersbach bei Zwettl 02822 77511-0



Stellten den Film bei einer Pressekonferenz in Wien vor: Regisseur Antonin Svoboda (3. v. li.) und die Schauspieler David Rasche, Jeanette Hain, Birgit Minichmayr und Klaus Maria Brandauer (v. li.) mit Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.

Foto: NLK Pfeiffer

Hauptdarsteller Klaus Maria Brandauer in einer Schlüsselszene des Films, die am Ufer des Stausees Ottenstein gedreht wurde.

Foto: Filmladen Filmverleih/  
Eva Kees



## Dreharbeiten am Stausee Ottenstein

Im Einvernehmen mit der Stadtgemeinde Zwettl wurde im heurigen Spätsommer auf der Liegewiese am Deckerspitz beim Stausee Ottenstein ein „Kulissenhaus“ errichtet. Das aus Holzplatten aufgebaute Haus und die Stausee-Landschaft dienten als Kulisse für den starbesetzten Kino-Spielfilm „The Boundary Man“, der im Herbst 2012 in die Kinos kommen soll.

Der Film, der u. a. mit Unterstützung des ORF und des Landes Niederösterreich hergestellt wurde, behandelt die letzten Lebensjahre des 1939 nach Amerika emigrierten österreichischen Psychiaters und Grenzforschers Wilhelm Reich. Der Exilösterreicher - im Film gespielt von Klaus Maria Brandauer - geriet Mitte der 50er-Jahre in einen Konflikt mit den US-Behörden und musste sich schließlich aufgrund seiner Forschungsarbeit vor Gericht verantworten.

### Österreichische Großproduktion

Die österreichische Großproduktion, die im Zeitraum September bis November 2011 mit einem Budget von rund 3,4 Mio. Euro an verschiedenen Schauplätzen im Waldviertel sowie in Wien, St. Pölten und Spanien gedreht

wurde, ist hochkarätig besetzt: Neben Brandauer stehen Birgit Minichmayr, Julia Jentsch („Sophie Scholl“) und David Rasche („Burn after Reading“) vor der Kamera. Auch der renommierte Kameramann Martin Gschlacht scheute keine Mühen und so gelang es, am Stausee Ottenstein bzw. an weiteren Schauplätzen im Waldviertel jene Szenen zu drehen, die im US-Bundesstaat Maine spielen. Am 4. November zogen Regisseur und Drehbuchautor Antonin Svoboda und sein Team bei einer Pressekonferenz in Wien eine Zwischenbilanz. Im Hinblick auf seine Rolle meinte Klaus Maria Brandauer, dass Reich in der Endphase seines Lebens als wissenschaftlicher Außenseiter umstritten gewesen sei. Dieser Aspekt sei für ihn als Schauspieler besonders interessant: „Ich bin auf der Welt als

künstlerischer, denkender Mensch, um die Leute zu unterstützen, die in der Minderheit sind - um die Mehrheit muss man sich ja nicht kümmern.“

Für das Waldviertel als Drehort habe vor allem „die ähnliche Vegetation“ gesprochen, das Waldviertel liege fast auf dem gleichen Breitengrad wie der nördliche US-Bundesstaat. Auch finde man - so ein Sprecher der „Novotny & Novotny Filmproduktion“ - in Niederösterreich eine landschaftliche Weite, wie sie in anderen, dichter bebauten Gegenden Österreichs nicht gegeben sei.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll freute sich über dieses positive Resümee und wies bei der Pressekonferenz darauf hin, dass die Filmförderung in Niederösterreich einen hohen Stellenwert einnehme.

**Suchen Sie nicht länger nach der richtigen Ausbildung!**

www.bfi-noe.at

**bfi**

### Berufsreifeprüfung

Matura im 2. Bildungsweg

#### Kostenlose Info-Veranstaltung:

**26. Jänner 2012 in Zwettl**

DO 18:00 Uhr - AK NÖ  
Gerungser Straße 31

Mit der Berufsreifeprüfung erwerben Sie alle Kompetenzen, die eine **vollwertige Matura** mit sich bringt, z.B.: einen uneingeschränkten Studienzugang sowie mehr Karriere- und Berufsaussichten. Im BFI NÖ können Sie sich **berufsbegleitend** auf die 4 Teilprüfungen (Deutsch, Englisch, Mathematik sowie ein berufsbezogener Fachbereich) vorbereiten.

Die Berufsreifeprüfung wendet sich an Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung, die sich neue Aufstiegschancen eröffnen möchten (z.B.: Personen mit Lehrabschluss, AbsolventInnen einer berufsbildenden mittleren Schule etc.) sowie auch an Lehrlinge im letzten Lehrjahr.

Informieren Sie sich jetzt über Inhalte, Ablauf und Fördermöglichkeiten!

#### Infos & Anmeldung:

BFI Gmünd, Arbeiterheimgasse 1  
02852 / 545 35, gmuend@bfi-noe.at

BERUFSFÖRDERUNGSDIENST  
NIEDERÖSTERREICH  
www.bfi-noe.at

**bfi**

# Leopoldkonzerte im Stadtsaal

*Zu den Höhepunkten des Zwettler Veranstaltungsherbstes gehörte auch heuer wieder das traditionelle Leopoldkonzert des Musikvereines C. M. Ziehrer, das vom Orchester unter der Leitung von Kapellmeister Dir. Josef Paukner am 11. und 12. November 2011 im Zwettler Stadtsaal dargeboten wurde.*

Begrüßt wurde das Publikum mit dem modernen Konzertmarsch „Auf der Prager Burg“ von Karel Belohoubek, anschließend entführten die MusikerInnen mit den Ouvertüren zu Franz von Suppés „Dichter und Bauer“ und Franz Lehárs „Wiener Frauen“ in die Welt der Operette. Unter der Leitung von Kapellmeister-Stellvertreter Herbert Grulich wurde auch jenes Stück präsentiert, das der Musikverein als Pflichtstück für die diesjährige Teilnahme an der Konzertmusikbewertung in der Stufe C ausserkoren hat, nämlich „Variations on an Austrian Folksong“ von Gerald Oswald. Dieses Stück, das auch mit dem Österreichischen Kompositionspreis 2010 ausgezeichnet wurde, basiert auf dem Volkslied „Oh, du lieber Augustin“.

## Martin Fichtinger moderierte

Martin Fichtinger schlüpfte wieder in die Rolle des Moderators und wusste viel Wissenswertes über die einzelnen Stücke und deren Komponisten zu berichten. Darüber hinaus vermittelte er auch wieder humorvolle Einblicke in die Probenarbeit und in das Vereinsgeschehen beim Musikverein C. M. Ziehrer. Besonders stolz war man auf die Tatsache, dass es wieder sieben neue MusikerInnen gab, die ihren ersten Konzertauftritt absolvierten und die von Jugendreferentin Isabella Prock vorgestellt wurden: Lisa Holnsteiner (Posaune), Florian Kugler (Tenorhorn), Markus Koppensteiner (Trompete), Claudia Schierhuber (Saxophon), Claudia Bauer (Flügelhorn), Nicola



*Sieben Nachwuchstalente des Musikvereines C. M. Ziehrer erlebten bei den diesjährigen Leopoldkonzerten ihr Konzertdebüt. Mit Claudia Schierhuber, Nicola Göls, Lisa Holnsteiner, Claudia Bauer (vorne, v. li.), Florian Kugler, Markus Koppensteiner und Merlin Binder (hinten, v. li.) freuten sich StR Johann Krapfenbauer, Kapellmeister-Stellvertreter Herbert Grulich, Kapellmeister Dir. Josef Paukner, Obfrau StR Andrea Wiesmüller und Bezirksobmann Johann Kainz (hinten, v. re.).*

*Foto: C. M. Ziehrer/Isabella Prock*

Göls und Merlin Binder (Waldhorn). Weiters vorgestellt wurde auch die neue Marketenderin Verena Messerer. Mit den „Xylo Classics“, einer tempogeladenen Zusammenstellung bekannter Melodien für Xylophonsolo, bei dem der an der Musikschule als Schlagzeuglehrer tätige Dietmar Gottschlich den Solopart übernahm, beschloss der Musikverein den ersten Teil des Konzertes.

## „African Symphony“

Im zweiten Teil übernahm wieder Herbert Grulich den Dirigentenstab und führte das Orchester durch das Selbstwahlstück für die heurige Konzertmusikbewertung, das anspruchsvolle und ma-

lerische Tonwerk „African Symphony“ von Van McCoy. Weiters erfreute man die Ohren der ZuhörerInnen u. a. noch mit dem Gershwin-Klassiker „An American in Paris“ und mit dem Popsong „It’s raining men“. Für den begeisterten Applaus des Publikums bedankte sich das Ensemble mit dem als Zugabe interpretierten portugiesischen Marsch „O Vithinho“ und als traditionellen Abschluss ließ man wieder mit viel Elan den Radetzky marsch erklingen.

## Weitere Informationen

über den Musikverein C. M. Ziehrer, der 2012 sein 125-jähriges Bestehen feiert, finden Sie auf der Homepage: [www.cmz.zwettl.at](http://www.cmz.zwettl.at)



# Zwettler Ki aktiv

*Der im vorigen Jahr unter der Leitung von DI Manuela Göll neu formierte Zwettler Kirchenchor ernannte im heurigen Herbst viel Zustimmung und Applaus für seine musikalischen Darbietungen.*

Mitte Oktober unternahmen die SängerInnen einen Ausflug nach Tschechien und statteten unserer Partnerstadt Jindrichuv Hradec einen Besuch ab.

Im Anschluss an eine ausführliche Stadt- und Schlossbesichtigung gestaltete der Zwettler Kirchenchor am Abend ein Benefizkonzert in der wunderschönen Pfarrkirche von Jindrichuv Hradec. Zum krönenden Abschluss gab es zwei gemeinsame Stücke mit dem dortigen Kirchenchor.

Dank der Unterstützung durch die Pfarrgemeinde und durch Stadtpfarrer Franz Kaiser konnten die Zwettler den Vertretern der Pfarre Jindrichuv Hradec eine kleine Spende für die Renovierung der Orgel überreichen.

Am 17. November sorgte der Chor in der Pfarrkirche Vitis mit Gospels und Spirituals für die musikalische Umrah-



Anlässlich des „Dirndlgwandsonntages“ interpretierten der Zwettler Kirchenchor und seine Begleitmusiker die „Deutsche Messe“ von Franz Schubert.

Fotos: Mag. Franz Weiss

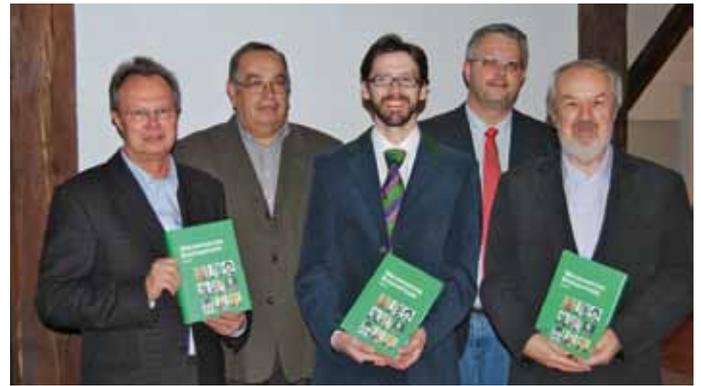


Foto: NÖN Zwettl/Maria Moll

Zeigten sich erfreut über das Publikumsinteresse an den „Waldviertler Biographien“: Herausgeber Dr. Harald Hitz, Museumsvereinsobmann Reinhard Gundacker, Dr. Markus Holzweber, Friedel Moll und WHB-Präsident Dr. Erich Rabl (v. re.).

## Chorchor ist sehr



Chorleiter Thomas Petru aus Jindrichuv Hradec bedankte sich bei den Mitgliedern des Zwettler Kirchenchors und bei Chorleiterin DI Manuela Göll für das Benefizkonzert und für den Beitrag zur Orgelrenovierung.

mung einer Dankfeier mit Weihbischof Anton Leichtfried.

Am 20. November 2011 brachte der Chor eine Gospelmesse zu Gehör. Für die instrumentale Begleitung sorgten Edwin Kainz, Josef Koppensteiner und Ron Kienast sowie Christian Schwarzmann an der Orgel. Auch bei der am 8. Dezember

2011 erfolgten Eröffnung des Zwettler Advents wirkte der Chor mit und erfreute die Besucherinnen und Besucher mit weihnachtlichen Volksliedern aus Niederösterreich. Interessierte sind herzlich zum Mitsingen eingeladen, der Chor trifft sich jeden Donnerstag um 19.30 Uhr im Pfarrsaal zur gemeinsamen Probe.

## „Waldviertler Biographien“

Am 30. November 2011 wurde im Stadtmuseum Zwettl der dritte Band der vom Waldviertler Heimatbund (WHB) herausgegebenen Schriftenreihe „Waldviertler Biographien“ präsentiert.

Nach der Begrüßung durch Museumsvereinsobmann Reinhard Gundacker informierte Mitherausgeber Dr. Harald Hitz die ZuhörerInnen über die Arbeit des Waldviertler Heimatbundes und insbesondere über die inhaltlichen Zielsetzungen der „Waldviertler Biographien“: „In dieser Reihe sollen Persönlichkeiten vorgestellt werden, die im oder für das Waldviertel Besonderes geleistet haben und die im positiven oder negativen Sinn im Licht der Öffentlichkeit standen.“

Von Friedel Moll beispielhaft vorgestellt wurden die Biographien zweier Persönlich-

keiten, die in Zwettl lebten und wirkten, nämlich jene des Porträtmalers Michael Reis (1806 – 1860) und jene des Lehrers und Malers Eduard Mader (1865 – 1934). Im dritten Referat des Abends stellte Dr. Markus Holzweber, Redaktionsleiter der Zeitschrift „Das Waldviertel“, die Biographie des Politikers Johann Haider (1921 – 1990) vor, der u. a. als Staatssekretär und ehemaliger Bürgermeister von Groß Gerungs wirkte. Das Werk ist um 28,- Euro im Buchhandel bzw. beim Waldviertler Heimatbund (Postfach 1, 3580 Horn, [www.daswaldviertel.at](http://www.daswaldviertel.at)) erhältlich.

## Theatergruppe begeisterte

Mehr als 1800 große und kleine BesucherInnen zeigten sich begeistert vom Märchenmusical „Peter Pan“, das die Theatergruppe Zwettl im heurigen Oktober auf die Stadtsaal-Bühne brachte. Das großartige Ensemble, bei dem auch zahlreiche Kinder und Jugendliche mitwirken, entführte die ZuschauerInnen auf eine phantasievolle Reise ins „Nimmerland“, wo Peter Pan und die „Verlorenen Jungs“ zuhause sind und wo es spannende Abenteuer mit Indianern, Krokodilen und der Bande des einarmigen Piratenkapitäns Hook zu erleben gab. Eingängige Melodien, witzige Dialoge, tolle Kostüme und die aufwändige Ausstattung ergaben ein Gesamtkunstwerk, das noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Theaterfreunde dürfen sich bereits auf die nächste Inszenierung freuen: Im April 2012 bringt die Theatergruppe Zwettl den Nestroy-Klassiker „Lumapzivagabundus“ zur Aufführung. Weitere Infos hierzu gibt es unter: [www.theater.zwettl.at](http://www.theater.zwettl.at)



Foto: zVg/Theatergruppe Zwettl

Der Theatergruppe Zwettl erntete viel Applaus für die gelungene Inszenierung des Musicals „Peter Pan“.



*Kabarettabend „Marie übt Utopie“: Die Schauspieler Rudi Görnet und Maren Rahmann (2. u. 3. v. li.) mit Dir. Mag. Gerhard Preiß (li.), Dr. Ernst Wurz und StR Johann Krapfenbauer.*

## „Arbeit“ und „Geld“ einmal anders betrachtet

Einen interessanten Abend zum Thema „Arbeit, das liebe Geld und das gute Leben“ erlebten die BesucherInnen am 19. Oktober 2011 im Saal der Raiffeisenbank Zwettl. Auf Einladung der Waldviertel Akademie und der Stadtgemeinde Zwettl gastierte das Schauspielduo Maren Rahmann und Rudi Görnet mit seinem humorvoll-kritischen Musikkabarett „Marie übt Utopie“ in Zwettl. Maren Rahmann schlüpfte in die Rolle der Verkäuferin Marie, die täglich einem enormen Arbeits- und Leistungsdruck ausgeliefert ist. Rudi Görnet verkörperte die „Unternehmerseite“, die vor allem nach Gewinn trachtet. Rahmann und Görnet „verpackten“ die Beiträge des Publikums in improvisierte, spontan vorgetragene Songs. Aktuelle Programminweise der Waldviertel Akademie: [www.waldviertelakademie.at](http://www.waldviertelakademie.at)



*Teilnehmerinnen und Teilnehmer des „2. Waldviertler Genealogen-Stammtisches“ mit Stadtarchivar Friedel Moll (4. v. re.) und „Familia Austria“-Vereinspräsident Günter Ofner (li.).*

*Foto: Franz Bischinger*

## Ahnenforscher trafen sich im Stadtarchiv

*Am 22. Oktober 2011 fand im Stadtarchiv Zwettl der 2. Waldviertler Genealogen-Stammtisch statt. Geplant und organisiert wurde diese Veranstaltung vom Verein „Familia Austria - Österreichische Gesellschaft für Genealogie und Geschichte“ ([www.familia-austria.at](http://www.familia-austria.at)).*

Dieser gemeinnützige Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Ahnen- und Familienforschung vor allem auf dem Gebiet der alten Habsburgermonarchie zu fördern, bestehende Initiativen auf diesem Gebiet zu vernetzen und ganz allgemein historisch-genealogisches Wissen zu erarbeiten und zu publizieren.

Die Tätigkeiten des in Wien ansässigen Vereines reichen von der Organisation von Kursen und Vorträgen über die Erstellung von Dokumentationen bis hin zur Schaffung von Datenbanken, die als Hilfsmittel für Recherchen auch über das Internet zur Verfügung gestellt werden. Dies eröffnet interessierten BenutzerInnen völlig neue Möglichkeiten, nach ihren Vorfahren zu suchen und deren Lebensdaten zu eruieren. Stadtarchivar Friedel Moll freute sich am 22. Oktober über den Besuch einer größeren Gruppe von Familienforschern. Diese waren in Begleitung von Vereinspräsi-

dent Günter Ofner nach Zwettl gekommen, um das örtliche Gemeindearchiv zu besichtigen und um hier den 2. Waldviertler Genealogen-Stammtisch abzuhalten.

Friedel Moll informierte die Besucher über die Geschichte und die Bestände des Archivs und verwies dabei auch auf eine stetig steigende Zahl von Anfragen, die das Thema Familien- und Ahnenforschung betreffen.

Bei einem Rundgang durch die Archivräume zeigten sich die Besucher begeistert von den hier verwahrten Folianten und Archivalien und von deren benutzerfreundlicher Aufbereitung. Auf reges Interesse stießen auch die Bemühungen des Archivs bzw. der Stadtgemeinde Zwettl, diese Bestände mittels Restaurierung, Transkription und Digitalisierung zu erhalten und zugänglich zu machen.

Aktuelle Informationen über das Stadtarchiv Zwettl und über historische Themen gibt es unter:

[www.zwettl.gv.at/stadtarchiv](http://www.zwettl.gv.at/stadtarchiv)



Baugesellschaft m.b.H.

**3910 Zwettl**  
**Rudmanns 142**  
**Tel. 02822 / 525 12**  
**[zwettl@swietelsky.at](mailto:zwettl@swietelsky.at)**  
**[www.swietelsky.com](http://www.swietelsky.com)**

# Gelungenes Werk zur Geschichte der Zwettler Lokalbahn

*Auf Einladung des Museumsvereines Zwettl präsentierte der langjährige frühere Obmann des Martinsberger Lokalbahnvereines Thomas Anton am 4. November 2011 im Stadtmuseum Zwettl sein jüngst erschienenes Buch „Die Zwettler Lokalbahn“.*

Nach der Begrüßung durch Museumsobmann Reinhard Gundacker und einführenden Worten von Vizebürgermeister DI Johannes Prinz nahm Thomas Anton die rund 70 Besucherinnen und Besucher mit auf eine nostalgische Entdeckungsreise in die Welt der Zwettler Lokalbahn.

Der Autor erzählte eingangs von den oft mühevollen und zeitaufwändigen Recherchen in Archiven. Im Zuge dieser Recherchen ist es ihm gelungen, seltene historische Dokumente und Fotos ausfindig zu machen, die ein wichtiges Kapitel der niederösterreichischen Verkehrs- und Eisenbahngeschichte in Erinnerung rufen.

Bereits 1896 wurde die erste Teilstrecke der Zwettler Lokalbahn von Schwarzenau nach Zwettl eröffnet, die zweite Teilstrecke von Zwettl nach Martinsberg folgte 1906. Diese Verbindungen waren ursprünglich Teil eines Gesamtplanes für den Bau einer Bahnstrecke von Iglau nach Amstetten, von dem jedoch nur die Verbindung nach Iglau verwirklicht wurde.

Zu den Pionierleistungen jener Zeit gehörte u. a. die in den Jahren 1905/1906 erfolgte Errichtung der 271 Meter langen Eisenbahnbrücke über das Kamptal in Zwettl.

## Fülle an historischen Aufnahmen

Das heuer im Sutton Verlag in der Reihe „Auf Schienen unterwegs“ erschienene Buch besticht durch seine Fülle an

historischen Aufnahmen. Zu entdecken gibt es z. B. alte Ansichten der entlang der Strecke errichteten Bahnhofsgebäude und Bildimpressionen von den Baumaßnahmen und vom Eisenbahnbetrieb.

## Martinsberger Lokalbahnverein

Das Schlusskapitel ist dem 1988 gegründeten Martinsberger Lokalbahnverein gewidmet, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Tradition der Zwettler Lokalbahn zu pflegen.

Thomas Anton stellte sowohl in seinem Vortrag als auch in der Einleitung zu seinem Buch fest, dass die Bahn in unserer Region leider immer mehr an Bedeutung verliert: „Mit der Einstellung des Güterverkehrs zwischen Waldhausen und Martinsberg sowie des Personenverkehrs zwischen Scharzenau und Zwettl durch die ÖBB am 12. Dezember 2010 ging ein weiteres Kapitel unserer Lokalbahn zu Ende“, so der Hinweis des Autors, dem es gelungen ist, die Errungenschaften der Zwettler Lokalbahn zumindest in Buchform aufleben zu lassen.

## „Fundgrube“ für alle historisch Interessierten

Das sehr ansprechend gestaltete Werk, das zum Preis von 19,95 Euro im Buchhandel erhältlich ist, ist vor allem für Eisenbahnfreunde empfehlenswert und zugleich auch eine „Fundgrube“ für alle historisch Interessierten.



*Thomas Anton – im Bild mit Tochter Stefanie und Gattin Marina (vorne, v. li.) – präsentierte im Stadtmuseum sein Werk über die Geschichte der Zwettler Lokalbahn. Begrüßt wurden die interessierten Zuhörerinnen und Zuhörer - darunter auch Major Julius Schlapschy (re.) - von Museumsobmann Reinhard Gundacker und Vbgm. DI Johannes Prinz (hinten, v. li.).*

*Foto: NÖN Zwettl/Maria Moll*



*Als neuer Geschäftsführer von Waldviertel Tourismus tritt Mag. (FH) Andreas Schwarzinger (2. v. li.) ab Jänner 2012 die Nachfolge von Gerwald Hierzi (li.) an. Tourismuslandesrätin Dr. Petra Bohuslav und der Geschäftsführer der Niederösterreich Werbung Christoph Madl (re.) wünschen ihm für diese Aufgabe viel Erfolg.*

*Foto: Niederösterreich Werbung/Thule Jug*

## Neuer Geschäftsführer für Waldviertel Tourismus

*Der bisherige Geschäftsführer von Waldviertel Tourismus, Gerwald Hierzi, wird ab Jahresbeginn 2012 neue Herausforderungen in seiner steirischen Heimat annehmen. Seine Nachfolge tritt ab Jänner 2012 Mag. (FH) Andreas Schwarzinger an.*

Den gebürtigen Waldviertler führte sein Weg von der IMC Fachhochschule Krems über verschiedene Stationen in der Hotellerie und Gastronomie im In- und Ausland bis zur Teamleitung bei SalzburgerLand Tourismus. Dort war er unter anderem für die SalzburgerLand Card sowie für die Bereiche „Wirtschaftskooperationen“, „Events“ und „Sponsoring“ verantwortlich. „Mit Mag. (FH) Andreas Schwarzinger gewinnt das Waldviertel eine Persönlichkeit, von der weitere Impulse zur Stärkung und positiven Entwicklung von Waldviertel Tourismus erwartet werden können“ so Tourismuslandesrätin Dr. Petra Bohuslav.



*Radfahrermesse in Großglobnitz (v. li.): Elisabeth Bichl, Rita Kolm, Kaplan MMag. Gerhard Kerschbaum, „Radlerpfarrer“ Pater Josef Grünstäudl, Stadtrat Johann Krapfenbauer und Gerhard Kreutzer mit Kindern des Dorfspielchores. Foto: zVg*

## Radlermesse in Großglobnitz

*Die Gemeinschaft der Waldviertler Radfreunde, die mehrmals im Jahr große, von dem Großglobnitzer Gerhard Kreutzer organisierte Radtouren unternimmt, feierte am 12. November 2011 in der Pfarrkirche Großglobnitz mit „Radlerpfarrer“ Pater Josef Grünstäudl aus Altenburg und Kaplan MMag. Gerhard Kerschbaum einen Dankgottesdienst.*

Gestaltet wurde die hl. Messe vom Dorfspielchor unter der Leitung von Elisabeth Bichl und von Johann Bichl an der Orgel. Bei der anschließenden Jahresabschlussfeier zeigte sich Stadtrat Johann Krapfenbauer erfreut „über die große Anzahl von Hobbysportlern, die alle in langjähriger Freundschaft ver-

bunden sind“.

Gerhard Kreutzer organisiert für nächstes Jahr u. a. eine siebentägige Radtour durch Holland, die zur Zeit der Tulpenblüte (April/Mai 2012) durchgeführt wird und zu der sich bereits mehr als 70 Radlerinnen und Radler aus dem Waldviertel angemeldet haben.

## Euregio-Sportfest in Jindrichuv Hradec

*Die Schulsportteams des Zwettler Gymnasiums nahmen sehr erfolgreich am Euregio-Sportfest teil, das im heurigen Spätherbst in unserer Partnerstadt Jindrichuv Hradec stattfand.*

Die teilnehmenden Schulen aus Niederösterreich und Tschechien traten in vier Bewerben gegeneinander an. Das BG/BRG Zwettl holte mit Sebastian Senk im Badminton und der Mädchen-Oberstufenauswahl im Volleyball jeweils den ersten Platz. Die Fußballer und Schwimmer erreichten den 3. Platz. Herzlichen Glückwunsch!

*Freuten sich über einen ersten Platz beim Euregio-Sportfest: Die Mädchen-Oberstufenauswahl des BG/BRG Zwettl und Sportlehrer Stefan Löschenbrand.  
Foto: Gym Zwettl/Mag. Franz Weiss*



*Dorfspiele-Abschlussfeier in Großglobnitz: Ein Teil der Aktiven - Jasmin Binder, Anna Linser, Siegfried und Petra Binder, Michael und Silvia Neuwirth, Verena Waldhäusl, Manfred Schuh, Andreas Litschauer, Herbert Haider, Andreas Gössl, Klaus Böhm, Andreas Bruckner, Karl Widhalm, Gerhard Kreutzer - mit Bgm. Herbert Prinz (li.), StR Erwin Engelmayer (2. v. li.) und den Gemeinderäten Otto Gössl, Werner Bruckner und Josef Eichinger sowie Dorfspiele-Organisationsleiterin Rita Kolm (vorne re.)*

## Dorfspiele-Abschlussfeier 2011

*Die „Dorfspiele“-TeilnehmerInnen aus Großglobnitz, die heuer bei den 9. Waldviertler Dorfspielen in Ottenschlag zum fünften Mal den Gesamtsieg errungen haben, trafen sich auf Einladung der Stadtgemeinde am 18. November 2011 zur traditionellen Abschlussfeier im Gasthaus Widhalm.*

Neben den vielen Aktiven konnte Dorfspielverantwortliche Rita Kolm auch Bürgermeister Herbert Prinz, Stadtrat Erwin Engelmayer sowie die Gemeinderäte Otto Gössl, Josef Eichinger und Werner Bruckner begrüßen. Bürgermeister Herbert Prinz gratulierte allen TeilnehmerInnen zu einer eindrucksvollen Gesamtbilanz: Bislang 9-mal gingen die Teams aus Groß-

globnitz für die Stadtgemeinde Zwettl bei den „Waldviertler Dorfspielen“ an den Start, 5-mal gingen die Globnitzer als Sieger hervor, 3-mal erreichte man den zweiten Platz und 1-mal einen dritten Platz. „Dies ist eine tolle Gesamtleistung, die den Globnitzern wohl so schnell niemand nachmachen wird“, so die anerkennenden Worte des Bürgermeisters.





Tennis-Spitztalent Luka Mrsic freute sich über die Glückwünsche von Sportstadtrat Josef Zlabinger, Schriftführerin Brigitte Lindner, Obmann Werner Siegl und Union-Bezirksobfrau Silvia Atteneder (v. li.).

Foto: UTC Marbach am Walde/Jakob Kurz

## Tennistalent Luka Mrsic ist „Nummer 1“

Dem jungen Tennistalent Luka Mrsic wurde im heurigen November vom Marbacher Tennisclub und Sportstadtrat Josef Zlabinger zu seinen hervorragenden Leistungen gratuliert.

Die elfjährige Tennis-Nachwuchshoffnung ist ebenso wie seine sportbegeisterten

Eltern Ivan und Nada Mrsic langjähriges Clubmitglied, gewann für die Herrenmannschaft des Tennisclubs Marbach in der Kreisliga C des NÖ Tennisverbandes (Kreis NW) alle Einzelspiele und ist seit Herbst Nummer eins der Marbacher Tennis-Rangliste. Seit Jahresbeginn verbesserte er seine ITN-Spielstärke von 7,21 auf 5,45, damit ist er sogar bei den U12-Burschen in Österreich Nummer eins.

Luka nimmt laufend und äußerst erfolgreich an nationalen U12- und U14-Jugendturnieren teil. Zuletzt gewann er das Tennis Austria Jugendranglistenturnier (Burschen U12) in Salzburg-Bergheim. Namens des Tennisclubs würdigte Obmann Werner Siegl sein außerordentliches Talent und seine spielerischen Leistungen.

Den aner kennenden Worten der Vereinsleitung schloss sich Sportstadtrat Josef Zlabinger an, der dem jungen Tennistalent ebenfalls gratulierte und weiterhin alles Gute wünschte.



„Betriebeturnier“-Siegerehrung 2012: Das Team der Brauerei Zwettl landete auf dem ersten Platz, gefolgt von den Teams der Sparkasse Zwettl, der Raiffeisenbank Zwettl und der Bäckerei Klamert.

## Betriebe- u. Orteturniere 2011

Die neue Spielsaison in der Sporthalle Zwettl wurde am 19. November 2011 wieder mit dem traditionellen Betriebeturnier angepfiffen.

Von den insgesamt acht teilnehmenden Teams (Bäckerei Klamert, Straßenmeisterei, Lagerhaus Zwettl, Sparkasse Zwettl, Brauerei Zwettl, Rotes Kreuz Zwettl, Sport Kastner, Raiba Zwettl) erwiesen sich die Mannschaften der Brauerei Zwettl und der Sparkasse Zwettl als besonders spielstark.

Im Finale ging das Brauerei-Team 2:0 in Führung, der Sparkassen-Mannschaft gelang überraschend der Ausgleich. Die Entscheidung fiel dann im Siebenmeter-Schießen, das die Brauerei-Auswahl dank der Reaktionsgeschwindigkeit ihres Torhüters

Lucas Laschober 3:2 für sich entscheiden konnte.

### Orteturnier

Spannende Spiele gab es dann auch beim Orteturnier, das am 26. November ausgetragen wurde. Der Turniersieg ging an die SG Neusiedl. Der USC Friedersbach landete nach einer knappen 2:3 Niederlage auf dem zweiten Platz, über den dritten Platz freute sich das Team SU Rudmanns Stift Zwettl.

Auf den weiteren Rängen folgten: SG Stadt Zwettl, SG Gerotten, SG Moidrams, USC Oberstrahlbach und USC Großglobnitz.



„Orteturnier“-Siegerehrung 2012: Der erste Platz ging an die SG Neusiedl, der USC Friedersbach musste sich knapp geschlagen geben. Stadtrat Josef Zlabinger (li.) gratulierte sowohl den teilnehmenden Teams als auch dem Organisationsteam unter der Leitung von Willi Tüchler (re.).

Foto: W. Stich

**RED ZAC**  
Elektronik. Voller Service.

 Autorisierter Händler

www.mengl.at

**MENGL**

Zwettl Landstrasse 23+41 02022-32471  
Weitra Kirchberggasse 34 02056-2302



Die Kunsteisbahn Zwettl bietet ihren Besucherinnen und Besuchern ideale Rahmenbedingungen zum Eislaufen. Mit vielen Aktivitäten - hier z. B. eine Impression von der Veranstaltung „Heiß am Eis“ - wird das 20-jährige Bestehen dieser Sport- und Freizeiteinrichtung gefeiert.

## Jubiläum „20 Jahre Kunsteisbahn“

Die am 14. November gestartete Eislaufsaison 2011/2012 steht ganz im Zeichen des Jubiläums „20 Jahre Kunsteisbahn“. Vor mittlerweile etwas mehr als 20 Jahren, nämlich am 21. Mai 1991, wurde vom Gemeinderat der einstimmige Beschluss zur Errichtung einer Kunsteisbahn gefasst.

Bereits im November 1991 konnte die Anlage in Betrieb genommen werden – es handelte sich damals um den ersten Kunsteislaufplatz mit internationalen Ausmaßen im Waldviertel!

Maßgeblichen Anteil am Gelingen dieses Projektes hatten und haben die engagierten Mitglieder und Funktionäre des Eissportvereines Zwettl, die sich in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Zwettl seit nunmehr 20 Jahren auf



vorbildliche Weise um den Betrieb und die Erhaltung der Kunsteisbahn kümmern.

### Ausführliche Infos

und Veranstaltungshinweise z. B. zu dem am 21. Jänner 2012 stattfindenden „Eisfest mit Ronald McDonald“ gibt es auf der Homepage des ESV Zwettl: [www.esv.zwettl.at](http://www.esv.zwettl.at)

### Öffnungszeiten der Kunsteisbahn:

montags, mittwochs und donnerstags jeweils von 9.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 17.30 Uhr;  
dienstags und freitags jeweils von 9.00 bis 12.00, 14.00 bis 17.30 und 18.30 bis 21.30 Uhr;  
samstags und sonntags von 10.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

### In den Weihnachtsferien

Am 24. und 25. Dezember 2011 und am 1. Jänner 2012 ist die Kunsteisbahn geschlossen.  
Am 31. Dezember ist die Anlage von 14.00 bis 17.30 Uhr geöffnet.



Bade- und Saunagäste sind herzlich eingeladen, erholsame Stunden im ZwettlBad zu verbringen. Foto: Steve Haider

## Aktuelle Angebote des ZwettlBades

Seit dem heurigen November gibt es im ZwettlBad ein neues Erholungsangebot, das sich speziell an weibliche Gäste richtet: An jedem 1. Donnerstag im Monat lädt die beliebte Zwettler Freizeiteinrichtung zu einem „Damen-Wohlfühl-Tag“ ein.

Zum Erholungsangebot des „Wohlfühl-Tages“ gehören Spezialaufgüsse in der Sauna (ab 17.45 Uhr) und anschließende Entspannungsmassagen. Badegäste, die etwas für ihre Gesundheit tun möchten, können jeden Mittwoch um 19.30 Uhr an der „Wassergymnastik für Damen und Herren“ teilnehmen.

„Der natürliche Auftrieb des Wassers entlastet die Wirbelsäule und ermöglicht so ein gelenk- und bänderschonendes Training. Gymnastische Übungen im Wasser fördern Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination und Wohlbefinden“, lädt die diplomierte Wellness- und Beckenbodentrainerin Renate Hahn alle Interessierten zur Teilnahme ein.

### Öffnungszeiten des ZwettlBades in den Weihnachtsferien

Am 24. und 25. Dezember 2011 ist das ZwettlBad geschlossen. Ab 26. Dezember ist dann wieder durchgehend geöffnet:

Mo., 26. Dezember:	9.00 bis 20.00 Uhr
Di., 27. bis Fr., 30. Dezember:	jeweils 9.00 bis 21.30 Uhr
Silvester, 31. Dezember:	9.00 bis 18.00 Uhr
Neujahr, 1. Jänner 2012:	13.00 bis 20.00 Uhr
Mo., 2. Jänner bis Do., 5. Jänner:	9.00 bis 21.30 Uhr
Fr., 6. Jänner:	9.00 bis 20.00 Uhr
Sa., 7. Jänner:	9.00 bis 21.30 Uhr
So., 8. Jänner:	9.00 bis 20.00 Uhr

Hinweis zum Saunabetrieb: Während der Weihnachtsferien ist täglich gemischte Sauna.

### Weitere Informationen:

ZwettlBad  
Hammerweg 10, 3910 Zwettl  
Tel. 02822/52175, [www.zwettl.gv.at/zwettlbad](http://www.zwettl.gv.at/zwettlbad)

## NÖ Strom-Spar-Förderung

*Stromsparen lohnt sich jetzt doppelt: Vom Land Niederösterreich wurde mit 1. September 2011 die „NÖ Strom-Spar-Förderung“ eingeführt mit dem Ziel, einen Anreiz zum Stromsparen zu schaffen und KonsumentInnen landesweit zum bewussten Umgang mit elektrischem Strom zu motivieren.*

Privathaushalte können von dieser Förderung in mehrfacher Hinsicht profitieren: Belohnt werden sowohl der Umstieg auf energieeffiziente Geräte als auch die im Haushalt nachweislich erzielte Verbrauchseinsparung.



Die Anmeldung zur Förderung erfolgt über die Hotline der Energieberatung NÖ unter der Nummer 02742 / 221 44. Nach erfolgreicher Anmeldung erfolgt ein kostenloser Stromcheck durch ExpertInnen bei Ihnen zuhause. Die BeraterInnen informieren Sie, wo sich ein Gerätetausch lohnt bzw. wo im Haushalt unnötiger Stromverbrauch vermieden werden kann.

### Erste Förderung: Gerätetausch

Alleine für den Tausch von alten Hausgeräten und Heizpumpen kann man bis zu 500,- Euro Förderung abholen. Wichtig dabei ist, dass immer das sparsamste Gerät, also das mit der höchsten Energieklasse gekauft wird. Bei Kühlschrank, Waschmaschine und Geschirrspüler ist das zum Beispiel die Klasse A++ oder noch besser A+++.

Eine Übersicht über die effizientesten Geräte bietet die vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft initiierte Webseite: [www.topprodukte.at](http://www.topprodukte.at)

### Zweite Förderung: Einsparungserfolg

Wer ein Jahr nach dem Gerätetausch einen um mindestens 10 Prozent gesunkenen Stromverbrauch nachweisen kann, wird mit einem Bonus von 50,- Euro belohnt. Für 30 Prozent Einsparung gibt es sogar 150,- Euro. Damit zahlt sich sparen doppelt aus!

### Der Ablauf im Überblick

1. Bei der Hotline der Energieberatung NÖ unter der Nummer 02742 / 221 44 anmelden.
2. Kostenlosen Stromcheck vor Ort durchführen lassen.
3. Alte Geräte auf effiziente Geräte tauschen und Förderung in Anspruch nehmen.
4. Kann mittels Stromrechnung und Energiebuchhaltung nach einem Jahr eine Stromeinsparung nachgewiesen werden: Stromsparbonus beantragen.

### Anmeldung und Information zur Förderung

Energieberatung Niederösterreich  
Mo-Fr.: 9:00 bis 15:00 Uhr; Mi 9:00 bis 17:00 Uhr  
Hotline: 02742/221 44  
E-Mail: [office@energieberatung-noe.at](mailto:office@energieberatung-noe.at)  
Web: <http://www.energieberatung-noe.at>



Landesrat Dr. Stephan Pernkopf (li.) gratulierte Jonas Göschl aus Friedersbach nachträglich zum Gewinn des „E-Bikes“. Weiters gratulierte er den Verantwortlichen der Stadtgemeinde Zwettl – im Bild Vizebürgermeister DI Johannes Prinz (2. v. re.) und Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich (re.) – zu den erfolgreichen Aktivitäten im Zeichen „Klima- und Energiemodellregion Zwettl“.

Foto: NLK Reinberger

## Umweltfreundlich unterwegs mit dem E-Bike

*Mehr als eintausend Schülerinnen und Schüler nahmen im heurigen Herbst am „Zukunfts-Mobilitätstag“ teil, den der Arbeitskreis „Klima- und Energiemodellregion Zwettl“ in Zusammenarbeit mit vielen heimischen Firmen und Beratungseinrichtungen auf dem Zwettler Hauptplatz veranstaltete.*

Bei einem persönlichen Treffen im heurigen Oktober gratulierte Landesrat Dr. Stephan Pernkopf dem Organisationsteam unter der Leitung von Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich zu dieser Initiative und zu den vielfältigen Aktivitäten im Zeichen des Klima- und Umweltschutzes.

Viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene stellten beim da-

mals durchgeführten Fragebogen-Gewinnspiel ihr Wissen u. a. in Sachen „Erneuerbare Energien“ unter Beweis. Landesrat Dr. Stephan Pernkopf zeigte sich darüber erfreut, dass der damalige Hauptgewinn, ein von der Landesregierung zur Verfügung gestelltes E-Bike, von seinem stolzen Gewinner Jonas Göschl auch eifrig verwendet wird.

### Stromsparen mit wenig Aufwand

Es gibt in jedem Haushalt unzählige einfache Möglichkeiten, um Strom zu sparen: Alleine das Wäsche waschen mit 30 statt 60 Grad braucht schon um 60 Prozent weniger Energie. Auch der sinnlose Standby-Verbrauch von Geräten ist ein „Stromfresser“:

Wer seine unbenutzten Geräte zum Beispiel mit einer abschaltbaren Steckerleiste vom Netz trennt, spart auch hier viel ein.

Zum Nachlesen gibt es alle Tipps in der Stromspar-Broschüre, die unter [www.energieberatung-noe.at](http://www.energieberatung-noe.at) heruntergeladen oder bestellt werden kann.

# Blumenschmuckaktion „Blühende Gemeinde“

*Mit der jährlich durchgeführten Aktion „Blühende Gemeinde“ würdigt die Stadtgemeinde Zwettl das in den Bereichen Blumenschmuck und Gartengestaltung gezeigte Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger. Eine aus Stadt- und Gemeinderäten bestehende Jury war auch heuer wieder im gesamten Gemeinde- und Stadtgebiet unterwegs, um die schönsten Blumenschmuck-Arrangements zu ermitteln.*

Im Zuge mehrerer Besichtigungsfahrten wurden 65 blumengeschückte Häuser bzw. Gärten und Vorgärten aus dem gesamten Gemeindegebiet ausgewählt. Im Rahmen einer Feierstunde, die am 28. November 2011 im Großen Sitzungssaal des Stadtamtes stattfand, überreichten Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtrat Erich Stern den Hausbesitzer-Familien als Zeichen der Anerkennung je-

weils ein Blumenpräsent und eine Urkunde. In ihren Ansprachen wies Stadtrat Stern und Bürgermeister Prinz darauf hin, dass die Blumenschmuck-Gestaltung ganz wesentlich zum ansprechenden Erscheinungsbild der Ortschaften und der Stadt beitrage. Wahrgenommen und gelobt werde dieses „beispielhafte Engagement“ immer wieder auch von Ausflugs- und Feri-



engästen, weshalb die – überwiegend vom weiblichen Teil der Bevölkerung gestalteten - Blumenschmuck-Arrangements auch eine „schöne Form der Werbung für unsere Gemeinde“ seien.

## **Gehrt wurden:**

Karl und Maria Binder (Friedersbach), Franz und Ingrid Böhm (Germanns), Otto und Gertraud Böhm (Zwettl), Ernestine Deim (Großglobnitz), Roland und Martha Denk (Mitterreith), Regina Ebner (Eschabruck), Herbert und Elisabeth Etzenstorfer (Riegers), Heribert und Herta Eichinger (Niederstrahlbach), Johann und Renate Fichtinger (Zwettl), Friedrich und Maria Frühwirth (Mitterreith), Ignaz und Anna Göschl (Stift Zwettl – Waldrandsiedlung), Josef und Elisabeth Göschl (Ratschenhof), Adolf und Maria Grünstäudl (Zwettl), Regina Grünstäudl (Jahrings), Kurt und Johanna Harrauer (Zwettl), Vera Hauer (Moidrams), Theresia Hofmann (Rudmanns), Erich und Zdenka Holnsteiner (Eschabruck), Josef und Karin Jank (Marbach am Walde), Gerhard und Gisela Käfer (Stift Zwettl-Waldrandsiedlung), Karl und Leopoldine Katzenschlager (Ottenschlag), Rupert und Herta Kienmeier (Annatsberg), Rudolf Meier und Maria Magdalena Köberl (Zwettl), Johann und Anna Kolm (Unterrabenthan), Karl und Helga Kolm (Wolfsberg), Adolf und Gertrude Koppensteiner (Niederglobnitz),



# nde 2011“



Die abgebildeten Gruppenfotos zeigen die im Rahmen der Blumen-schmuck-Aktion ausgezeichneten Hausbesitzer-Familien mit Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtrat Erich Stern.



Ernst und Anna Koppensteiner (Uttissenbach), Josef und Brigitte Koppensteiner (Zwettl), Herbert und Ingeborg Langer (Großglobnitz), Hermann und Dagmar Ledermüller (Zwettl), Anton und Margit Mach (Kleinmarbach), Franz und Herta Maringer (Gerotten), Josef und Roswitha Maurer (Kleinmeinharts), Theresia Maurer (Merzenstein), Ewald und Tanja Mengl (Zwettl), Johann und Herta Müller (Zwettl), Hubert und Angela Müllner (Jagenbach), Johann und Josefa Müllner (Oberstrahlbach), Josefa Müllner (Jahrings), Leopold und Paula Neunteufl (Oberstrahlbach), Josef und Monika Pichler (Negers), Karl und Monika Ploderwaschl (Gradnitz), Siegfried und Anna Pöll (Stift Zwettl – Waldrandsiedlung), Erich und Annemarie Preißl (Großhaslau), Alois und Anna Prock (Rottenbach), Johann und Erna Sailer (Gschwendt), Manfred und Elisabeth Sammer (Friedersbach), Ewald und Sandra Scheidl (Waldhams), Thomas und Monika Schießwald (Gerotten), Egon und Leopoldine Schmatzer (Oberhof), Manfred und Angela Schuh (Bösenneuzen),



Heribert und Angela Semper (Jagenbach), Ernst und Elfriede Seyfried (Zwettl), Josef und Gabriele Simlinger (Rudmanns), Emmerich und Susanne Temper (Zwettl), Norbert und Alexandra Traxler (Marbach am Walde), Robert und Hermine Traxler (Gutenbrunn), Adolf und Wiltraut Trimmel (Kleinotten), Rudolf und Hildegard Wagner (Germanns), Reinhard und Michaela Wartha (Niederneustift), Rupert und Anna Weber (Dorf Rosenau), Johann und Anna Zechmeister (Hörmanns), Josef und Martha Zeininger (Zwettl), Johann und Maria Zellhofer (Hörmanns) und Franz und Veronika Zinner (Kleinschönau).

## Trinkwasseruntersuchung der NÖ Umweltschutzanstalt

Laut Trinkwasser-Informationsverordnung werden die in der Tabelle angeführte Analyseergebnisse des untersuchten Trinkwassers für die einzelnen Trinkwasserversorgungen bekannt gegeben.

Pestizide sind für alle Wasserversorgungsanlagen im untersuchten Umfang quantitativ nicht nachweisbar.

Wasserversorgungsanlagen	Nitrat als NO <sub>3</sub> in mg/l	Gesamthärte in °dH
WVA Zwettl Stadt - Moidrams	2,1	5,6
WVA Eschabruck - Oberwaltenreith	8,1	6,5
WVA Kleinschönau - Friedersbach - Mitterreith	3,0	1,2
WVA Niederneustift (nur Siedlung)	1,0	6,0
WVA Rudmanns - Stift Zwettl - Waldrandsiedlung - Edelhof	26	4,9
WVA Schloss Rosenau	2,8	5,9

Zulässige Höchstkonzentration für Nitrat: [50]

## Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums

Bitte beachten Sie, dass nach den Sommermonaten ab Oktober wieder die normalen Öffnungszeiten für das Altstoffsammelzentrum gelten (Mittwoch ab 16.00 Uhr, Samstag bis 11.00 Uhr).

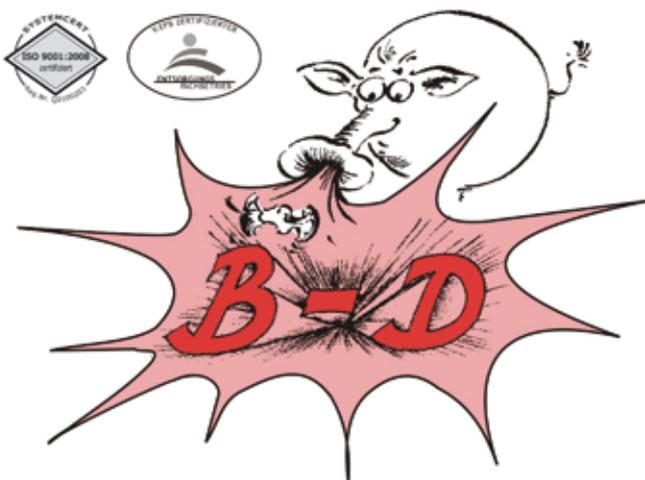
### Jänner 2012

Montag, 2. von 7-12 Uhr	Mittwoch, 15. von 16-19 Uhr
Mittwoch, 4. von 16-19 Uhr	Samstag, 18. von 8-11 Uhr
Freitag, 6. geschlossen	Montag, 20. von 7-12 Uhr
Montag, 9. von 7-12 Uhr	Mittwoch, 22. von 16-19 Uhr
Mittwoch, 11. von 16-19 Uhr	Montag, 27. von 7-12 Uhr
Montag, 16. von 7-12 Uhr	Mittwoch, 29. von 16-19 Uhr
Mittwoch, 18. von 16-19 Uhr	
Samstag, 21. von 8-11 Uhr	<b>März 2012</b>
Montag, 23. von 7-12 Uhr	Freitag, 2. von 13-17 Uhr
Mittwoch, 25. von 16-19 Uhr	Montag, 5. von 7-12 Uhr
Montag, 30. von 7-12 Uhr	Mittwoch, 7. von 16-19 Uhr

### Februar 2012

Mittwoch, 1. von 16-19 Uhr	Samstag, 17. von 8-11 Uhr
Freitag, 3. von 13-17 Uhr	Montag, 19. von 7-12 Uhr
Montag, 6. von 7-12 Uhr	Mittwoch, 21. von 16-19 Uhr
Mittwoch, 8. von 16-19 Uhr	Montag, 26. von 7-12 Uhr
Montag, 13. von 7-12 Uhr	Mittwoch, 28. von 16-19 Uhr

**BRANTNER-DÜRR**  
Ihr Entsorgungspartner  
im Waldviertel!



A-3533 Kleinschönau 102  
Tel. 02826/88099-0 Fax DW 12  
[www.brantner-duerr.at](http://www.brantner-duerr.at)

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest  
und viel Erfolg im Jahr 2012!

## Schneeräum- und Streupflicht

Der Winter hält Einzug und damit ist auch die Schneeräum- und Streupflicht wieder aktuell: Die Verpflichtung zur Räumung und Bestreuung der Gehsteige ist in § 93 der Straßenverkehrsordnung verankert.

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten – ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften – haben dafür zu sorgen, dass die in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter entlang der Liegenschaft vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee



„Alle Jahre wieder“: Der Winter kommt bestimmt und damit ist auch die Schneeräum- und Streupflicht wieder aktuell.

und Verunreinigungen gesäubert sowie bestreut sind. Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Ebenso haben Liegenschaftseigentümer dafür zu sorgen, dass Schneeweichen oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße

gelegenen Gebäude entfernt werden.

Wer seinen Pflichten nicht nachkommt, hat unter Umständen straf- und/oder zivilrechtliche Konsequenzen zu tragen.

Die Wahrnehmung der Räum- und Streupflicht ist in diesem Sinn auch ein Dienst an der Allgemeinheit.

Wir räumen, wenn Sie noch träumen!

- ▶ Schneeräumung
- ▶ Streuung
- ▶ Haftungsübernahme
- ▶ Kehrung

Tel.: 02822 | 51516

**MR Maschinenring**

# Trauer um DI Adolf Kastner

*Unzählige Menschen aus der gesamten Region nahmen am 18. November 2011 in der Stadtpfarrkirche Zwettl Abschied von OStR DI Adolf Kastner, der am 12. November 2011 nach schwerer Krankheit im 73. Lebensjahr verstarb und der seine letzte Ruhestätte am Zwettler Propsteifriedhof fand.*

Zur großen Trauergemeinde gehörten auch viele ehemalige Wegbegleiter wie z. B. Altlandeshauptmann Siegfried Ludwig, der DI Kastner 1982 zum Landesbeauftragten für das Waldviertel bestellte.

Der ehemalige Abt des Stiftes Geras Prälat KR Joachim Angerer, Pfadfinderführer und Waldviertel Management-Obmann Josef Mayerhofer und DI Kastners ehemaliger Abteilungsleiter als Schuldirektor HR DI Peter Schawerda würdigten in ihren Trauerreden die mit unermüdlichem Einsatz erbrachten Leistungen Adi Kastners für die Region sowie dessen jahrzehntelanges Wirken als „Regionalmanager, Lehrer, Pfadfinder und Familienvater“ und als „Motivator, Mentor und Vorbild für uns alle“.

DI Adolf Kastner wurde am 16. Februar 1939 in Zwettl geboren, besuchte hier die Volksschule und das damalige Unterstufengymnasium im Stift Zwettl, wo er auch Sängerknabe war.

1957 legte er am BRG Zwettl die Reifeprüfung ab, anschließend studierte er an der Hochschule für Bodenkultur Forstwirtschaft. Nach dem

Abschluss des Studiums war er als Forstreferent der Diözese St. Pölten tätig und trat schließlich als Lehrer und Berater in den Dienst der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer.

Von 1973 an unterrichtete er an der landwirtschaftlichen Fachschule Edelfhof und ab 1979 wirkte er als Direktor dieser Schule. Über einen Zeitraum von 22 Jahren, von 1982 bis zu seiner Verabschiedung am 13. Februar 2004, hat DI Adolf Kastner als Landesbeauftragter für das Waldviertel die Entwicklung dieser Region entscheidend mitgestaltet. Als Gründer des „Waldviertel Managements“ mit Sitz in Edelfhof gelang es ihm und seinen MitarbeiterInnen, in der einst strukturschwachen Region Waldviertel wichtige Akzente u. a. in den Bereichen Landwirtschaft, gewerbliche Wirtschaft und Tourismus zu verwirklichen. Unzählige Projekte, die in den vergangenen Jahrzehnten umgesetzt wurden, tragen seine Handschrift. Auf seine Initiative geht beispielsweise die Gründung der Firma Waldland in Oberwaltenreith zurück, die

hochwertige Landwirtschaftserzeugnisse und Arzneiprodukte nicht nur in ganz Österreich sondern auch international vermarktet.

DI Kastner, dem schon früh der Ehrentitel „Mister Waldviertel“ verliehen wurde, hat sich als Obmann der Tourismusregion vor allem auch für die Entwicklung des Fremdenverkehrs eingesetzt. Die Gründung „bäuerlicher Gästereien“ und die Organisation von Sprachkursen und Ferienlagern waren ihm ebenso ein Anliegen wie die Nutzung neuer Technologien und die Rückbesinnung auf die Ressourcen und traditionellen Stärken des Waldviertels. Für sein verdienstvolles Wirken wurden DI Kastner viele Ehrungen zuteil: Hierzu gehört die bereits 1989 vom Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl einstimmig beschlossene Verleihung der „Silbernen Ehrennadel“. 1999 erhielt er den Ehrenring der Stadtgemeinde Zwettl, darüber hinaus wurde sein Lebenswerk auch mit dem Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich gewürdigt.

Trotz seiner Funktionen, Ver-



*OStR DI Adolf Kastner verstarb am 12. November 2011*

dienste und Titel legte DI Kastner stets größten Wert darauf, mit „Adi Kastner“ angesprochen zu werden und er hatte die Begabung, auch komplizierte Sachverhalte mit einfachen Worten und Humor „auf den Punkt“ zu bringen.

Sein vielzitiertes Spruch „Jede Region ist Gunstlage, man muss nur erkennen wofür“ wird weiterhin Gültigkeit behalten, wie auch seine Bestrebungen zur Stärkung des Regionalbewusstseins und sein Einsatz für ein „Gentechnikfreies Waldviertel“ ein Fundament sind, auf das künftige Generationen aufbauen können.

Die Stadtgemeinde Zwettl wird stets ein ehrendes Andenken an DI Adolf Kastner bewahren. Zur Erinnerung an den Verstorbenen und an dessen vielfältiges Schaffen wurde auch eine Gedenkseite im Internet eingerichtet: [www.adikastner.at](http://www.adikastner.at)

**TEAM X BERGER**  
Autos • Service • Zwettl



- Fahrzeughandel
- Fahrzeugimport  
bei uns bekommen Sie Ihr Wunschauto
- Car HiFi
- Zubehörshop
- Fahrzeugpflege
- Spenglerei - Lackiererei



Preiswert tanken  
0 - 24 h

## Totengedenken zu Allerheiligen

*An Allerheiligen versammelten sich beim Kriegerdenkmal in der Gartenstraße wieder die Ehrenabordnungen des Österreichischen Kameradschaftsbundes, des Österreichischen Bundesheeres, der Freiwilligen Feuerwehr, des Österreichischen Roten Kreuzes, der Polizei und des Österreichischen Kriegsoffizierverbandes, um gemeinsam der Verstorbenen und der Gefallenen der beiden Weltkriege zu gedenken.*

Bezirkshauptmann-Stellvertreter Dr. Josef Schnabl ging in seiner Ansprache auf die Bedeutung dieses Gedenktages ein und erinnerte daran, dass der Zustand des Friedens keine Selbstverständlichkeit sei.

Stadtpfarrer Franz Kaiser sprach ein Gebet für die Gefallenen.

Für die würdevolle musikalische Umrahmung der Gedenkfeier zeichnete wieder der Musikverein C. M. Ziehner verantwortlich, der den Choral „Gebet vor der Schlacht“ sowie das Lied „der gute Kamerad“ und die Bundeshymne intonierte.

Auch in den Ortschaften unserer Gemeinde wurden Gedenkfeiern abgehalten und die Menschen nahmen sich Zeit, um die Friedhöfe zu besuchen und der Verstorbenen zu gedenken.

*Totengedenkfeier bei der Johanneskapelle: Bezirkshauptmann-Stv. Dr. Josef Schnabl erinnerte an die besondere Bedeutung dieses Gedenktages.*



*Barbarafeier im Cellarium des Stiftes Zwettl: Andreas Polt, Stefan Novak, Matthias Wimmer, Bataillonskommandant Mag. Manfred Stacher, Schwerträger Klaus Fitzinger, Katja Schützenhofer als hl. Barbara, Oberstarzt Dr. Heinz Hutzler, Bürgermeister Herbert Prinz, Werner Kaltenbacher und Volker Lerch.*

*Foto: Mag. Joachim Brand*

## Barbarafeier im Stift Zwettl

*Am 1. Dezember 2011 fand im Cellarium des Stiftes Zwettl die traditionelle Barbarafeier des Artillerie und Aufklärungsbataillons 4 statt.*

Abt KR Wolfgang Wiedermann zelebrierte eine Festmesse, anschließend gab es wieder einen historischen Teil, in dessen Verlauf die neuen Offiziere und Unteroffiziere mit einem symbolischen Akt in das Bataillon aufgenommen wurden.

Katja Schützenhofer fungierte als „heilige Barbara“ und ernannte die Auserwählten durch Auflegen eines Schwertes zu „Stuckmeistern“ und „Schützenmeistern“. Ebenso erging es mehreren zivilen und militärischen Personen, die sich im Zuge der Zusam-

menarbeit besondere Verdienste erworben haben und die sich jetzt „Ehrenstückmeister“ oder „Ehrenbüchsenmeister“ nennen dürfen. Zusammen mit seinen Bürgermeisterkollegen LABg. Jürgen Maier (Horn), BR Kurt Strohmayer-Dangl (Waidhofen/Thaya) und Otto Opelka (Gmünd) wurde auch Bürgermeister Herbert Prinz zum „Ehrenstückmeister“ ernannt.

Für die musikalische Umrahmung des Festaktes sorgte ein Bläserensemble der Militärmusik Niederösterreich.



## Zum 70. Geburtstag

*In den vergangenen Jahrzehnten hat er an zahlreichen Publikationen zur Geschichte der Stadt und Gemeinde Zwettl mitgewirkt, die Schriftenreihe „Zwettler Zeitzeichen“ verdankt ihm ihren Namen und viele Menschen kennen ihn als versierten Fotografen, Sammler und Gestalter von Schellackabenden und 3D-Diashows: Die Rede ist von Werner Fröhlich, der am 18. November im Kreis seiner Familie seinen 70. Geburtstag feierte.*

Geboren am 18. November 1941 in Zwettl, trat er nach dem Besuch der Pflicht- und Handelsschule in den Justizdienst ein und war bis zu seiner Pensionierung in nahezu allen Bezirksgerichten des Waldviertels als Rechtspfleger tätig.

Schon ab Mitte der 1960er-Jahre arbeitete Werner Fröhlich mit dem Zwettler Heimatforscher Hans Hakala zusammen, mit dem er Diavorträge zusammenstellte und dessen heimatkundliche Publikationen er illustrierte. So zeichnete er auch für die Bebilderung des zweibändigen, 1980 bzw. 1982 erschienenen „Zwettler Heimatbuches“ verantwortlich und in den letzten Jahren hat er diese Tätigkeit in Zusammenarbeit mit Stadtarchivar Friedel Moll noch weiter intensiviert. Werner Fröhlich ist vielseitig interessiert und seinem Engagement als Sammler ist es zu verdanken, dass viele erhaltenswerte „Schätze“ aus der Vergangenheit - seien es Grammophone, alte Fotoapparate, historische Ansichten, handwerklich hergestellte Ziegelsteine oder auch Relikte wie z. B. die alten Sperrge-

## Stag von Werner Fröhlich



Werner Fröhlich „in Aktion“: Gemeinsam mit Wolfgang Ruthorer (re.) gestaltete er am 21. Oktober 2011 einen sehr gelungenen Schellackabend in der Galerie Blaugelbezwettl.

Foto: Blaugelbezwettl

biet-Hinweistafeln des TÜPI Allentsteig - vor dem Vergessen und in vielen Fällen auch vor der Vernichtung bewahrt wurden.

Als ehemaliger Mitarbeiter einer Lokalzeitung und als fachkundiger Gestalter von Vorträgen war und ist es ihm ein Anliegen, andere an diesen Dingen teilhaben zu lassen. Seit seiner Jugend sammelt Werner Fröhlich alte Ansichten von Zwettl und mit viel Geduld und Sachkenntnis ist es ihm gelungen, eine der bedeutendsten Bildersammlungen zum Thema „Zwettl“ zusammenzutragen. Dieser Bilderschatz ist seit 2005 ein wesentlicher Bestandteil des Zwettler Stadtarchivs.

### Vielfältiges Engagement

Der Jubilar engagierte und engagiert sich darüber hinaus in Vereinen und Institutionen. So kann z. B. der Museumsverein Zwettl, dessen Gründungsmitglied er 1992 war und dem er von 1993 bis 1996 als Obmann vorstand, bei der Gestaltung von Sonderausstellungen immer auf seine Unterstützung zählen. Bei vielen Vorstellungen des Zwettler Theatervereins war Fröhlich für die Licht- und Tonregie verantwortlich. Seit der Gründung im Jahr 1994 gehört er dem Vorstand des

Ökokreises an, seit rund 10 Jahren ist er dessen Präsident. Weiters war er viele Jahre lang als Leiter der Ortsgruppe Zwettl des Vereins „Naturfreunde Österreichs“ tätig. In dieser Funktion war er u. a. für die Herausgabe des Waldviertel-Wanderführers „Kulturpfad 665“ verantwortlich. Vom Zwettler Gemeinderat, dem er von 1995 bis 1997 auch selbst als Mandatar angehörte, wurde ihm vor allem für seine Tätigkeit im Dienste des Fremdenverkehrs und der lokalen Geschichtsschreibung 1983 die Silberne Ehrennadel der Stadtgemeinde Zwettl verliehen.

Wir gratulieren sehr herzlich zum „70er“ und wünschen Werner Fröhlich auch weiterhin Gesundheit und viel Schaffensfreude!

## Sportehrenzeichen für Franz Widhalm

Für seine 30-jährige Tätigkeit als Kassier des USC Großgloßnitz wurde Franz Widhalm von Landesrätin Dr. Petra Bohuslav am 20. November 2011 im Festspielhaus in St. Pölten das Silberne Sportehrenzeichen des Landes NÖ verliehen. Wir gratulieren herzlich zu dieser Auszeichnung!



Franz Widhalm (re) mit Landesrätin Dr. Petra Bohuslav

Foto: NLK Reinberger



Tourismuslandesrätin Dr. Petra Bohuslav überreichte Mag. Karl Schwarz den „NÖ Tourismuspreis“, eine von Prof. Karl Korab gestaltete Bronze-Skulptur. Zu den ersten Gratulanten gehörten Generaldirektor Dr. Hubert Schultes (Niederösterreichische Versicherung, li.) und KR Peter Kastner (Firmengruppe Kastner, re.).

Foto: Niederösterreich-Werbung/Thule Jug

## NÖ Tourismuspreis für Mag. Karl Schwarz

Der Inhaber und Geschäftsführer der Privatbrauerei Zwettl, Mag. Karl Schwarz, wurde am 8. November 2011 im Congress Casino Baden von Landesrätin Dr. Petra Bohuslav für seinen Einsatz als „Botschafter der niederösterreichischen Genusskultur“ mit dem „NÖ Tourismuspreis 2011“ ausgezeichnet.

„Seit 15 Jahren werden mit diesem Preis Persönlichkeiten ausgezeichnet, die mit überdurchschnittlichem Engagement zum Erfolg der niederösterreichischen Tourismuswirtschaft beitragen. Ich bin sehr stolz, dass Niederösterreichs Tourismus auf solch herausragende Unterstützer zählen kann“, so die anerken-

nenden Worte der Landesrätin. Seit 1996 leitet Mag. Karl Schwarz das in der Region stark verwurzelte Traditionsunternehmen, das sich seit 1890 im Besitz der Familie Schwarz befindet und das 2008 zum „Niederösterreichischen Familienunternehmen des Jahres“ gekürt wurde. Das Familienunternehmen nutzt seit jeher die natürlichen Ressourcen der Region und besonders stolz ist man auf die Tatsache, dass alle Rohstoffe für Zwettler Bier aus Niederösterreich stammen. „Uns ist die Verbundenheit zur Region und den Bewohnern sehr wichtig. Das zeigt sich unter anderem auch an den zahlreichen touristischen, kulturellen und kulinarischen Initiativen, die von Zwettler tatkräftig unterstützt werden“, freute sich Mag. Karl Schwarz über diese renommierte Auszeichnung.



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überreichte RR Karl Binder am 22. November 2011 das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich.

Foto: NLK Pfeiffer

## Silbernes Ehrenzeichen für RR Karl Binder

Dem langjährigen Geschäftsführer der Bezirksstelle Zwettl des Österreichischen Roten Kreuzes, Rettungsrat Karl Binder, wurde von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen.

Die Überreichung erfolgte am 22. November 2011 im Rahmen eines Festaktes im Landtagssaal in St. Pölten.

Wir gratulieren herzlich zu dieser Auszeichnung!



## Goldene Hochzeiten



### Goldene Hochzeit von Agnes und Albin Tüchler

Das Goldene Ehepaar Agnes und Albin Tüchler aus Rieggers, dessen Hochzeitstag sich am 10. Oktober 2011 zum 50. Mal jährte, freute sich über die Glückwünsche der Söhne Manfred und Albin, Tochter Roswitha (vorne), Sohn Erwin (hinten 3. v. li.) sowie Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Pfarrer José Gonzalez, Ortsvorsteher Günter Wielander, Ortspartei-Obmann Franz Trappl und Gemeinderat Franz Wagner (hinten, v. li.).



### Goldene Hochzeit von Pauline und Anton Lechner

Am 26. Oktober 2011 jährte sich der Hochzeitstag von Pauline und Anton Lechner aus Jagenbach zum 50. Mal.

Zur Goldenen Hochzeit gratulierten Tochter Monika, Sohn Gerhard und Tochter Sabine (vorne, v. li.), Franz Steininger und Seniorenbund-Obfrau Erna Senk, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Ortspartei-Obmannstellvertreter Ing. Berthold Anderst, Wolfgang Huber, Ortsvorsteher Erich Thaler sowie die Vertreter des ÖKB Jagenbach Hubert Müllner und Obmann Rupert Kammerer (v. li.).

Fotos: NÖN Zwettl/S. Pöll



### Goldene Hochzeit von Johanna und Heribert Gintner

Das Ehepaar Heribert und Johanna Gintner aus Jagenbach schloss am 1. Oktober 1961 den Bund der Ehe.

Zum Goldenen Hochzeitsjubiläum stellten sich zahlreiche Gratulanten ein, im Bild: Christina Jungmann, Sohn Gerhard, Urenkel Julian Thaler, Schwiegertochter Gisela, Sohn Heribert (vorne, v. li.) sowie die Enkelinnen Romana und Doris, Harald Thaler, Christian Berger, Enkelin Birgit Thaler mit Urenkerl Marie, Ortspartei-Obmann Erich Thaler jun., Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Ortspartei-Obmannstv. Ing. Berthold Anderst und Ortsvorsteher Erich Thaler.

[www.zwettl.gv.at](http://www.zwettl.gv.at)



*Maria und Rupert Gindler - im Bild mit ihren Töchtern Helga Böhm (li.) und Elisabeth Frischauf (re.) - freuten sich anlässlich ihres Diamantenen Hochzeitsjubiläums über die von Mag. Martha Haselsteiner (Bezirkshauptmannschaft Zwettl) und Bürgermeister Herbert Prinz ausgesprochenen Glückwünsche.*

## Diamantene Hochzeit von Maria und Rupert Gindler

Der langjährige frühere Zwettler Stadtpolizist Rupert Gindler und seine Gattin Maria feierten am 17. November 2011 in der Zwettler Forstgasse ihr Diamantenes Hochzeitsjubiläum.

Mag. Martha Haselsteiner von der Bezirkshauptmannschaft Zwettl überbrachte dem Paar die Ehrengabe des Landes Niederösterreich und die Glückwünsche von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Bürgermeister Herbert Prinz übermittelte die Glückwünsche der Gemeinde und skizzierte kurz die Lebensläufe der Geehrten.

Rupert Gindler wurde am 12. Jänner 1924 in Schickenhof geboren und war ab 1. Juli 1946 als Polizist bei der Stadtgemeinde Zwettl tätig. Am 1. Jänner 1984 trat er als Polizeibezirksinspektor in den wohlverdienten Ruhestand.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit engagierte sich EABI Rupert Gindler auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Zwettl-Stadt, deren Geschicke er von 1965 bis 1976 als Kommandant lenkte und der er als Ehrenmitglied angehört.

Seine Gattin Maria (geb. Matetschläger) wurde am 18. Mai 1932 geboren und wuchs in der Neumühle (Stift Zwettl) auf. Mit dem glücklichen Paar, das sich in den 50er-Jahren gemeinsam ein Eigenheim in der Zwettler „Frieden-Siedlung“ errichtet hat, freuten sich auch die Töchter Elisabeth und Helga und die ganze Familie.

## Geburtstage

### 97. Geburtstag

16. Oktober Leopoldine **Anderl**, Zwettl, Kampthalstraße 8  
31. Dezember Rosina **Hohl**, Marbach am Walde 15

### 96. Geburtstag

24. Oktober Wilhelmine **Schalk**, Zwettl, Propstei 44

### 95. Geburtstag

22. November Agnes **Todt**, Zwettl, Martini-Platzl 1

### 94. Geburtstag

14. Dezember Christine **Dirnberger**, Oberwaltenreith 9

### 93. Geburtstag

14. Oktober Josefa **Harrauer**, Zwettl, Neubaustraße 4  
4. November Maria **Hahn**, Jagenbach 91  
15. November Cäcilia **Lugauer**, Niederglobnitz 13  
3. Dezember Barbara **Blauensteiner**, Waldbrands. 55

### 92. Geburtstag

5. Oktober Maria **Wagner**, Zwettl, Propstei 44  
7. Oktober Elisabeth **Buxbaum**, Zwettl, Propstei 44  
12. Oktober Karl **Kaltenböck**, Zwettl, Nordweg 34  
16. Oktober Leopoldine **Eßmeister**, Zwettl, Martini-Platzl 1  
18. Oktober Leopoldine **Schulmeister**, Unterrabenthan 4  
19. Oktober Heinz **Grünke**, Zwettl, Propstei 44  
22. Oktober Maria **Messerer**, Zwettl, Martini-Platzl 1  
23. Oktober Barbara **Kaufmann**, Zwettl, Martini-Platzl 1  
29. November Maria **Wagner**, Dorf Rosenau 29

### 91. Geburtstag

11. Oktober Emilie **Feuchtinger**, Zwettl, Forstgasse 6  
5. November Barbara **Müllner**, Zwettl, Propstei 44  
11. November Franz **Schindl**, Mayerhöfen 8  
9. Dezember Maria **Hofbauer**, Zwettl, Berggasse 4  
18. Dezember Herta **Lintner**, Zwettl, Karl Werner-Straße 5

### 90. Geburtstag

2. Oktober Hedwig **Haller**, Zwettl, Weitraer Straße 24  
3. Oktober Maria **Madlencnik**, Zwettl, Hamerlingstr. 13  
14. November Maria **Pauer**, Zwettl, Propstei 44  
15. November Leopoldine **Huber**, Zwettl, Martini-Platzl 1  
29. November Hermine **Bruckner**, Gerotten 21  
21. Dezember Paula **Bauer**, Oberstrahlbach 78  
22. Dezember Anton **Pichler**, Jahrgs. 24



## Goldene Hochzeiten

3. Oktober Johanna und Lambert **Flöck**, Zwettl, Mühlgrabengasse 34  
6. Oktober Berta und Johann **Rößl**, Kleinmarbach 48  
14. November Martha und Josef **Zeiningner**, Zwettl, Ottenschläger Straße 1  
18. November Helga und Hubert **Hauer**, Zwettl, Nordweg 24  
18. November Maria und Erich **Neunteufl**, Unterrosenauerwald 32  
26. November Anna und Rupert **Weber**, Dorf Rosenau 9



## Diamantene Hochzeiten

5. Oktober Maria und Johann **Schmidt**, Stift Zwettl 1  
 17. November Maria und Rupert **Gindler**, Zwettl, Forstg. 4



## Geburten

6. Oktober Sebastian **Schabauer**, Gradnitz  
 8. Oktober Philip Walter **Zwölfer**, Zwettl  
 9. Oktober Oskar **Robl**, Zwettl  
 Dominik **Scheidl**, Waldhams  
 12. Oktober Hannah Sophie **Göschl**, Friedersbach  
 15. Oktober Celina **Winter**, Jahrlings  
 20. Oktober Kerstin **Helmreich**, Waldhams  
 26. Oktober Susanne Maria **Weidenauer**, Friedersbach  
 3. November Jonas **Vogl**, Oberstrahlbach  
 6. November Tristan **Kormesser**, Zwettl  
 9. November Thomas **Weißinger**, Waldhams  
 13. November Jakob Markus **Binder**, Zwettl  
 14. November Anna Maria **Brandstetter**, Friedersbach  
 25. November Selina **Danzinger**, Gerlas  
 28. November Hanna Maria **Grünstäudl**, Waldbrandsiedlung



## Eheschließungen

1. Oktober Sabine **Mayerhofer**, Waldbrandsiedlung  
 Ing. Thomas **Neunteufel**, Niederneustift  
 25. Oktober Sandra Maria **Schmid**, Zwettl  
 Martin **Brauneis**, Zwettl  
 11. November Sabine **Böhm**, Großhaslau  
 Erwin **Pischinger**, Zwettl



## Todesfälle

30. September Hermine **Maurer**, 94 Jahre, Zwettl  
 2. Oktober Helga Maria **Leutner**, 50 Jahre, Jagenbach  
 3. Oktober Josef **Ernstbrunner**, 86 Jahre, Zwettl  
 4. Oktober Anna **Dießner**, 87 Jahre, Kleinotten  
 6. Oktober Anna Elfriede **Holzner**, 86 Jahre, Zwettl  
 Johanna **Schweitzer**, 96 Jahre, Niederneustift  
 Engelbert **Wetzelhofer**, 76 Jahre, Oberstrahlb.

11. Oktober Hermine **Hesch**, 82 Jahre, Zwettl  
 13. Oktober Maria **Schneider**, 92 Jahre, Zwettl  
 17. Oktober Dr. Harald **Mayerhausen**, 95 Jahre, Zwettl  
 22. Oktober Anna **Moser**, 82 Jahre, Zwettl  
 23. Oktober Maria **Weiß**, 90 Jahre, Ratschenhof  
 26. Oktober Maria **Waas**, 83 Jahre, Ottenschlag  
 30. Oktober Maria **Binder**, 84 Jahre, Zwettl  
 1. November Margareta **Fuchs**, 89 Jahre, Schickenhof  
 4. November Hermann **Prinz**, 88 Jahre, Syrafeld  
 5. November Robert **Weixelberger**, 74 Jahre, Zwettl  
 7. November Maria **Kainrath**, 88 Jahre, Friedersbach  
 Franz **Nagelmayer**, 63 Jahre, Mayerhöfen  
 12. November DI Adolf **Kastner**, 72 Jahre, Moidrams  
 Pauline **Groß**, 88 Jahre, Zwettl  
 13. November Josefa **Gorski**, 91 Jahre, Zwettl  
 19. November Maria **Einfalt**, 94 Jahre, Zwettl  
 25. November Eveline **Lebinger**, 48 Jahre, Zwettl

Rund um die Uhr für Sie erreichbar

# BESTATTUNG

## Roland Köck KG

**Geschäftsstelle:**  
 Sonnensiedlung 13 u.  
 Seewiesenstraße 24  
 A - 3902 Vitis

Tel.: 0680 / 200 11 43  
 od. 0664 / 51 49 067  
 Fax.: 02841 / 80509  
 Mail: [koeck@bestattung-waldviertel.at](mailto:koeck@bestattung-waldviertel.at)

**Wir betreuen und organisieren Beerdigungen aller Art in:**  
 Vitis, Hirschbach, Schrems,  
 Kirchberg am Walde, Gmünd,  
 Hoheneich, Grossdietmanns,  
 Waldenstein, Grossglobnitz,  
 Zwettl, . . .

Wir übernehmen auch als **Trauerredner** für Verstorbene ohne Bekenntnis die Verabschiedungsfeierlichkeit.

[www.Bestattung-Waldviertel.at](http://www.Bestattung-Waldviertel.at)



Roland Köck  
Der Bestatter



Franz Köck  
Der Arrangeur



Eigene Erzeugung • eigene Steinbrüche • Meisterbetrieb • Grabmale • Restaurierungen • Inschriften  
 • Steinbau • Terrassen • Küchenarbeitsplatten • Quellsteine • Natursteinfliesen • Geschenkartikel



**WINTERRABATT**

**STEIN  
WUNSCH**



Steinmetzmeister **WUNSCH GmbH & Co KG** • 3910 Zwettl, Kremser Straße 48

Tel.: 02822/52 478 • Fax: DW 7 • [www.wachauermarmor.at](http://www.wachauermarmor.at) • [stein.wunsch@wachauermarmor.at](mailto:stein.wunsch@wachauermarmor.at)



## Stift Zwettl

ZISTERZIENSER  
STIFT ZWETTL

*Wir wünschen ein  
besinnliches Weihnachtsfest  
und viel Freude im neuen Jahr!*

[www.stift-zwettl.at](http://www.stift-zwettl.at)



## TPA Horwath

- Steuerberatung
- Buchhaltung
- Bilanzierung
- Lohnverrechnung

Gerungser Straße 1/1/2, 3910 Zwettl  
Tel.: +43 2822 528 04-0  
[www.tpa-horwath.com](http://www.tpa-horwath.com)

## DOLEJSCHI

Fahren lernen!



### Kurse in Zwettl

durchgehend das ganze Jahr  
jede Woche Kursbeginn  
Einstieg jeden Montag

### Weihnachts-Kurse (alle Klassen ABCE)

- |                    |   |
|--------------------|---|
| <b>Zwettl</b>      | 27. Dez. 2011 ab 15.00 Uhr                  |
| <b>Gr. Gerungs</b> | 27. Dez. 2011 ab 08.00 Uhr (HS Gr. Gerungs) |
| <b>Mopedkurs</b>   | 27. und 28. Dez. 2011 jeweils von 08-12 Uhr |

Nähere Informationen zum Kurs, Unterlagen, Übungsprogramm etc., erfährst du in unserem Fahrschulbüro.

ZWETTL

Industriestraße 6 • A-3910 Zwettl • Tel.: 02822 / 52516 • [www.dolejschi.at](http://www.dolejschi.at)

## Malerei & Anstrich • Fassadengestaltung Weber Hermann

Fassadengestaltung am PC vor Ort

3924 Schloß Rosenau • Nieder Neustift 91

Tel.: 02822 / 584 53 • Handy: 0664 / 174 54 50 • Homepage: [www.malerei-weber.at](http://www.malerei-weber.at)



# FEUERWERK

Vorstellung des aktuellen Programmes\*



\* Bei passender Witterung!

z. B.:  
Raketensortiment  
"Rocket Raver"

15 Stück Packung

statt

19,99

14,90



Angebot gültig bis 31.12.2011 bzw. solange der Vorrat reicht. Preise inkl. aller Steuern, Irrtum und Änderungen vorbehalten. Farbabweichungen sind druckbedingt.

## Die ideale Geschenkkategorie!

Bereiten Sie Freude mit  
Gutscheinen vom  
Lagerhaus  
Zwettl!

**Punschstand  
vor dem RMZ**

Jeden Donnerstag und Freitag ab  
14.00 Uhr und Samstag ab 10.00 Uhr



# Lagerhaus Zwettl Raiffeisenmarkt

**Lagerhaus** | Zwettl

[www.lagerhaus-zwettl.at](http://www.lagerhaus-zwettl.at)



# SCHENK' DIR EIN LÄCHELN!

DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTSGESCHENK

  
**SONNENTOR**



**"PROBIER MAL!"  
GUTSCHEIN**

Kommen Sie zu uns und  
holen Sie sich Ihre Gratis-  
Tee oder Gewürzprobe!

GZT 11/11



FÜR DIE SONNENTOR BAUERN IST FAST DAS GANZE JAHR WEIHNACHTEN:  
Mit Liebe, Fleiß und Sorgfalt ziehen sie all die duftenden Kräuter  
und Gewürze heran, die dann als geschmackvolle Tees, Gewürze  
und andere Köstlichkeiten die stimmungsvollen Geschenkkartons  
füllen. Sonnig-nachhaltige Ideen für die (be)sinnlichste Zeit des  
Jahres, um Mitarbeitern, Kunden und Partnern Freude zu bereiten.  
Und was gibt es Schöneres als ein Lächeln zu schenken?

Ihr SONNENTOR Zwettl Team!

**SONNENTOR ZWETTL**

Dreifaltigkeitsplatz 1, 3910 Zwettl  
Telefon: +43(0)2822 / 21 333  
[zwettl@sonnentor-shop.at](mailto:zwettl@sonnentor-shop.at)

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 9.00 bis 18.00 Uhr  
Samstag: 9.00 bis 17.00 Uhr